



X

№ 4619 *

730

00 1



Hochw. Durchl. Fürstbischöfliche
Acten Hofen in der
Mitten nach obliche Erwählung
von der Reformierten in
Frankreich Verfolgung.

Copen

Der antwort / so Her-
zog Johansfridrich zu Sachsen der
Mittler / etc. des Reichs abgesand-
ten Botschafften / auff jr anbringen
vnd werbung / Wilhelm von
Grumbachs / Ernst von Man-
delslo / vnd Wilhelm
vom Steins hal-
ben gegeben.



N^o 4621 *

Anno M. D. L X V I.





Un Gottes gnaden/vn-
ser Johansfriedrichen des Wittlern/
Herzogen zu Sachsen/Landgrauen
in Düringen / vnd Marggraffen zu
Meissen / etc. Antwort / so wir der
Hochwürdigsten / Hochgebornen /
Hochwürdigen / Wolgebornen / Er-
würdigen / Edlen / Ersamen vnd wolweisen / Churfürsten /
Fürsten / vnd allen andern / gemeiner Stende des heiligen
Römischen Reichs / Deutscher Nation / Vnserer beson-
dern lieben Herrn vñ Freunde / Freundlicher lieben Vet-
tern / Schwchern / Vatern / Gefattern / Brüdere / Schwä-
gere vnd Ohmen / Auch lieben besondern zu Vns abge-
sandten Reithen / auff ire vberantwortete scrijptliche Cre-
densz schrift / Vnd an vns gebrachte werbungen / haben
wiederumb in schriftten geben / vnd zustellen lassen.

Erstlich / thun wir vns gegen iren Liebden / vnd jnen /
von wegen derselben freundlichen / gutwilligen vnd vn-
terthenigen dienst vermeldung / freundlich vnd gnediglich
bedancken / mit herwieder freundlicher vnd gnediger zu-
entbietung / vnserer freundlichen dienst / gnedigen grus /
vnd alles guts.

So viel aber die ganze Ausfürliche werbung /
vnd derselben fürnemeste einuorleibte Hauptpuncten
betreffen thut / Haben wir nach aller lenge vnd notturfft
vorstandten / Welcher gestalt zu end vnd ausgang / dieses
ist gehaltenen Reichstags / durch etliche des ortis / noch
vberige / vnd anwesende Churfürsten / Fürsten vnd Sten-
de / auch der abwesenden botschafft / in Sachsen / die Vber-
sien vnserer

sten / vnserer Rath / vnd lieben getrewen Wilhelm von
Grumbach / Ernst von Mandelslo / vnd Wilhelm vom
Stein / sampt iren Mituerwandten / Vnd dann der
Röm. Key. Ma. vnserer allergnedigsten Herrn / vnlangst /
Derhalben an vns ernstlichs / ausgegangenes schreiben /
gebot vnd befehl / betanget / In wolmeinende beradtschla-
gung gezogen / vnd darauß durch ire Liebden / vnd Sie /
erwogen / vnd geschlossen worden / in namen gemeiner
Churfürsten / Fürsten vnd Stende / eine schickung an
vns / aus gutherzigem tragendem gemüte / zu thun / Vnd
demnach freundlich gebeten / das wir die / durch ire Lieb-
den / vnd ire Gesandten geworbene sachen / der gestalt /
wie gutherzig / vnterthenig / vnd trewlich gegen vns ge-
meint / herwieder mit fleissigem nachdencken / wol zu ge-
müt führen / vnd in gleicher massen freundlich vnd gne-
diglich / von iren Liebden / vnd inen / vermercken vnd auff-
nehmen wolten.

Hierauff wissen wir iren Liebden vnd inen / hin-
wieder freundlicher vnd gnediger meinung / nicht zu ver-
halten / Das wir solche irer Liebden freundliche vnd vn-
terthenige / mit vielen angezogenen vrsachen / vmbstän-
den / vnd ausführlichen erwegungen / gethane erinne-
rungen / warnungen / vnd freundliche bitten / ganz
freundlich vnd gnedig vermercken. Dann wir es ganz-
lich vnd vnzweifflich dafür halten / das solche freund-
liche vnterthenige Anmanung vnd ersuchung / nicht al-
lein mit allergnedigstem vorwissen der hochstgedachten
Key. Ma. oder aber aus vnterthenigstem gehorsam / ge-
gen derselbigen beschehen / Sondern auch fürnemlich
aus eigenem vnd freundlichem bewegnus / in betrach-
tung

tung vnserer allerseits nahen Blutuerwandtnus vnnnd
Freundschaft / Auch trewhertziger / vntertheniger wol-
meinung hergestossen sey / Derhalben so thun wir vns
auch gegen denselbigen allerseits / ganz freundlich vnd
gnediglich bedanken /

Aber darbeneben ist es gleichwol nicht an / das wir
solchen / der höchstgedachten Key. Ma. ernstest befelß / zu
samt der angehefften Commination vnd bedraweten
straff / Darzu dann ire Key. Ma. auff eslicher wieder-
wertigen / vngestümmes anhalten / mügen bewogen sein
worden / mit sonderlichem schmerzen vnd bekümmerten
gemüt / vernomen haben /

Dann wann wir allenthalben zu rück gedenccken /
vnd vns derer in genanter vnserer Rath / Wilhelm von
Grumbachs / vnd seiner Wittuerwandten sachen / eslicher
vielfeltigen / Keiserlichen allergnedigsten / auch eslicher
irer Maiestat geheimsten Reithen / schriftlichen vnnnd
mündlichen / hievor erlangten Resolutionen vnd erkle-
rungen / erinnern / So hetten wir vns viel ehr des Himels
fals / dann solcher ernstlichen ankündigung / zuförderst
auch / das vnser Wiederwertigen inen selbst / vnd irem
vorigen erbieten vnd zusagen / einen solchen öffentlichen
wiederlauff hetten thun / vnd dardurch iren fürgesetzten
willen / solcher gestalt erherten vnd erhalten sollen / zu-
vorschen gehabt /

Die weil wir aber wol erachten können / das die
höchstgedachte Key. Ma. vnser allergnedigster Herr /
vnd dann auch ire Liebden / vnd sie selbst / beneben an-
dern Reichstenden / durch mancherley vngegründte Be-
richt / gefehrliche eintrege vnd verleumdungen / wieder

genanten von Grumbach vnnnd seine Mituerwandten/
zu vnghedigem willen vnd misstrawen bisanher sind
bewogen / vnnnd verbittert worden / Dodoch das gegen=
spiel/wann die sachen nach notturfft verhört werden sol=
ten / so klar als die helle Sonne am Mittage / würde zu
befinden sein / In welchem allen aber die höchstgedachte
Key. Ma. als ein gütigster vnd milder Keyser / vnd derer
Ma. von wegen anderer vieler obligenden / groswichti=
gen Keyserlichen geschafft/einer sachen jedes mals abzu=
warten / nicht wol möglich / Von vns in aller vnterthe=
nigkeit / auch ire Liebden / vnd sie / als deren dinge vnwis=
senden / freundlich vnd gnediglich entschuldigt gehalten
werden /

So wollen wir demnach iren Liebden / vnd jnen/
einen kurzen Summarischen bericht von dem vrsprung/
vnd herrörung dieser dinge / Auch wie der von Grum=
bach / erstlich in die Marggreuische / vnnnd folgendts von
derer wegen in die Wirzburgische Hendel / Vnd also
gang vnschuldiger weise in gegenwertige / beschwerliche
weitleufftigkeit gerathen ist / hiemit in Schrifften thun
lassen / Ganz freundlich bittende / vnd gnediglich bege=
rende / ire Liebden / vnd sie / wollen dasselbige auch vmb
vnsern willen / vnnnd vns zu besonderer freundschaft/
vnd vnterthenigem willen zuvorlesen / vnd hinwieder
mit fleissigem nachdencken zuerwegen / vnbeschwert
sein /

Dann ire Liebden / vnd sie / werden ferner aus
demselbigen / auch vnserer eigene lautere vnschuld / vnd
zuförderst aber / das wir mit allergnedigstem vorwissen
der Key. Ma. vnd vnserer Fürstlichen Ehren / trawen
vnd

vnd glaubens halben / in der sachen / nicht anderst haben
gebaren vnd vmbgehen können / freundlich vnd unter-
thäniglich vornemen /

Dann erstlich ist genanter von Grumbach / von
weiland Marggraff Casimiro Gottseligen außgezogen
worden / Vnd also ob eslichen vnd vierzig Jar
Marggreuischer Diener gewest / vnd daneben jeder zeit
sich in Key. Ma. Dienst gebrauchen lassen / Vnter des
Marggraff Albrecht auffgewachsen / vnd der von
Grumbach jrer Liebden / aus befehlich derer damals Key.
vnd Kön. Ma. zugeordnet worden / Welchs L. dann aus
befehlich der Key. Ma. erstlichen gegen Gendt in Flan-
dern geführt / Dofelbsten / vnd folgendts sind jr Liebden
bey der Key. Ma. lange zeit blieben / vnd sich in allen
jrer Ma. Kriegshandlungen gebrauchen lassen / Zu
dessen behuff vnd Expedition aber der von Grumbach /
jrer Liebden jeder zeit die Reuter erworben vnd zuge-
führt /

Hernacher der Schmalkaldische Krieg auch ange-
gangen / Darinnen dann ermelter Marggraff der
Key. Ma. trewlich gedienet /

Was getrewe Dienst auch der von Grumbach / in
williger unterthänigkeit / Domals Key. vnd Kön. Ma.
geleistet / Vnd was sie ime dargegen für vnuorgessen-
liche Gnade zugesagt / kan vnd wirdet mit der zeit / nach
erheischender notdurfft scheinlich gnug dargethan / vnd
bewiesen werden / Derhalben auch der von Grumbach /
der unterthänigsten / tröstlichen vnd genßlichen zuuersicht
ist / das die jetige Röm. Key. Ma. zu sampt dem ganken
löblichen Hause Osterreich / solche seine unterthänigste

vnd vleisfelige getrewe dienst / mit allen gnaden / gegen
ime erkennen / vnd vergelten werden /

Volgend hat sich ecklicher misuerstand zwischen
dem gedachten Marggraffen / vnd der Stadt Nürnberg
/ eines Marggreuischen Vnterhanen halben / zu-
getragen / Welcher domals / als die Key. Ma. nach vol-
endetem Schmalkaldischem Kriege / ins Niederland ge-
zogen / zu Eöllen gericht worden / Dardurch dann der
Marggraff / nach dem Niederland zu verreiten / vnd
aus der Key. Ma. Dienst / vrlaub zu nemen / bewogen
worden /

Vnd wiewol sich dazumal / gedachter Marg-
graff / zu weiland Herzog Morizen begeben / vnnnd mit
demselbigenden Krieg wieder Key. Ma. beschlossen / So
hat doch Grumbach dasselbe trewlich wiederrathen / vnd
den Marggraffen von solchem fürhaben / ganz vnd gar
abwenden wollen / Wie dann auch mit schrifftten solchs
zubelegen / vnd dem negstuorstorbenen Keyser / Eopeien
darvon zugestellt worden / Do es aber nicht geschehen
mügen / hat sich der von Grumbach / so zu friede / ruhe vnd
einigkeit gerathen / wieder die Key. Ma. keines wegese
brauehen lassen wollen / Sondern gegen Culmbach nie-
dergethan / alda er Stadthalter gewesen / vnd seines
diensts gewartet /

Als sind in kurzer zeit hernach / die Bischoff mit
dem Marggraffen auch zu wiederwillen gerathen / vnd
der von Grumbach zur vnterhandlung gebeten / darzu
er also auff jr bitt / zum handel kommen / Das sonst / do
er sich solcher geschwinden vnablessigen zundigung vnd
wiederwertigkeit / zu inen versehen / nicht beschehen / Vnd
mit

mit der zeit wol würdet an den hellen Sonnen scheeln / ge-
bracht werden mögen/

Wie nu die gütliche Handlung entstanden / vnd
endlich zum Kriege gediegen / So haben die Bischoffe bey
dem Marggraffen gesucht / zu bewilligen vnd nachzu-
geben / das ein jeder Diener bey seinem Herrn / in des
Dienst er begriffen / bleiben möchte / vnangesehen das er
des wiederwertigen Herrn Lehenman were / dann ime
dasselbe / an seinen pflichten vnuerleklich / vnd in alle an-
dere wege vnnocheilig sein solte / Welchs dann der
Marggraff gewilligt / vnd dessen einander Brieff vnd
sigel gegeben haben / Daraus dann weiter gefolget / das
die Marggreuischen Lehenleute vom Adel / als von red-
lichen ehrlichen Leuten / in statlicher Anzal / in der Bi-
schoffe dienst geblieben / Dargegen Wilhelm von Grumb-
bach / vnd Wilhelm vom Stein / als Wirzburgische Le-
henleut / bey dem Marggraffen / vnd in gleicher ge-
stalt / irer Lehen halben vnvorfenglich auch gelassen
worden /

Als aber nu der Marggraff vnd die Bischoffe /
einander feindlich angegriffen / hat sich / vnangesehen /
solcher vergleichung vnd pflichts erlassung / der von
Grumbach wieder den Bischoff zu Wirzburg nicht ge-
brauchen lassen wollt / sonder seine Stathalter ampts
gewartet / nach dem Land v. d. Leut nochmals in seinem
befehl gewest / Vnd ist in des der Marggraff für Metz
gezogen / alda sich der Keyser mit Marggraff Albrech-
ten vertragen / vnd jederman ausgesonet worden.

Do aber nu die Bischoue ire vortrege nicht hal-
ten wollen / vnd sie anderst nicht vermeint / Als das der

B

Keyser

Keyser Marggraff Albrechts parthey/ vnd wieder sie feir
solte / So haben sie aus argwönigem vnd rachsirigem
gemüte/ der Key. Ma. auch selbstenn nicht verschonen könn-
nen/ Sondern ire Ma. sampt dem Bischoff von Arras/
den von Grumbach/ vnd den Marggreuischen Cansler/
in einem Jamos vnd schandgeticht / so sie Keimen weis-
ausgehen lassen/ one alle gegebene vrsachē/ ganz schmech-
lich vnd Ehrenrürig angegriffen / Wie dann dasselbige/
vor der zeit in offenem Druck ausgegangen /

Hernachmals / vnd do sich der Krieg vor Mez-
geendigt / vnd die Bischoffe zugesagtes trawens / glau-
bens / Brieff vnd Sigil / aussellig worden / auch bey der
Key. Ma. wiederumb gnade gesucht / vnd gefunden / Als
ist der von Grumbach / auff befeh des Marggraffen
aussier Landes gezogen / vnd esliche Reuter vnd Knecht
in den Brunschwigischen Landen versamlen helfen /
Darzwischen aber der Marggraff vnd die Bischoff/
mit einander im Franckenlandt zu werck / vnd ihetlicher
Handlung gerathen / Auch der Marggraff mit es-
lichen Reutern / zu dem von Grumbach / in die Brun-
schwigische Lande kommen / vnd ist darauff die Schlacht
erfolget.

Wie nu der Marggraff die Schlacht verloren /
vnd sich die Bischoffe verdüncken lassen / das sie der
Sachen einen vorteil bekommen / Do haben sie vner-
langt / vnd vnuorklagt einichs Rechtens / vnd one alle
gegebene vrsachen / dem von Grumbach alle seine lie-
gende Habe / vnd alt veterlich Stamgüter eingenom-
men / vnd Jhn derselbigen / wieder den Landtsfrieden spo-
lyrt /

liſſe / So doch der Biſchoff von Wirzburg hette zu ge-
müt führen / vnd bedencken ſollen / Wann gleich der von
Grumbach wieder inen / als ſeinen Lehenherrn / ſeind-
lich gebaret / Das dannochſt ſolchs aus beiderſeits
Kriegsherrn zu thun / vnd freywilligen nachlaſſungen/
wie obgemelt / ehr zu thun fug vnd recht gehabt / Sinte-
mal ein gutwilliger / vnd wiſſentlicher verzicht / oder freye
wilfür / die Lehen / vnd Landrecht verändern vnd bre-
chen / Aber es iſt daraus die vnbillliche zunötigung / vnd
vbermeſſiger gewalt / ſo von dem Biſchoff / genantem
von Grumbach / erſtlich zugefüget / klerlich gnugsam
zu erſehen / Jedoch hat nichts weniger hierauff der
von Grumbach / als welcher das Recht geliebet / bege-
ret / vnd nicht geſchewet / groſſe gedult gehabt / vnd ſich
dieſes Landfriedbruchs am Keyſerlichen Cammerge-
richt / beklaget / Vnd auch vmb Reſtitution / vermüge
des Reichs ordnung / angeſucht / Dieweil im aber ſolche
Reſtitution / durch mancherley außflüchtige behelff / ein-
halt vnd ver hinderung verzogen / vnnd nicht geholffen
werden wollen / So hat er ſich nichts deſte weniger des
glimpffs beſiſſen / die aller gelindeſten mittel gebrauchen
vnd demnach zu der zeit / bey der Key. vnnd Kön. Ma.
auch Chur vnd Fürſten / ſich vnterthenigſt beklaget / Dar-
aus dann erfolget / das die jüngſt vorſtorbene Key. Ma.
vnſer aller gnedigſter Herr / hochlöblicher gedencknis /
als ſie von dem Wahltag zu Franckfurt abgezogen /
den nechſt verſtorbenen Biſchoff zu Wirzburg zu ſich
gen Mergentheim beſcheiden / vnd demſelben allergne-
digſt / mit erinnerung vieler Verſachen gerathen / das
er ſich mit dem von Grumbach vortragen / vnd ſme das
B ij ſeine

seine (damit weiterung verhütet) wieder geben solte/
Welchen allergnedigsten Key. rath/ vnd statliche erinne-
rung aber/ der Bischoff spöttlichen gehalten/ vnd gesagt/
das jme an dem von Grumbach wenig gelegen / vnd er
jme geringen schaden thun künd / Vnd ob wol die Key.
Ma. darauff geantwort / das diese ding nicht zu verach-
ten sein wolten/ So ist doch der Bischoff auff seiner ver-
achtlichen meinung verharret/

Demnach sich auff statlichen vorgehabten Rade/
zugetragen/ das der Bischoff zu versicherung vnd aus-
sönung / aller verjagten Marggreuischen Diener / hat
hinweg gefürt werden sollen / Er aber darüber vnuorse-
hener dinge / geschossen worden / dessen Er gestorben /
Welchs tödlichen schusses / vnd entleibung aber der von
Grumbach / gründlich vnd gewis weis / das jme solchs
fals / mit grunde vnd bestand / kein schulde zugemessen
werden kan.

Ferner so ist auch gleich mit eingefallen / das der
von Grumbach / Ernst von Mandelslo / vnd Wilhelm
vom Stein/ sampt Jochim von Jedwis/ Gottseligen/ mit
Reutern in Franckreich gezogen/ Vnd herwieder im Ab-
zuge / dem Bischoff von Wirzburg / nach dem weder
Rechtlichs klagen / noch sonsten gütliche mittel / den ob-
genanten Marggreuischen Dienern / haben fürtregli-
chen sein können/ Letzlich zu erlangung des jren/ vnd end-
licher sicherung/ doheim suchen wollen.

Als sie nun mit Reutern vnd Knechten / bis ins
Land zu Lotringen kommen / vnd wol gefast gewesen/
So haben die Eurfürsten des Rheins / zu jnen / vnd zu
irem beworbenen Kriegsvolck / gnedigst geschickt vnd
begert/

Begert / Reuter vnd Knechte von einander zu trennen / mit
der gnedigen vertröstung / in mit dem Bischoff gütlich zu
vertragen / Vff solche vertröstung sie alle semplich / vn-
tertheniglich vnd genslich vertrawet / Reuter vnd Knechte
zurüret / vnd abziehen lassen / Vnd solcher gnedig-
sten zuentbotenen Handlung gewartet / Wie dann des-
sen allem nach / der von Grumbach gegen Augsburg auff
den Reichstag vergleitet / vnd zu gütlicher handlung für-
bescheiden worden / alda er seine sachen / frey / mechtig-
one allen bedingten fürbehalt / der Key. Ma. sampt den
vier Churfürsten / zu endlicher erkendnis heimgestellt /
Aber der Bischoff von Birzburg / hat in solcher vnter-
handlung / kein mittel / wie gut / billich vnd gleichmessig
dasselbe die Key. Ma. sampt den Churfürste fürgeschlar-
gen / bewilligen noch annemen wollen / Daraus dann
gefolget / das ire Key. Ma. vnd Churfürsten / die Bi-
schoffliche Gesandten erfordert / vnd denselbigen ange-
zeigt / das sich der von Grumbach zu aller billigkeit / er-
bieten thete / Nach dem sie sich aber / hinwieder kerner bil-
ligkeit weisen lassen / noch einig mittel annemen wolten /
vnd sich gleichwol im Handel befunden / das sie den von
Grumbach / des seinen vnbillich entsetzt / So wolte den-
noch Ire Ma. sie verwarnt haben / do sie den billichen
weg / an jnen erwinden lassen / vnd darob jnen beschwer-
den begeben solten / das man darzu auch nicht viel thun
würde / Darauff die Bischoffliche Gesandten / mit hoch-
mütigen wortē abermals begegnet / als das man sie dar-
für solt sorgen lassen / Dann hetten sie sich der grossen
Vogel (Als Marggraff Albrechten damit meinent) er-
wehret /

wehret / so wüßten sie sich vor den kleinen Vögeln nicht zu fürchten/ vnd gedechten demnach/ dem von Grumbach das wenigste so jme genommen / nicht wieder zu geben/ noch viel weniger sich mit jme zuuertragen/ sondern zuwarten was jnen Gott bescheren möchte.

Als dann nu die nechst verstorbene Key. May. vermerckt / das es allein an dem Bischofflichen teil erwunden/ Vnd also nichts fruchtbarlichs in der güte/ auszurichten gewesen / Auch demnach die Parteyen an das Recht gewiesen / vnd begert/ das kein teil wieder das ander/ mit der That verfahren solte/ So hat der von Grumbach/ sich gegen höchstgedachter / Key. Ma. vnterthänigst erbotten / Er wolte dessen / was jme die Recht / vnd der Key. Landfriede gebe/ vnd nachliesse / sich zuvorhalten wissen/ Wie dann alle diese Handlung in der Meinzischen Cansley Registrirt / zu befinden sein werden/ Vnd als bald hernacher gegen den Bischofflichen Gesandten / diese wort gebraucht/ Er gedechte das seine von jnen wieder zuhaben / oder aber seinen Leib darüber zu zusehen/

In gleicher weise / auch der von Mandelslo/ der vom Stein/ sampt andern des von Grumbachs/ damals zu Augsburg gewesener Beystand / sich gegen den Bischofflichen Gesandten vernemen lassen/ das sie den von Grumbach mit rath vnd hülff. keines wegcs zu verlassen wüßten.

Wann dann er/ vnd jst gedachter sein beystand/ also gegen jnen/ mit verstendlichen worten/ auch zeitlich gnug sich dessen erkleret vnd verwaret / als das Grumbach in
mangelung

mangelung des seinen/die wege würde suchen/ vnd fürnem
men / so jme notdrenzlich auff den Fall der gewegerien
güte/ vnd versagten Rechtens/ vergönnet vnd zugelassen/
Desgleichen auch in Key. Landfrieden/ von wegen ange
zeigter drangseligen vrsachen / nicht abgeschnitten noch
verbotten weren/ So heltet demnach der von Grumbach/
samt obbenantem seinem Beystand/ es gengklich dafür/
das jme vnd jnen mit warhafftigem bestande / nicht kön
ne auffgelegt werden / als ob er vnd sie / zuuor vngewar
net vnd vnuorwaret jrer Ehren/die Notwehre gegen jnen
gebraucht haben.

Nach dem dann nu/wie berürt weiter / oder anderst
nicht bey dem Bischoff zu erf. ben geweest/ So hat der von
Grumbach vnuortragener dinge / abscheiden / vnd einen
weg wie den andern des seinen vnbillicher weise entfegt
bleiben / vnd vnicher sein müssen/ wie sie dann jnen mit
Weib vnd Kindern/ von einem Land ins ander getrieben/
vnd nirgends so viel an jnen/ sicher bleiben lassen wollen/
Als aber nichts deste wenigens genanter von Grumbach/
sich der dinge wiedermals bey Key. vnd Kön. Ma. auch
Chur vnd Fürsten / vnd gemeinen Stenden des Reichs/
in vnterthenigkeit beklagt/ vnd daraus dieses erregt / das
sich esliche Chur vñ Fürsten der handlung weiter vnter
nehmen wollen/ So hat doch der Bischoff vnd sein Capi
tel sich zusamen verbunden / vnd gengklichen beschlossen/
den von Grumbach vnd seinen Kindern / seine Güter die
zeit/ des von Grumbachs leben nicht wider zu geben/

Diueil dann der von Grumbach alle mensch
liche / mügliche / erbare / vñnd billiche rechtliche vñnd
gütliche mittel / durch die höchste Oberkeit / so wol als

B

iiij

durch

durch Chur vnd Fürsten / wie berürt / hat versuchen vnd
pflegen. Ihen / sich auch zu aller gleichheit vnd billigkeit /
mit mecht. er heimstellung / auch gebärllicher vnterthe-
nigkeit vnd demut / für der Key. Ma. Chur vnd Fürsten
erboten / aber doch endlich befunden / das alle solche güt-
liche mittel vnd wege / vergeblich / ombsonsten / vnd gänz-
lich verloren / auch darüber ime das Recht / mehr verzüg-
lich vnd vnendlich / dann behülfflich erscheinen wollten
vnd Er darüber auff befragung / von vielen Rechtsuor-
stendigen berichtet worden / das aus krafft aller vnd jeder
Lehensuerwandnus der Lehenherr / so wol als der Lehen-
man / auff gleiche wage gegen einander gestellt werden /
dermassen vnd also / das der Lehenherr nichts weniger
schuldig sey / dem Lehenman alle trew / liebe / gnade / vnd
guts / sampt aller billigkeit vnd gerechtigkeit / widerfaren
zu lassen dann herwieder / vnd im gegenfal der Lehen-
man auch seinem Lehenherrn / vnterthenige trew / willi-
gen vnd schuldigen gehorsam zubeweisen verpfflicht ist /
wad also diesem allem zu folge / auch dem Lehenmanne
auff den eussersten fall / die erdrungene Notwehre gegen
seinem Lehenherrn zu gebrauchen / vnbenommen sey / So
hat der von Grumbach vnd seine Wittuerwandten / nach
langwirziger vñ vberflüssiger gehabter gedult / den grossen
schimpff vnd vnauffhörlichen gewalt / so inen vnd den
iren / an ehren vnd gut / vñ der alle Recht vnd billigkeit /
von dem Bischoff vnd Capitel teglich gemehret vñ vber-
heufft worden / lenger nicht verschmerzen können / vnd
demnach auff vorgehenden zeitigen / auch in städtlicher
ansehnlicher Personen radt befunden / gegen solchen
Leuten / als die do aller billigkeit / gütlicher vnd gleichmes-
siger

figer mittel sich vorweigern theten / jr eufferstes heil zuuer
suchen / vnd demnach die Stadt Wirzburg einzunemen /
Auch daselbst nicht ehr abzuscheyden / sie weren dann zu-
vor irer Güter wieder habhafftig gemacht / vnd die ganze
sache vertragen worden / Wie dann auch hierauff der von
Grumbach / sampt seinen Mituerwandten / Wirzburg
eingenommen / vnd mehr nicht / als iren / von Gottes vnd
Rechts wegen / zustendigen eigenthumb / sampt gründli-
cher vergleichung vnd verdragung / aller verlossenen Hen-
del begeret / Sich auch in solcher einname / als Freunde /
vnd nicht als Feinde erzeiget / Derhalben damals balde
das Capittel / zusampt des Bischoffs Rethen / von jr vnd
ires Herren wegen / mit dem von Grumbach vnd seinen
Mituerwandten / gütlichen Vortrag auffgerichtet / den-
selbigen verbriefft / besiegelt / auch stet / vhest / vnd vnuer-
brüchlich zu halten / an geschwornes Eydes stat / gelobt / so
wol als nachfolgendes der Bischoff selbst / solchen Ra-
tifficirt vnd bekräftiget / Wie dann auch solchem auff
new bekräftigtem Vortrage / zu folge / Vnd zu desselbi-
gen gencklicher volziehung / der Bischoff dem von Grum-
bach / seine Güter widerumb eingereumet / Welche nach
dem Abzuge aus Wirzburg / vermüge des Vertrags /
der von Grumbach von stund an / vnd vor einiger ergan-
gener Achts erklerung / seinem Son Cunzen von Grum-
bach / wieder vbergeben / auch jme die Vnterthanen / als
balde hulden vnd schweren lassen / In gleicher gestalt / sei-
ner Hausfrawen als balde jr Leibgut / vnd Widumbs-
haus sampt allen darzu gehörigen Gütern / eingereumet /
Welchs Leibgut dann / des von Grumbachs Hausfraw /
nichts wenigens auch dann der Son / in iren nuß vnd ge-
brauch /

E

brauch/one des Bischoffs / oder sonsten menniglichs eintz
rede vnd ver hinderung / gerüglich bekommen /

So hat auch der Bischoff seinen Amptleuten vnd
Dienern befehl gethan / des von Grumbachs Leuten / so
in seinem des Bischoffs Flecken gessen / zu gebieten / ge
meltem seinem Son Pflicht zu thun / Wie dann dar
auff die armen Leut aller gelübden vnd Eiden / darein
sie der Bischoff zuuor genommen / durch die Bischoff
liche Diener ledig gezeit worden / vnd Cuns von Grum
bach / gemelte Güter / in rühigen besitz bekommen / Auch
nun bis in das dritte Jar / friedlich / one einiche befah
rung innen gehabt / vnd one besorgnis einiges argens /
gebrauchet /

Aber dannoch / dessen allen vngachtet / So ist der
Bischoff vnd sein Capittel / solchs Vortrags lang her
nach / gang vnbesugter weise / widerumb ausfellig wor
den / Inmassen dann / zu noch weiterer erfüllung / ires
vorgesakten willens / der Bischoff / vnlangst verräcker
zeit / genantem seinem Sone / welcher jeziger zeit Chur
fürstlicher Pfalz Amptman zu Boxberg ist / alle solche
Güter / seines abwesens / vnd dann des von Grumbachs
Hausfrawen / jr obgedachtes Leibgut / widerumb mit thet
licher gewalt / einemen / vnd sein des Sons fremmes
ehrliches Weib / welchs mit grossen schwangern Lei
be / nahent an irer zeit gangen / vnd auff ires Jun
ckern / Cunsen von Grumbachs Haus / Rimpurg ge
nant / gewesen / doselbsten die Gebewde vnd Haushaltung
wiederumb angerichtet / durch des Bischoffs hiezu veror
dente Hakenschützen vnd Reuter / vor tags / als die Thor
auffgangen / dermassen gang vnuorsehentlicher weise /
in irer

in irer Ruhelamer / als sie noch geschlaffen / vberfallen /
die Kammer mit gewalt auffgestossen / sie schrecken vnd
dermassen vorgewaltigen lassen / das jr die Leibesfrucht /
welchs ein Söntlin gewesen / erbermlich abgetrieben vnd
ymbkommen / Auch die arme Kindhaberin / vor tod im
Hause liegen lassen / dergestalt / das sie aus grossen er-
schrecknus / vnd von wegen ires erliddenen Leibs gewalts /
nochmals in sorglicher schwerer Kranckheit leith / vnd
deshalben ires tödlichen Abgangs nach Gottes willen
zugewarten haben sol /

Darüber hat auch der Bischoff / in newlicher zeit /
sein des von Grumbachs / armen Vnterthanen einen /
Welchen er nur alleine vor der Stadt Wirzburg einnes-
mung / zu besichtigen eines Stadthores / durch welches
Thor dann auch die Eroberung vnd Einnehmung der
Stadt eruolget / gebraucht / erbermlichen martern vnd
Viertheilen lassen / vngeachtet das doch derselbige arme
Man / die vrsachen solcher besichtigung / nicht gewußt
noch verstanden / Auch als des von Grumbachs geschwor-
ner Vnterthaner / seinem Herrn dienstlichen gehorsam
zu leisten schuldig / vnd darbeneben nichts wenigere / dann
andere des von Grumbachs Leute / Diener vnd vorwand-
ten / von dem Bischoffe vnd Stifft / vermüge des Ver-
trags / angenommen gewesen.

Ferner so sind auch alle die Bürgen / so dem von
Grumbach / zu fester haltung des oft gemelten Ver-
trags / verpflichtet gewesen / mit vorgehendem öffent-
lichem auffblasen eines Keyserlichen Trommeters zu
Wirzburg in der Stadt / auff dem offenen Marckplaz /
mit ausruffung der Acht / vnd in krafft Keyserlichen bez-

fehlsch/ irer vorhafften Bürgschafft los gezelet / vnd frey
gesprochen worden.

Ob aber nu solche grausame / vnmenschliche Tyran-
ney / an einer Adelhafftigen Personen / vnd vnschuldigen
Weibsbilde / auch vnuerschonet irer Leibsfrucht / desglei-
chen an einem fromen armen vnschuldigen Manne / sol-
chen geistlichen andechtigen Leuten / zuüben gebüret / Dar-
ob doch Türcken vnd Heiden ein abschew tragen / Des-
gleichen / ob auch vnter den alten ehrlichen vnd redlichen
Deutschen / jemals erhört noch erfaren / das namhafftige
Personen / aus der Adelichen Ritterschafft geboren / irer
zugesagten / vnd mit Gelübden beteurten Bürgschaffe
vnd verhaffung / one des andern theils verwilligung / als
der da irer verheischung vnd zusagung gegleubt / vnd ver-
trawet / sich ledig vnd los zelen lassen sollen / oder mügen /
Das wirdet allen Christgleubigen / vernünfftigen / vnd
ehrliebenden / hohes vnd nidriges Standes personen / zu
ermessen / vnd zu vrteilen heimgestellt.

Nichts wenigens ist auch zum teil hiewor / zum teil
skiger zeit / von den Bischofischen vnterlassen worden /
den andern beiden hieroben benannten / Als nemlich / Ern-
sten von Mandelslo / vnd Wilhelm vom Stein / ire Heu-
ser vnd Güter / zu eslichen malen zu plündern / vnd les-
lich ganz zuuerbrennen / Auch sie / vnd die ihren daruon /
gewaltiglich zuuertreiben / wie dann dieselbigen vorge-
waltiger den armen Leuten ernstlich verbotten / vnd ge-
hindert gehabt / iren Juncckern die Früchte auff dem Fel-
de / nicht abzuschneiden / sondern stehen vnd verderben zu
lassen / An welchem allen aber / sie auch nicht gesettiget /
Sondern diesen zweien vom Adel / so wol als dem von
Grumbach /

Grumbach/ die ganze zeit vber/ bis auff gegenwertige stunde/ nach Leib vnd Leben getrachtet/ vnd nochmals an keinem ort sicher sein / vnd bleiben lassen wollen / Welches alles/ ob es recht vnd billich/ oder auch solche vbermessige/ drangselige vorgewaltigung / one sonderlichen schmerzen/ zuuordulden/ vnd in die lenge zu tragen/ möglich sey/ ist abermals beyehrlichen redlichen Viderleuten/ leichtilich zu ermessen.

Aber das wir zu dem ersten angefangenen Bericht/ des von Grumbachs angesponnene sache belangende/ widerumb schreiben mügen / So sollen bey obberürter/ des von Grumbachs Wirzburgischen einname / fast aller Deudscher Chur vnd Fürsten Vnterthanen/ Hofdiener/ vnd Lehenleut/ eskliche gewest sein/

Nach dem Heinrich von Staupis zu solchem Kriegshandel/ auch geworben/ hat derselbe solchs zuuor/ vnserm Vetter dem Churfürsten zu Sachsen/ seinem Herrn angezeigt/ der dann der dinge wol zu frieden gewest/ Ime auch darzu glück vnd heil gewündschet/ vnd hat er Staupis zu solchem handel/ zwey feinlein knecht/ vnd fünffsig Pferde geschickt / auch noch mehre Reuter vnd Knecht im Nachzuge gehabt/ Das alles vnser Vetter der Churfürst sein Herr/ im gefallen lassen / Wie dann auch seiner Lieb eigene Hoffdiener darbey gewest/ Welchs alles dann/ wie berürt/ der Churfürst zuuor/ vnd hernacher wol gewust/ wissentlich verhenget vnd beliebet/ Auch derer eskliche auff jüngst gehaltenem Reichstag zu Augsburg mit sich gehabt / Derhalber allen Leuten / welchen vernunfft vnd Erbarkeit beywonet/ zuuornemen ganz bes frembdlich ist/ das nur aller ersten seine E. solche wissentliche

E iij

liche Ratificirte / vnd beliebde Handlunge zum höchsten vorargen vnd wiedersechten / vnd für einen Landfriedbruch wollen anziehen vnd beschuldigen helffen.

Über dis alles / vnd do je berürte Handlung ein Landfriedbruch sein sol / Welchs doch vieler stätlicher rechtmessigen vnd wolgegründten vrsachen halben / mit nichten gestanden wird / So würde S. L. als ein fürnemster vnd friedliebender Stand des heiligen Reichs / solche Handlung keines weges im anfang / vnd aus woltragen der wissenschafft / selbstien haben verhelen / verhängen / auch durch seine Diener hiezu helffen / vnd fürschübet hun lassen / sondern viel mehr das fürhabende Werck gewehret / gesteuert / vnd gehindert haben.

Gleich so wenig würden seine L. in einem andern fall / welcher diesem Handel nach seiner schwere vnd wichtigkeit / bey weitem vorzucht / die jenigen / bey sich an frem Hofe haben / so den Bischoff von Meissen / aus lautern zugenötigten vrsachen / beschdet / aus seinem Hofflager / zum Stolpen / versagt / vnd S. L. das abgedrungene Land / eingereumet / Darzu auch ins Keyser Land / in einer namhafftigen Stadt / etliche Geistliche ausgefangen / vnd mit einem Kutschwagen hinweg gefüret haben / Welche Diener auch noch bis auff diese stund in der Keyserlichen Maiestat Acht / vnd doch nichts desto weniger mit S. L. iso / auff offenem Reiches tag / vnbelesiget / vnbedranget / vnd vngeschewet gewest sind / Wie dann S. L. auff diesen tag dasselbigē Bischoffs eingenomenes Land / zu einem guten teil / wissentlich vnd geruhiglich / inne hat vnd besitzt / aus vrsachen / das solcher Handel / mit dem genanten Bischoff vortragen worden /

den / welcher Vortrag dann beständiglich gehalten wirdet / Ungeachtet / das der Bischoff zu solchem Vortrage genötiget / vnd gezwungen worden / Aber wiederumb / in des von Grumbachs Handlung / sol vnd mus der Wirzburgische Vortrag / durch welchen doch dem Bischoff vnd dem Stiff / von dem iren gar nichts entzogen noch begeben / sondern von Grumbach alleine / das seine gesucht / begeret vnderlangt worden / keine krafft noch macht haben / auch entlich Cassirt / widerzogen / vffgehoben vnd vernichtet sein / Ungeacht / das doch der jaige Bischoff zu Wirzburg selbst / vber esliche viel wochen / nach einnehmung der Stadt Wirzburg / mit wolbedecktem muthe / statlicher vorbetrachtung / vnd ganz zeitigem vnübereiltem Rathe / on einigen zwanck oder drang / den vorigen auffgerichteten Vortrag / vernewert / bestettiget / vnd bekräftiget gehabt.

Ferner / vnd wann man nur ein wenig besser zu rück gedencen möchte / So würde man klerlich befinden / das noch mehr Leuten in dieser Landart / vnuorgessen / vnd in frischem gedechtnis tragen / welcher gestalt / nach weiland vnser gnedigen lieben Herrn vnd Vatern / Churfürsten Johansfriedrichen zu Sachsen / hochlöblicher gedechtnus / vnglückhaftigen / auch durch meuterey vnd verrheterey / gepracticirten niederlage / vnd balde darauff erfolgten Capitulation / vns vnd vnsern freundlichen lieben Brüdern / beneben allen vnsern noch vberbliebenen Landen vnd Leuten / die wider ausfönung begegnet / Alle gnade / hulde / friede vnd sicherheit / durchaus verkündiget / jedoch genanter vnser Better / zu der zeit noch nicht Churfürst / vnser arme Landschafft in Düringen /

so one das zuuor auff's eufferste/ dar ch die Kriegseufft beschedigt/ vnd ausgezogen war / abermals mit einem statlichen Kriegsuolck vberzogen / vnd eine ganz beschwerliche Brandschazung den armen Leuten/ alles der Key. Capitulation/ vnd verkündigtem Landfrieden/ stracks zu wider abgedrungen hat / Welchs aber nichts weniger nunmehr/ auch in das Wax gedruckt heissen sol.

Gleichsals kan je nicht verneint werden/ Das in kurz vorruckten jaren/ der Bischoue Kriegsuolck/ vnserm Christeliger gedechnis/ Herrn Batern Land vnd Leute/ vnuorwarenter dinge/ vberzogen/ geplündert / vnd vmb ein ansehnliche Summa geldes/ one verschuldung oder sonst gegebene vrsachen/ notdrenzlich geschaget haben/ zu geschweigen/ das solch Kriegsuolck/ auch den Bischoff von Münstere/ Minden/ vñ Badelborn/ vnd andere geistliche vnd weltliche Fürsten mehr/ auch Grauen/ Herrn/ vnd eckliche Stedte vberzogen/ geplündert vnd gebrandtschast / Vnd sonderlich den Deudschen Meister / vber Key. Cammergerichts Mandat / vmb 30000. Thaler/ des gleichen die Stadt Kottenburg / vbergleicher gestalt ausgegangene Mandat / vmb 80000. Thaler / Vnd dann den Bischoff von Eistat/ vmb 60000. Thaler geschetzt/ in dar zu jr Land/ Leut/ vñnd in sonderheit die arme Stadt Schweinfurt / do doch dem Kriegsuolck durch Key. Ma. daruon friedlich wieder abziehen/ befohlen worden/ one alle vrsachen / wieder des heiligen Reichs ordnung / vnd offenbaren Landfrieden / geplündert vnd verderbet / auch viel frommer vnschuldiger Leute / vnd in sonderheit zu Schweinfurt jemmerlich erstochen vmbbracht / auch die Stadt zu asschen verbrand / vngerecht / das sie hierzu einige

nige rechtmessige/oder redliche vrsachen nicht gehabt/wie
sie dann die Key. Ma. in jren ausgegangen Mandaten/
selbsten vor vnschuldig erkennet haben/

Zudem auch sonsten offenbar/ was esliche viel vers
loffene jar anhero/ für merckliche vnd gros wichtige Land
friedbrüchige Hendel mehr/ sich im heiligen Reich Deuds
scher Nation zugetragen haben / vnd jzo namhafftig zu
erzelen/ freundlicher guter wolmeinung vnterlassen wir
det / Welches alles aber / eslicher grossen vnd schweren
Vogel halben / bis anhero verschleiffet vnd verduschet
worden ist/ Da doch der von Grumbach / vnd seine Mit
uerwandten/ es gentslich darfür halten thun / Ob wol sei
ne erdrungene / vnd in allem Rechten zulesliche notweh
re/ von den andern jst erinnerten / vnd derer gleichen zu
genötigten verhandlungen / bey weitem oberwegen wir
det / Dannochoff/ vmb so viel mehr vñ billicher / hierinnen
die gleichheit gehalten werden/ vnd also das gröbeste / nicht
das geringste vnterdrücken vnd hinziehen / oder aber jrer
esliche in vergessung jrer eigen Handlung/ den Mut an
den geringen külen / vñnd sich damit beschöner solten.
Aber dannochoff nichts deste weniger im gegenspiel/ der von
Grumbach vnd seine Mituerwandten / zu der eussersten
wiedererlangung des jren gedrungen worden/ Zuförderst
aber / dieweil Röm. Key. vnd Rön. May. auch viel Chur
vnd Fürsten/ selbst allgerenedist/ vnd gnediglich crachtet
vnd erkent haben/ das Grumbach vnd seine Mituerwand
ten/ des jren vnbillicher weise entsetzt weren/ vnd jnen bil
lich wiederumb eingereumet würde / In gleichnus auch/
wieder Key noch Rön. Chur oder Fürstliche vnterhand
lung / gleichmessige mittel vnd vorschlege / bey dem Bis
schoff

D

schoff

schoff von Wirzburg haben helffen / noch angesehen / dar
zu die rechtliche Proces gegen dem von Grumbach / als
welcher mit ledigen henden hat rechten sollen / auff die lan-
ge vnendliche harre gespielt werden wollen / Vnd sie doch
nichts desto weniger Grumbachs güter in iren feusten bes-
halten / So haben genanter von Grumbach vnd seine
Mituerwandten / leslich ein leidliche / vnd im Rechten zu-
lesliche gegenwehr / nicht one vorwissen etlicher hohen
personen im heiligen Reich / wie obengemeldet / an die
hand nemen / vnd gebrauchen müssen / Noch gleichwol sol-
ten andere grosse gewaltsame / vnnötige zumessung /
recht vnd zuleslich / Aber dieses des von Grumbachs vnd
seiner Consorten / hochuorsachzte / abgedrungene / vnd in
allen Rechten erleubte gegenwehr / verdamlich / strefflich /
vnd vnaussönlich geachtet werden / Darumb dann
auch gegenwertige / des von Grumbachs / vnd seiner Mit-
uorwandten sache / sich dem Sprichwort nach einer
Spinweben / wol vergleicht / da die grossen Hummeln
durch aus stiegen / vnd die kleinen Mücken hengen blei-
ben / Welche vngleichheit aber / des von Grumbachs vnd
seiner Mituorwandten halben / an im selbstem erbarmlich /
von guthertzigen Leuten ganz mitleidlich zu vernemen ist.

Vnd nach dem wir berichte sein / das wieder vns
durch vnserre Blutsfreunde / ganz vnuorschuldter sachen /
dieses zugeshangte Spiel / so hoch vnd hefftig getrieben /
vnd durch mancherley hand verfarret worden / zu denen
wir vns doch solcher zündigung / billich nicht zu versehen
haben solten / Zu dem / das auch an vns glaublich gelangt /
welcher gestalt wir sonst / durch vnser Blutsfreund ei-
nen / in ander wege / gegen der Key. M. vnd in sonderheit
etlicher

eslicher vnerfindlichen aufflagen halben / damit wir / der
von Grumbach / vnd vom Stein / durch eslicher verrüch-
ter misshendler / abgeschreckten / blossen vñ nichtigen Br-
gichten / ganz vnbesonnener weise / beschmigt haben wer-
den sollen / zuuorunglimpffen vnd zubeschweren / sich nicht
geschewet hat / Do wir vns doch / sampt dē vnsern solcher
vnartigen / vngetrewen / Welschen practicken vnd Hen-
del / nicht alleine / Gott hab lob / vnschuldig wissen / Son-
dern auch wann wir daran / vñnd was es nach laut der
Brgichten vor eine gelegenheit darumb hette haben sol-
len / hören gedenccken / nicht vnbillich / als ein geborner
Deudscher / vnd durch Gottes gnaden / ein Fürst des heis-
ligen Reichs / merckliche entsetzung / vnd abschew darob
tragen /

Gleich so wenig sich auch mit grunde vnd be-
stande / der warheit befinden sol / do vns hat zu gemessen
werden wollen / als das wir vnd der von Grumbach / mit
dem von Weida in Vngern / wieder Key. Ma. in heim-
lichen practicken stehen solten / Daran dann vns vnd jme
gewalt vñnd vnrecht geschicht / So erfordert derhal-
ben vnser Fürstlichen ehren / auch des von Grumbachs
vnd seiner Wittuorwandten vnuormeidliche notturfft/
jren Liebden einen weitem klaren vnd durch aus wolge-
gründten / auch beständigen vnd warhafftigen bericht
für zuwenden / mit ausführung aller vnd jeder vmbstende /
wie der von Grumbach / der von Mandelslo / vnd der vom
Stein / nach ergangener einname / der Stadt Wirzburg /
zu vns kommen / auch aus was hochwichtigen vrsach-
en / wir sie in vnser sicherheit / verspruch / vnd in sonder-

heit der Rom. Key. May. zu vnterthendigstem kundbarn/
wolgefelligem gehorsam / auch dem ganzen heiligen
Reich / Deudscher Nation / zu friedfertiger heilsamer wol-
fart auffgenommen haben / Welchem allem dann zu ge-
bürtlicher nachfolge / können wir mit gutem gewissen / auch
bey vnsern Fürstlichen waren Worten / dieses gegen men-
niglich sagen vnd berichten / das wir nach der Wirzburg-
gischen vnuorsehenlichen Einnemung / gedachten von
Grumbach vnd seine Eansorten / keiner andern sacht
willen / Dann aus schuldiger getrewer vnterthendigkeit /
damit wir höchstgedachter Key. Ma. auch dem ganzen
Reich Deudscher Nation verward vnd zugethan sind /
vnd also aus getrewem wolmeinendem vnterthedigem
herzen vnd gemüt / auch weiter hochschedliche vnrube / vnd
Kriegsempörung im heiligen Reich / so dazumal one je-
mandes verhinderung / leichtlich hette entstehen mögen /
zuuerhüten vnd vorkommen zu helfen / zu vns gezogen /
vnd in vorpflichtung genommen haben / dergestalt vnd
also / das er vnd seine Mituerwandten / sich friedlich vnd
eingezogen halten / auch niemandes hohes oder niedriges
Standes / mit der That / gewalt / heimlich oder öffentlich
beschweren oder vorgewaltigen wolten / In massen wir
auch alle argwönige vnd vordechtige auffleuffte / empö-
rung vnd vorgarterung / so viel mäglich zu verhüten / do-
mals in grosser eile / offene vnd gedrückte Mandata / durch
vnser vnd vnser freundlichen lieben Brüdere / vnd Ge-
uattern Lande haben ausgehen / verkündigen vnd anschla-
gen lassen / Welches wir dann an weiland den hochlö-
lichsten Keyser Ferdinand / vnsern aller gnedigstē Herrn /
Christlicher gedechnus / in berürter sachen zu erlichen vn-
terschied



terschiedlichen zeiten / auff vnterthenigst mit ausfürlichen
schrifften gelangen / Vnd haben hinwieder / darauff
die höchst gemelte Key. Ma. vns jedesmalls aller gnedigste
Resolution vnd Antwort geben lassen /

Vnd nach dem die höchstgedachte jüngstvorstor-
bene Key. M. Christlicher gedechtnis / warhafftiglich mit
dem werck befunden / das / ob wir gleich dem von Grum-
bach vnd seinen Mituorwandten jr anwesen vnd behalt-
nus / in vnsern Landen / wie berürt / gestattet / So sey doch
solchs von vns gegen der Röm. Key. Ma. als vnser von
Gott geordneten Obrigkeit / zu keinem verächtlichen vn-
gehorsam / vnd gleich so wenig zu einer verkleinerunge /
Keiserlichen preeminenz vnd hoheit / Sondern viel mehr /
wie berürt / allem friedlichem ruhigem wesen / zum besten /
beschehen vnd gemeint worden / Darumb dann auch ire
Key. May. in irem Keiserlichen Schreiben einem / zur
ausöhnung vnd loswreckung der Acht / den gebürlichen /
ordentlichen / vnd im Reich herkomenden weg der Güte /
durch etlicher Ehur vnd Fürsten / vnterthenigste Vor-
bit / vnd durch seine des von Grumbachs zusampt seiner
Mituorwandten vorgehende vnterthenigste / demütigste /
abbittunge / mit aller gnedigsten / ausgedrückten vñ klaren
worten vorgeschlagen / Welchem aller gnedigsten vnd
Keyserlichem vorschlag dann / gedachter von Grumbach /
beneben seinen Mituorwandten / gegen der vorigen ver-
storbenen / vnd auch jzt regirenden Key. Ma. mit allem
vnterthenigstem gehorsam nachgesetzt / Vnd wie zuvor
allzeit / auch also hernacher immerdar / bis auff gegen-
wertige stunde / vmb solche Keyserliche begnadung / vnd
gnedigste gütlliche ausöhnung / in aller vnterthenigkeit ge-
beten ha-

beten haben / Vnd nichts weniger mit gentslicher vnd
mechtigen hienor beschehenen / vnd iho abermals wider
holetē heimstellung der Sachen / zu hochstgedachter Key.
Ma. handen / nochmals darumb zum vnderthenigsten
bitten thun /

Zum andern / das auch die höchstgedachte iho regi
girende Key. Ma. vnser aller gnedigsten Herr in kurz
verrückter zeit / selbst vnd ernstlich / durch vnsern zu irer
Key. Ma. gegen Wien in Osterreich zu der zeit abge
sandten Rade D. Heinrich Husanum / vns auff vnser vn
terthenigstes domals befohlenes anbringen / haben vnter
anderm zu aller gnedigster wieder Antwort geben lassen /
wie dann gemelter Doctor / vns domals zu seiner wieder
kunfft berichtet / welcher gestalt ire Key. Ma. von wegen
etlicher Ehur vnd Fürsten beneben vnserer vnterthenig
sten beschehenen Vorbit / die Sachen zwischen obgedach
tem von Grumbach / zu sampt seinen Mituorwandten /
vnnnd dem Bischoff zu Wirzburg auff ihigem Reichsta
ge / gütlichen beylegen lassen wolten / wie dann auch ire
Key. Ma. allbereit die mittel vorhetten / darauffes ver
tragen werden solte / Vnd daneben sich auch ferner dieser
aller gnedigsten wort / gegen Doctor Husano vernemen
lassen / Dieweil dann der von Grumbach vnnnd seine
Mituorwandten / ire Sach Irer Key. Ma. freymechtig
vnd entlich heimstellten / so theten sie daran gar recht
vnd wol / dann sie würden disfals keinen bessern vnter
händler / als ir Key. Ma. selbst / haben mügen / Darauff
sich dann genanter Doctor Husanus von / irentwegen /
gegen irer Key. Ma. in aller vnterthenigkeit bedancket
haben sol.

So

So haben in gleicher gestalt ire Key. Ma. sich vns
langst verrückter zeit / gegen dem Edlen vnserm lieben be-
sondern Herrn Dänden Baumgartner / mit diesen als
tergnedigsten worten / auch erkleret / Als nemlich / das ire
Key. Ma. nicht vnterlassen / mit dem Bischoff zu Wirz-
burg so weit zu handeln / damit ire Key. Ma. nicht zweif-
uelten / die sachen solten iho auff diesem Reichstag / mit ge-
nantem von Grumbach vnd seinen Mituorwandten /
endlich verglieden vnd vortragen werden / Inmassen
dann genanter Herr Davit / welcher iho seiner zufelligen
schwacheit halben allhie lagerhafftig worden / auff irer
Key. Ma. befehl / vns vnd inen solches berichtet /

Vber dieses alles vnd zu mehrer bekrefftigung sol-
cher aller gnedigsten vorigen vnd ihigen Keyserlichen
vertröstungen / bewilligung vnd zusagungen / So hat hiez-
vor / wiewol nicht sehr lang verschienen / derer gleichen
meinunge Doctor Seld / irer Key. Ma. gewesener vice
Cansler / Gottseliger / kurz vor seinem tode / an genanten
von Grumbach / schriftlich vnd aus befehl höchstgedach-
ter Key. Ma. auch vnter andern mit solchen vorstendli-
chen worten gelangen lassen / Als nemlich / das des von
Grumbachs trewe geleiste dienste / bey der Key. Ma. mit
nichten verloschen sein solten / Vnd do auch Er Doctor
Seld / deren dinge nicht gewis / so wolte er denen von
Grumbach nicht vertrösten / noch auff das Eis füren /
Sondern zu denen dingen stiller schweigen /

In gleicher gestalt hat auch der höchstgedachten
Key. Ma. geheimter Rath / Doctor Justus / mit nachfol-
genden worten / an den von Grumbach vnterm Dato
den 23. Nouembri Anno 65. geschrieben / Nemlich /

D iij

Jch

Ich habe ganz gerne erfahren / Das jr alle drey (damit er dann den von Grumbach / Ernst von Mandelslo / vnd Wilhelm vom Stein / gemeint vnd genennet) bis daher in solcher stiller ruge vñ friede gelebet / welches euch dann zweiuels one / wo jr es also forthin beharren werdet / zu vielem guten gereichen wirdet / Vnd dieweil dann der Reichstag nu vor der hand / vnd die erledigung dieser sachen / daselbsten nicht die letzte / / meines verhoffens sein / auch darbey zuvorsichtiglich jederman gerne zu ruhe vnd frieden / rathen vnd helfen wirdet / So mus demnach derselbigen gelegenheit vollends erwartet werden / Was ich nu meins teils zu bester abhelffung solcher sachen / nach meiner geringkeit / werde befürdern können / daran sol gewislich kein mangel erscheinen / Dann euch allen dreien zu dienen / bin ich willig vnd geneigt / etc.

Auch ferner vnd nichts wenigers / hat sich iho gedachter Doctor Zasius mündlich gegen vorgedachtem Doctor Husano / vernemen lassen / Als das die sache müste vertragen werden / So hetten auch die Key. Ma. diese mittel zum güelichen Vortrage vor der hand / vnd were entschlossen welche Partey in der Handlung nicht verfolgen würde / das als dann ire Ma. den andern teil bey zugegebenen abscheiden / genedigst handhaben wolten /

Derhalben dann der von Grumbach vnd seine Mituorwandten / auff solche ire Key. Ma. aller gnedigste Resolution / jedesmals vnterthenigste dancksagung gethan / Vnd gegen den obbenanten zweien geheimten Rethen / ire so gar gewisse vertröstunge / als das die getrewe geleiste dienste / nicht vergessen / auch die erledigung dieser sachen / auff dem Reichstage nicht die letzte sein /
vnd

vnd zu bester abhelffung dieser sachen / bey inen gewislich
kein mangel erscheinen / Desgleichen auch der von Grum-
bach vnd seine Mituorwandten / auff kein Eis gefürt /
Item die sache vertragen werden müste / vnd solte vor ei-
ne vnzweiffelhafftige zusag / mit besonderm danckbarn
willen auff vnd angenommen / auch dem jenigen von ist-
gemelten beiden Keiserlichen Rethen / mit getheilten Raht-
samen bedenecken / durchaus verfolget / vnd demnach der
aller gnedigsten erforderung / auff den vergangenen
Reichstag zu entlicher vergleichung dersachen in vnter-
thenigkeit bisher gewartet / vnd sich derer aller stunden /
genzlich vnd gewislich mit vnterthenigster demut noch-
mals vertrosten thun / mit hindansetzung aller andern
vnd manchfeltigen bequemigkeiten / so inen one das bey
eklichen Potentaten / vnd sonst / Derhalben sie dann zu
irer bessern gelegenheit / dann iho hetten abreiten konnen /
wir sie aber aus hieuor angezeigten vrsachen / nicht ha-
ben verreiten lassen sollen / vorgestanden / vnd darüber
auch die ganze verloffene zeit anhero / irer Key. Ma. ern-
stem begern vnd befehl nach / sich mit worten vñ wercken /
offenen abdrücken vnd Schrifften / Darmit sie dann wol
gefast gewesen sein sollen / ganz friedlich / still / sitz-
sam vnd eingezogen / verhalten haben / vnd vngeacht / das gleich-
wol vom Gegenteil darzwischen mit aller hand zunöti-
gung nicht gefeiret / Vnd in sonderheit der von Grum-
bach vnd seine Mituorwandten / von iren misgünstigen
auff ires Gegenteils anstiftung / mit eitelem vngrunde
vnd felschlicher anrichtung eklicher plackerey vnd raube-
rey halben / so sich ein zeitlang hin vnd wieder in den Lan-
den zugetragen / bezichtigt / auch an vielen orten / bey gros-
sen Po-

E

sen Po-

sen Potentaten / vnd Hohes standes personen / von wegen
solcher vnthaten / mit gesparter warheit / vnd in irer höch-
sten vnschuldt / ganz beschwerlich ausgetragen vnd ver-
leumbdet worden / Welches sie aber Gott dem Allmech-
tigen / vnd der zeit befehlen müssen / Aber doch gleichwol
Darneben gegen irer Key. Ma. des vnterthenigsten erbie-
tens sind / das sie allen den jenigen / wie gros vnd hoch
auch dieselbigen sein mügen / so sie solcher vnthaten hal-
ben öffentlich vnd nicht heimisch noch meuchlisch zu be-
schuldigen sich vnterstehen werden / Redelich vnter augen
gehen / auch steifen vnuorwandten fuß halten / sich mit
warheit verantworten / vnd ire vnschuldt an tag geben
wollen /

Welchen allem nach dann der von Grumbach /
samt seinen Consorten in der vnterthenigsten tröstlichen
zuvorsicht gestanden / vnd nochmals stehet / Es werden ire
Key. Ma. solche aller gnedigste erklerung zu Keyserlichem
gemüt / daher sie dann auch gestossen / führen / vnd alles
gnedigst dahin bewegen / Dieweil der von Grumbach
vnd seine Mituorwandten / vermüge der aller gnedigsten
vorigen vnd izigen Keyserlichen vertroöstungen / so allbe-
reit zu eslichen malen / vnd mit vielen aller gnedigsten
worten / wiederholet vnd vernewret / sich auff die gütliche
Handlung vnd aussönung / genzlich vnd one allen zweif-
fel zuuerlassen schuldig gewesen / Vnd es je nicht anderst
dann dahin haben verstehen können / dann das durch off-
berürte vorstehende gütliche Handlung / zu welcher vol-
streckung dann die höchstgedachte Key. Ma. sich selbst
als den aller gnedigsten vnd besten Vnterhändler erbot-
ten / die ergangene Achts erklerung durchaus / vnd dem
nach

nach viel mehr der scharffe vnd rauhere weg der Execu-
tion / nunmehr eingestellet worden sey / Das auch dem
nach er vnd seine Consorten / volgends zu nichts anderst/
Dann zu der gütlichen Handlung vnd ausöhnung / aller
gnedigst mit vorgehendem Keyserlichen Gleite / gelassen/
vnd vorbecheiden / vnd solchem allen zu folge mit der
Achs Renouation / vnd Executions vbereilung weiter
nicht gefehret / noch hetten beschwert werden mögen/
Dann ob gleich den fall zu setzen vnser Freund der Bi-
schoff zu Wirzburg / mit sampt seiner L. Stifte / nach ge-
legenheit sziger lauffte vnd zeiten / auch vielleicht nach
jso S. L. ersesehen vorteilhaftigen bequemigkeiten / zu
gutlicher handlung nicht mehr gewilliget sein solten / So
wil sich doch Grumbach vnd seine Consorten / zu S. L.
dessen weniger dann gar nicht zuuorsehen haben / Das
S. L. vnd ire Stifte / derer vertroöstung vñ auch zusagung
werden vorgessend / vnd ausfellig sein wollen / So sie dem
von Grumbach / durch Herr Albrecht von Rosenberg /
auch etliche vorneme Herrn des Thumcapittels / vnd
ander ehrlichen Leute mehr / haben thun lassen / Als nem-
lich / das S. L. vnd der Stifte / hindan gesetzt voriger Key-
serlichen Inhibition / zu gütlicher Handlung vnd ausö-
nung gentslich geneigt weren / Da nur allein die Key-
Ma. disfalls allergnedigst dispensiren / vnd zu frieden
sein wolten / Viel weniger aber werden sich S. L. des von
Grumbachs vnterthenigsten erachtens nach / nu aller
ersten einiges Gewalts / oder abgenötigten Vortrags
mit Rechte zubeschweren / oder auch zu behelffen haben /
Dieweil S. L. in massen hieoben mit dergleichen wor-
ten auch eingefürt worden / wol etliche wochen nach

der Wirzburgischen Handlung / ganz frey / sicher / vnd
vnbefahrt / aus S. L. vnd derselbigen Thumcapittels /
auch der vornembsten Stadthaltern / vnd Rechte / wolbe-
dechtigem muthe / den auffgerichteten Vortrag / nicht allei-
ne beliebt / angenommen / vornewert / vñ bestetiget / Son-
dern auch die ergangene Achts erklerung zu rück gehal-
ten / vnd weiland Keyser Ferdinand / hochlöblichster ge-
decknis / vmb aller gnedigste Cassation / berürter Acht /
Vnd dann auch vmb aller gnedigste Confirmation / des
Wirzburgischen Vortrages selbst / Vnd mit sonder-
licher vnterthenigster / ausfürlichen erinnerung manch-
feltiger vrsachen / vnd vmbstenden halben / gebeten hat /
Wie dann aus einer hierbey verwarten Capay / seiner des
Bischoffs L. iso angezogen Schrifften klerlich zu vor-
nemen.

Beneben dem auch gedachter von Wirzburg vnd
S. L. Stiff nicht vnbillichs bedencken haben würde /
Sich des gebürlichen / ordentlichen / vnd im heiligen Reich
herkomenden weges / der gütlichen aussonnung / vnd end-
lichen hinlegung nunmehr zu vorwegern vnd zu euffern /
Da doch der höchstgedachten Key. Ma. geliebter Herz
Vater Keyser Ferdinand / hochlöblichster gedechtnus /
solchen weg aller gnedigst selbst ganz bequemlich der-
massen qualifieirt vnd vorgeschlagen / Auch der Bischoff
samt S. L. Thumcapittel / vnd fürnembste Reth / ges-
wesene Vnterhändler / Desgleichen ire der Vnter-
händler / zu dem von Grumbach / von wegē vertrawlicher
vnterrede / abgefertigte / Freunde / als Philips vnd Dth
Wilhelm / beide von Thüngen Geuettern / auff solchen
weg sich selbst erbotten / vnd darumb gebeten haben /
Derhalben

Derhalben der von Grumbach vor sich / vnd von wegen seiner Consorten / die Key. Ma. nochmals in aller vnterthenigkeit vnd höchster demut bitten thut / Dieweil er vnd sie / alles das jenige / was inen durch statlicher Ehre vnd Fürsten / beschehene Vorbitte / vnterthenigste demütigung vnd abbittung / auch friedliche vnd geduldige stillhaltung / vnd sonsten zu thun auffgelegt worden / so viel immer menschlich vnd möglich gethan haben / Vnd noch mals mit vnterthenigstem gehorsam / one verletzung irer ehren zu thun vnd zu leisten / erbütig sind / In aller gestalt dann auch viel andere aus den lesten vnd sorgen / der Achts erklerungen / durch gleichförmige wege / ausgesönet vnd erlediget worden sind / Derhalben so kan vñ mag sich diesem allen nach / der von Grumbach / sampt seinen Mituorwandten abermals / vnd nichts weniger der aller gnedigsten aussonnung / vnd gütlichen hinlegung des ganzen Handels / entlich vnd gewis zu getroffen / Auch darauff zu gründen / vnd zu verlassen haben / Sintemal er vnd seine Mituorwandten / gleichsals vnd auch eben diese obberürte ordentliche mittel vnd wege / mit höchstgedachter Key. Ma. geliebten Herrn Vaters hochlöblicher gedechtnus / Vnd nun mehr irer Key. Ma. selbstener aller gnedigsten zulassung vnd vergünstigung / an die hand genommen / vnd gebraucht haben / Als hieroben nach der lence / auffss vnterthenigst eingefürt worden / Vnd das demnach die Key. Ma. aus Keyserlicher milder gütte / gnade vnd Barmherzigkeit / aller gnedigst geruchen wolten / den gebürlichen ordentlichen / vnd im heiligen Reich gebreuchlichen herkomenden weg / der aller gnedigsten aussonnung / vnd gütlichen hinlegung des Handels / des ge-

Liebten Herrn Vaters/hochlöblicher gedechtnis Keyserlichen verschlags / vnd irer Ma. selbstn gnedigsten erklerung vnd erbietn nach/nochmals fürderlich in das werck zu richten/den von Grumbach vnd seine Consorten/darzu sicher / vnd vnbesaret zu erscheinen / mit Keyserlichem nottürfftigem Gleit / aller gnedigst zuuorsehen / auch den von Wirzburg / mit sampt dem Stifft dahin /vnd nach der gebür anhalten zu lassen /auff das S. L. dessen mittels vnd weges/so sie hievor selbstn auch beliebet vnd bewilliget/sich numehr wieder alle recht/billigkeit vnd erbarkeit/nicht vorflüchtig noch widersetzig machen / viel weniger aber dem jenigen/so ordentlich/vnnd im heiligen Reich gebrechlich vnd herkommen/widerstrebē/ oder auff einige Achts Execution /derer S. L. sich selbstn hievor gentslich verziegen / widerumb auffss new/ one einige rechtmessige vrsach dringen mögen.

Was aber gleichsfals der Key. Ma. vnser aller gnedigsten Herrn /ferner ernstes begeren vnd befehl/ mit angeheffter bedrawung auff vnser Person gerichtet/ vnd des von Grumbachs / auch anderer seiner Mituorwandten helffere/gefengliche einziehung vnd enge verwarung/bis auff irer Ma. weitem bescheid / vnd verordnung beslangen thut/

Wollen wir abermals aus vnterthenigster ganz tröstlicher hoffnung vnd zuvorsicht in keinen zweiffel setzen / Das erslich die Key. Ma. aus den vorigen ergangenen Händeln vnd schrifftn / daruon wir hieroben zum zeit / auch kurze erzehlung gethan / Vnd vnser zu der zeit abgesandten Rethen vnd Diener einer/Doctor Husanus/auff dem vorgangenen Reichstage /der Key. May. nach
der

Der lenge auff vnsern in sonderheit vnterthenigsten vber-
gebenen Credens Brieff / in vnterthenigkeit haben an-
bringen / vñ weitem bericht derwegen thun / Aber wie wir
vermercken / vber alle vnserer genzliche zuvorsicht / von jme
nicht beschehen sein solle / Derhalben wir jren L. vnd jnē /
daruon einen Summarischen Auszug / desgleichen auch
was der von Grumbach / Mandelslo / vnd Steir / damals
an die höchstgedachte Key. Ma. vnd alle Reichsstende / in
sonderlichen vnd semplichen Schrifften / in aller vnter-
thenigkeit auch gelanget haben / aber von eilichen Sten-
den / nicht angenommen werden wollen / hiemit zu not-
dürfftigem bericht des Handels vbergeben lassen / Vnd
sich demnach also allergnedigst werden zu erinnern wis-
sen / welcher gestal wir denen von Grumbach vnd seinen
Mituorwandten / nach der Wirzbürgischen Handlung /
vnd in sonderheit aus keiner andern vrsachen / dann allei-
ne das angezündet Feuer zu dempffen / weitere vnrüge zu
füllen / auch allerhands bequemiigkeiten / so jnen damals
an jren widerwertigen / sich one menniglichs verhinde-
rung / vielleicht weiter zu versuchen vorgestanden / genz-
lich abzustriicken / Vnd also friede / ruhe vnd einigkeit /
im heiligen Reich / nach allem vnserm / als eines armen
Fürsten eussersten / vermügen / aus schuldigem gehor-
sam / vnd in ganz getrewer vntertheniger wolmei-
nung zu stifften / vnd erhalten zu helffen / in vnser vors-
pflichtung vñ vnterhaltung genommen / Auch dar-
durch (welchs wir dann one einigen rhum / jedoch
mit beständigem grunde der warheit zu berichten / vnd
darzuthun | wissen) der Key. Ma. geliebten Herrn Bas-
tern / Keyser Ferdinand / hochlöblichster gedencknus / vnd

Der jzigen Key. Ma. selbst einen vnterthenigsten getrewen gehorsamen dienst / hier mit geleistet / Vnd darbeneben dem heiligen Reich Deudscher Nation / darmit nichts weniger zu allem Nus / Ehren vnd frommen gedienet / Nach dem wir also den von Grumbach / sampt seinen Wittuorwandten / aller gemeinen / wolffart vnd friedlichem Wesen zum besten / bey vns auff gehalten haben / Dann als gleichwol zu derselbigen zeit / genanter von Grumbach / sampt seinen Wittuorwandten / die Keyserliche Aechterklärung / vnd darauff erfolgte Executorial befehl / Vnd also dadurch ire eusserste gefahr vnd drangselige noth vermarckte / So ist nicht one / das vns glaublich vorkomen / welcher gestalt zu irem besten / inen andere gelegenheiten / damals vorgestanden / die sie hetten an die hand nemen / vnd iren Wiederwertigen den Kopff bieten / Auch dadurch frieden / sicherheit / vortrag / von inen erlangen mögen.

Zum andern / werden sich auch ire Ma. aller gnedigst entsinnen / das ire Key. Ma. sich durch obgenantem vnsern Gesandten / jüngsten zu Wien in Osterreich / gegen vns aller gnedigst haben erklären lassen / Wie irer Key. Ma. nicht misfellig were / das wir denen von Grumbach vnd seine Wittuorwandten / bey vns / bis zu einem künfftigen Reichstage / behalten theten / Jedoch das sie sich friedlich / vnd one jemandes beleidigung verhielten.

Wann dann aber nun diese ehrliche Leut / irer Key. Ma. befehl / mit aller willigen vnterthenigkeit gehorsamet / Sich vngeachtet derer mancherleien inen vnter des auff gestossenen wiederwertigkeiten / wie gemelt / ganz stille / friedsam / vnd eingezogen gehalten / Auch viel mehr
den

den gewündschten Frieden / dann die wiederrache vnd
gegenschank / so inen vielleicht mit dem werck zu beweisen/
hette vorstehen vnd zufallen können / geliebet vnd geför-
dert / Vnd demnach an stat derer hievor erklereten Acht/
sich der nachfolgenden erklereten aller gnedigsten Keyser-
lichen ausfönung / mit vnterthenigster gedult / vertrös-
set / teglich erwartet / vnd darauff gentslich verlassen/
Wir auch auff die vorgehende irer Key. Ma. allergne-
digste vnd wissentliche vergünstigung / diesen ehrlichen
Leuten / iren freien sichern Pass / vntherhalt / vnd friedli-
chen gewarsam / bey vns vnd den vnsern / gestattet / So
haben solchem allem nach / ire Key. Ma. als ein hochbes-
rhumbter des Rechts / aller billigkeit / auch Fürstlichen
Adelichen Ehren / Liebhabender Keyser aller gnedigst zu
betrachten / wie vnd welcher gestalt / doch vns / als einem
gehorsamen / vnd / Gott lob / vnbescholtene[n] Fürsten des
Reichs / auch des vralten hochlöblichen Fürstlichen Hau-
ses zu Sachsen / etc. geblüts / Namens / Wappens / Stam-
mes vnd herkommens / Vnd welcher vnter andern auch
seine Anherrn / aus irer Key. Ma. selbstn Osterreichi-
schen vnd Erzhertzogischen stämmen / aus naher Geburt
vnd Blutsuorwandnus warhafftiglich zu rhümen / vñ zu
bescheinen hat / Vns an denen ehrlichen Leuten / als die da
auff irer Key. Ma. selbstn gnedigste nachlassung vnd ver-
günstigung / ir vertrauen nicht vnbillich gesetzt / Vnd
darauff bey vns iren Gleitsfreien sichern Pass vnd ent-
haltung mit gutem trawen vnd glauben gehabt / nu mehr
so ehrnuergeslich vergreifen / vnd vnserer Fürstliche Ehre
vnd zugesagte Trew verbrechen / sie gesenglich annemen /
vnd gleich verretherisch auff die Fleischbanck vberant-
worten solten /

¶

Diez

Viel weniger aber wirdet einiger vnser Herrn
vnd Freund von Churfürsten / Fürsten / vnd andern
Reichsstenden / so auff isigem Reichstage versamlet ge-
wesen / oder sonst dem heiligen Reich zu gethan sind /
vns anmuten / oder zu pflichten müge / dieweil wir mit irer
Key. Ma. allergnedigstem vorbewust vnd bewilligung /
den ehrlichen Leuten iren sichern vnd Gleisfreien Pass
gestattet / Vnd sie eine gute zeit anhero mit keiner Achts
Execution / vnd dergleichen scharffen weges bedrawet /
Sondern viel mehr der aller gnedigsten Keyserlichen aus-
söhnung / durch Fürstliche Personen / vnd sonst viel stat-
liche ansehnliche vnd glaubwürdige Leute / welche dann
im fall der notdurfft namhaftig zu machen / mehr dann
einigen / vnd ausdrücklich vertröstet worden / Das wir
demnach als ein Receptator in die peen vnd straff des
Landfriedens / welcher von den mutwilligen / arglistigen /
betrieglichen vnd gefehrlichen auffenthalttern / hausern /
hegern / vnd vorschüßern / der beharlichen vnd thetlichen
Landfriedbrechere / ordenet / vnd disponiret / zu achten vnd
zu verdamnen sein / Viel mehr aber wil vns zum höch-
sten bedenklich sein / In aller massen es dann auch von
ehlichen vnsern Herrn vnd Freunden / vns vortrewlich
wiederraheten worden / zu erhaltung vnser / Gote
hab lob / vnuorkumbten Fürsten standes / gegen denen
ehrlichen Leuten / so nicht in vnserer gefenglichen /
verhaffung / Sondern freien sichern vnterhalt /
mit Key. Ma. allergnedigstem vorwissen gewesen / gefeng-
lichen anzunemen / vnd also vns vorgessentlich an inen
zuorgreifen / Auch darüber vns das jenige mit sonderli-
chem hohn / spot vnd schimpfflichem auffruck vorwerf-
fen

fen lassen / so one das hin vnd wieder im heiligen Reich/
der löblichen Ritterschafft halben geklagt wirdet / als nem-
lich wie es doch in jzigen gegenwertigen leufften / als fast
in der letzten zeit dieser trübviligen Welt dahin gerathen
wil / das ehrlicher / redlicher vnd rechmessiger Leute / gehor-
same / wilfertige / vnd statliche dienste / so sie iren Herrn
vnd Obrkeiten in Kriegsleufften / vnd andern derglei-
chen obliegenden mercklichen vnd bedrenglichen nöhten /
aus ganz getreuer vnterthenigkeit geleistet vnd darüber
Leib / gut vnd Blut gewaget / vnd zugesetzt / numehr an-
stade woluerdienter begnadungen / keine andere danckbar-
keit noch vorgeltungen / dann Leibes vnd Lebens eufferste
gefahr / vnd vnicherheit / auch entsetzung irer ehren / vnd
elendiglichs vertreiben / von Weib / Kindern / Habe vnd
Gütern empfahen / Auch dieses / welches inen noch viel
schmerzlicher ist / teglich mit dem werck erfahren sollen / wie
vnd welcher gestalt / esliche nicht die wenigsten von Rit-
terschafft / als ire ebenbürtigen / vnd die sich Rittermessi-
ger hendel auch bestleissigen vnd gerhümet sein wollen /
zu solcher irer vnuerschuldeten vnnnd erbermlichen ver-
folgung mit rade vnd that / vnd aller hand practicirung
sich gebrauchen lassen / Do doch in vorzeiten je vnd
allewege der Rittermessige stand / von wegen irer tugend /
auch manlicher streitbarer thaten / nicht allein bey al-
len Potentaten / in ehren gehalten / hochgeachtet / geliebet
vnd gefürdere worden / Sondern es hat auch die Ritter-
schafft vor sich selbst / vornehmlich vmb gemeiner
des heiligen Reichs Deutscher / Nation wolffart wil-
len / vnnnd dann zu irem Adelichen rhum / nug / vnd gedei-
lichem

lichem auffnehmen / darauff gesehen / vnd mit fleis durch
billiche / ehrliche vnd vnuorweisliche mittel getrachtet /
Domit der Rittermessige stand / als der Christlichen Po-
tentaten / vnd hohen Obrigkeiten vnterthenigste getrewe /
gehorsame / vnd stetige dienstwartere / von wegen ihrer
ebenbürtigen vnschuldt errettet / bey gleich vnd recht er-
halten / vnd nicht also erbermlich verdrückt werden möch-
ten / Welche gelegenheit vnd wollöblichs herkommen / daß
im heiligen Reich Deudscher Nation / nochmals von
Hohen vnd Niedriges standes Personen / nicht vnbillich
zu behersigen / vnd mit fleis zu bedencen sein solte / Dañ
was heute eglichen wenigen begegnet / das köndte auff
eine andere vnuorschenliche zeit / in gleicher vnschuldt /
andern auch wiederfahren / Solte es aber auch die meis-
nung vnnnd gelegenheit haben / das es vnrecht / oder je-
schimpfflich vnd geringfichetig zu achten / do ehrliche
Rittermessige Leute / ihren Herrn in gefehrlichen leufften
vnd grossen nöten / vnterthenige getrewe dienste / mit zus-
setzung ihres Leibes vnd lebens / geleistet hetten / oder bewei-
sen theten / Vnd dargegen nichts anderst dann die eus-
serste vngnade / vorhassung vnd verfolgung / auch den vn-
danc zu lohne bekommen / Aber sonsten andere Leute /
so von ihren Herrn / vnbedacht ihrer pflichten / absizen / ge-
rühmet / gefördert / vnd hoch empor vorgezogen werden
soltten / So ist leichtlich zu erachten / wo lezlichen manliche
tugend vnd erbarkeit bleiben / vnd ob es nicht ergerliche
nachteilige einfürung machen / Auch den Potentaten
vnd andern grossen Herrn / in ihren vorfallenden nöten /
Da man sie darinnen hülflos stecken liesse / welches aber
doch keinem begehlich vnd gefellig sein würde / selbstem
dem

Dem gemeinen Sprichwort nach / zu Hause vnd zu Hofe
kommen / vnd jnen vornemlich zu höchstem vnuerwindli-
chem schaden gereichen würde / Welches wir aber wol
meinlich erinnern vnd zu eines jeden nachdencken / stellen
thun.

Also haben wir auch in gleicher gestalt / diese sorg-
feltige immerwrende gedanken / das vns aus denen jho
angezeigten vrsachen / Fürstlicher ehren vnd gewissens
halben / eben so wenig zimlich vnurweislich / vnd gegen
menniglich zuuorantworten sein wolte / Nach dem diese
gute Leute / jkund durch die vnuorschenliche vernewerte
Acht vnd Executions erkeltung / nicht alleine aller irer gü-
ter wiederumb entsaht / Sondern auch an iren höchsten
ehren vnschuldiglich verkürzte / vnd darüber ires Leibs vnd
lebens / gleich den Vogeln in der Luffte vorläufig / vnd
preis erklet worden sein / Das wir sie / als die do-
wie offte gemeldet / mie der Key. Ma. aller gnedigsten vor-
günstigung von vns zugesagtes Gleit vnd sicheres anwes-
sen gehabt / vnd haben numehr in iren anliegenden höch-
sten vnd trübseligen nöten / als welchen auch an allen
orten Wasser vnd Lufft verboten / Desgleichen wege vnd
stege / Pass / durchzug vnnnd weberunge / mit ganz gefehr-
lichen vnd geschwinden bestellungen / vnd vorweglages-
rungen / dermassen zugesperret sind / Zuuörderst auch den
auswertigen Potentaten geschriben worden / jnen weder
vnterschleiff zugestatten / noch auch zu Dienern auffzu-
nemen / oder aber in iren bestelten dienstten zu behal-
ten / das jnen an keinem ort der gangen Christenheit zu
irem anderweit gewarsamen auffenthalt / sicherlich zu
kommen möglich / numehr also vnd vnbetrachtet / ires ge-
genwert

genwertigen gefehrlichen zustands / auch vnbedacht mit
Keyserlicher vergünstigung gewilligten sicherheit / so ge-
schwinde stumpff / schimpfflich vnd vnbarhertzig ver-
lassen / zum Thor hinaus stossen / auch iren wiederwer-
tigen auff den strick zujagen solten / Wie wir dann dieses
vnser zugesagten sichern Geleids von jnen vnablessig
erinnert werde / Auch vnter anderm vns wieter zu gemüt
geführt wirdet / ob es nicht dauor vnzweiuclich zu achten /
vnd zu halten / das der höchstgedachten Key. Ma. zu es-
lichen malen / vorgehende aller gnedigste erklerunge / so
auff die künfftige Keyserliche aussonung vnd gütliche
hinlegung des Handels gestellet / vnd darumb vnser
Freund / der von Wirzburg hievor selbstem gebeten / ein
frey sicher Keyserlich Geleid / vnd stopffung der Ache /
vernünfftiglich vnd glaublich auff dem Rücken getra-
gen / vnd mit sich bracht habe / Vnd vns also aus ange-
zeigten vrsachen / bey allen auswertigen Potentaten /
auch fürnemlich bey vnsern Herrn vnd Blutsfreunden /
der Kön. B. vnd allen Stenden der Kron Franckreich /
dis vorgesliche nicht haltunge vnd verbrechunge / des
offgemelten vnser mit vorgehender Key. Ma. vorgün-
stigung / zugesagten vnd gesicherten Geleits / zu höchster
verkleinerunge / vorweis vnd vnglimpff / endlich gereichen
würde.

Nach dem wir aber auch durch Gottes gnedige
hülff vnd vorleihung / von vnsern Kindlichen angehen-
den Jaren / bis auff gegenwertige stunde / diesen Christ-
lichen vnd Fürstlichen fürsaz / one vngedürlichen rhum
zu melden gehabt / das wir je nicht wieder Gott / vnser ge-
wissen / auch Fürstliche ehre / vnd trewe handeln / viel wes-
niger

niger aber vorseprochene trew vnd glauben / wie hieroben
vielmals angerüret / an jemandes Person vordbrechen sol-
len. Vnd doch darbeneben auch der höchstgedachten Key.
Ma. nach allem vnserm vermügen / auch mit darstres-
ckung vnser Leibes vnd guts / vnterthenigsten schuldigen
gehorsam zuerzeigen geneigt sein / Also sind wir nu mehr
in vnsern sorgfeltigen / vnd gleich wieder einander streben-
den gedanken geschlossen vnd bekümmert / vnd weren dem
nach hochuernünftigs vnd statlichs Rads / in allwege be-
dürfftig. Aber wie dem allen / damit dannochst nichts desto
weniger die höchstgedachte Key. Ma. vnser warhafftige
vnd getrewe vnterthenigkeit / mit dem werck spüren vñ be-
finden / auch vnser Herr / Freunde / vñ lieben besondern /
vormercken mügen. Das wir inen vnd irem trewherrigen
Radt / so viel vns Ehren halben vnuerleslich / vnd zu thun
müglich / freundlich zu vorfolgen geneigt / So sind wir
bedacht / die viel genandte guten Leut / nicht auffzuhalten /
Welche wir doch bis anher aus keiner andern vrsachen /
dann der Key. Ma. zu vnterthenigkeit / vnd dem gangen
Reich Deudscher Nation / zu friedlichem wesen / wie oben
berürt / bey vns eine zeitlang haben bleiben lassen / vnd das
sie demnach an andere örter / zu irer gelegenen gewarsamb-
keit / sich begeben mügen / welches dan gefürdert werde sol /
Wir sind aber hinwider gegē der Key. Ma. der aller vner-
thenigsten / vñ gegen den Churfürstē / Fürsten vñ Stendē /
der freundlichen vnd gnedigen zuvorsicht / das wir auff sol-
ches vnser vnterthenigstes / freundliches / gnediges vnd ho-
hes erbietē / bey Keiserlichen huldē / gnaden / schus / schirm /
auch Religio vñ Landfriedē / aller gnedigst / freundlich / wol-
meinlich / getrewlich vñ vnbesfahrlich gelassen werde. Wie

dann auch wir / herwieder vns bis anher des geliebten
friedens beflissen / vnnnd nachmals / zu frieden / ruhe / vnd
einigkeit rathen / auch vor vns selbstn mit allem fleis / vn-
fers höchsten vermögens / darnach trachten vnnnd stre-
ben wollen / Dann wir wissen vns keines weges zuerin-
nern / das wir mit einigem Reichsstande / etwas in vngü-
tem vnnnd dermassen zu thun hetten / welches durch
gebürliche mittel des Rechten / oder sonsten durch georden-
te austrege / nicht vorrichtet werden köndte / Derhalben
auch vns an diesem erschollen Gerüchte / so vns von vn-
sern missgünstigen felschlich zugedichtet wirdet / ganz vn-
gütlich vnd gros vnrecht geschicht / als ob solten wir in
grosser bewerbung vnnnd Krisgrüstung stehen / auch des
fürhabens sein / eine empörung im heiligen Reich anzu-
richten / Dann wir können mit grunde vnd bestande der
warheit darthun / das wir auff den heutigen tag / nicht ein
einigen Reuter oder Knecht angenommen / oder in bestel-
lung haben / aufferhalben vnser in sonderheit bestelleten /
vnd sonsten teglichen Dienern / Welches dann vñ das wir
auch alhier in vnserer Festung in keiner rüstung vnd ver-
fassung stehen / irer L. vnd ire abgesandte Botschafften /
so iso bey vns sind / mit dem augenschein werden selbstn
zu bezeugen wissen / Derhalben wir vns des friedens wie-
derumb gegen menniglich zuuertrösten / gedencen / vnd
wie billich verhoffen / Vnd sind hierüber dieses erbietens /
do vns jemandts zu besprechen / das wir demselbigen / auff
die in der Cammergerichts ordnung gesetzte austrege /
oder vor vnsern Erbeinungs verwardten Thur vnd Für-
sten / zu recht stehen wollen.

In

In gleicher gestalt wir vns zu fren L. vnd suen
freundlich / gnediglich vnd vnzweuelich auch vorsehen
wollen / das ire L. vñ sie dieses alles / wie oben nach der len-
ge erholet / vnd angezeigt worden / Vnserthalben freund-
lichen vñnd dienstlichen behertzigen / vnd von wegen des
von Grumbachs vnd seiner Mituorwandten / gnediglich
vnd günstiglich zu gemüt führen / Darneben auch diesen
nach der lenge vnsern vnd frentthalben vorgewandten be-
richt / zusampt denen hierbey vorwarten Abschriften ek-
licher hieruor verlauffener Hendel vnd Schrifften / das
uon / in dieser vnserer wieder Antwort / meldung gethan /
der höchstgedachten Key. Ma. in aller vnterthenigkeit
fürbringen / vnd allen andern Stenden / freundlich vnd
vntertheniglich vberschicken / vnd beneben vns gegen
höchstgedachter Keyser. Mayest. vnserm aller gnedigsten
Herrn / von wegen des von Grumbachs vnd seiner Mit-
uorwandten vnterthenigste Vorbitt thun helffen / Dar-
mit die Sachen endlich beygelegt / aller bis anhero ein-
gerissener misuerstand / gefehrliches vnd besorglichs
mistrawen / gentslich auffgehoben / vnd dargege friede / ru-
he vnd einigkeit / in dem ganzen heiligen Reich / heilsam /
nützlich vnd bestendiglich gepflanzet vnd auffgerichtet wer-
de / Sie auch in jrem abreisen / zu jrem anderweit gewar-
sam einen freien Pass vnd durchzug sicher vnd vngehin-
dert haben mügen / Sintemal sie aus keinen andern vrsa-
chen dann wie oben eingefürt / vnd zu des Reichs gemeiner
wolfart ein zeitlang jren sichern vnterhalt gehabt / aber
numehr in jrer vnschuld zu diesen wegen gerachten / in als-
ler massen dann auch die drey Churfürsten als Meins /
Pfalz vnd Brandenburg / vnserer leibe Herrn / Freund /
G auch

auch freundliche liebe Vettern / Schwager / Gefattern /
Ohmen vnd Schwager / Hiezuvorn zu solchen friedli-
chen wegen / durch Schrifften vnd schickung / ganz ge-
trewlich gerachen / vnd gefährdet haben / In sonderheit
aber thun wir jren L. vnd den andern gemeinen Sten-
den / eine werhafftige Abschrifft / von dem vnterthenigen
schreiben / hiemit zu schicken / So gedachter vnser lieber
Herrn Ohmen vnd Schwager / der Churfürst zu Bran-
denburg / vor ehlichen Jaren / an der Key. Ma. geliebten
Herrn Vatern Keyser Ferdinand / hochlöblichster ge-
dechnis / dieser Sachen halben / mit wolbedechnigen vnd
hochuernünftigen ausgefürten vrsachen / vnterthenig-
lich geschriben / vnd gerathen / darinnen S. L. als ein
alter weiser vnd hochuerstendiger Churfürst / alles des
heiligen Reichs Deudscher Nation / nug / gedeien / ehr vnd
wolffart / getrewer wolmeinung / bedache vnd erinnere
haben /

Aus welchem allen dann auch die höchstgedach-
te Key. Ma. das jenige werden vornemen / darmit sie so
viel mehr vrsachen gewinnen / mit vnserer fürgewand-
ten entschuldigung / aller gnedigst befriediget zu sein /
Auch vnsern vnterthenigsten vielfeltigen suchungen vnd
bitten / aller gnedigst stat zu geben / Wie wir dann noch
mals die höchstgedachte Key. Ma. hiermit in aller vn-
terthenigkeit / vmb aller gnedigste erwekung vnd betrach-
tung / vnserer Fürstlichen Ehren vnd Ecumuths / vnd dar-
beneben vmb die endliche hinlegung viel berürter sachen /
ansuchen vnd bitten / auch vns darauff in derselben aller
gnedigsten schuz vnd schirm / mit erbietung alles vnser
vnter

vnterthēnigsten schuldigen / vnd allzeit ganz willigen ge-
horsams befehlen thun /

Folgende vnd beschlieslich aber / sind wir nichts de-
sto weniger der tröstlichen hoffnung / das allerseids vnse-
re liebe Herrn / Freunde vnd Blutsuerwandten / mit rech-
ter / warer / trewhertziger freundschaft / vns inen besoh-
len / aber die andere gemeine Stende / mit bestendiger
auffrichtigkeit / vnd dienstlichem willen / vns irem wol-
meinlichem vnterthēnigem erbieten nach / zugethan vnd
geneigt sein vnd bleiben werden.

Welches alles wir iren L. vnd inen zu freundli-
cher vnd gnediger wieder Antwort / vnserer hohen not-
durfft nach / zu vnserer vnd irer entschuldigung / auch der-
halben gründlicher warheit gemes / freundlicher vnd gne-
diger meinung / nicht haben vorhalten sollen / Vnd
sein derselbigen freundliche dienst / auch den
andern gemeinen Stenden / sampt allen
den abgesandten Rethen / Gnade
vnd gutes zu erzeigen geneigt /
Actum / Grimmenstein /
den 12. Julij / An-
no 1566.

Folgen die Copien derer Schriff-
ten / dauon diese Antwort melden thut /
vnd erstlich.

G ij

Copen /

Copen/
Was der Bischoff zu Birsburg /
an die Röm. Key. Ma. schreibt /
n Dato / den 24. Octo:
bris / Anno etc.

N^o 4622 *

63.

A

An die Römische Key. Ma. etc.

Alter gnedigster Keyser vnd
Herr / E. Röm. Key. Ma. aller gne-
digstes schreiben / aus derselben König-
lichen Schloß Pressburg / den 13. dies-
ses gegenwertigen Monats ausgangen /
Ist mir gestrigen Abends ganz spat
wol zu kommen / Das ich auch mit al-
ler Vaterthendigster / gehorsamster vnd schuldigster Re-
uerenz vnd Ehrerbietung empfangen / vnd alles seines
inhalts vorlesen.

Das nun E. Röm. Key. Ma. in bemeltem irem
schreiben anfenglichs / aller gnedigst vermelden lassen /
als E. Röm. Key. Ma. in erfahrung kommen / das sich in
der Coburgischen vnd Hennebergischen art ein hauffen
Kriegsvolk.

Kriegsvolck zu Ross vnd Fuß zusammen geschlagen / rff
mein Stiff zugezogen / vnd mein Stadt Wirzburg vn-
uorschener ding / bey rechtlicher weil / Landfriedbrüchi-
ger gewaltthetiger weifs vberfallen vnd eingenommen /
vnd das die Heupter / auffwiegler vnd Redleinfürer des
bemelten Kriegsvolcks / Wilhelm von Grumbach / Wil-
helm vom Stein / vnd Ernst von Mandelslo sein sol-
ten / hetten E. Röm. Key. May. mit mir / eines solchen
widerwertigen zustands halben / ein gnedigs getrewes
mitleiden gehabt / etc. Thue gegen E. Röm. Key. Ma.
Ires allergnedigsten Väterlichen mit mir tragenden
mitleidens halben / ich mich aus schuldigstem gehor-
sam aller vnterthenigst / vnd mit höchstem fleis bedan-
cken.

Sol vnd kan darauff nicht vnterlassen / E. Röm.
Key. Ma. mit möglichster kurze Summarie / aller vn-
terthenigst zu berichten / wie sich alle sachen vngeschrlich
verlossen vnd zgetragen / Was massen vnd gestalt / auch
ich mein Stiff vnd Stadt Wirzburg / verbotener Landt-
friedbrüchiger weifs vberreilet / vergewaltigt / vnd bend-
tigt worden / Welchs ich vor diesem aller vnterthenigst
mich schuldig erkennet hette / Aber solchs allein der vr-
sachen / damit ich alle sachen recht vnd eigentlich erklä-
digen / vnd E. Röm. Key. Ma. mit mehrerm grund aller-
ding berichten / bis dahero verzogen / Derwegen mein al-
ler vnterthenigste bitt mich solches verzugs halben / aller-
gnedigst für entschuldiget zu halten / vnd sind die sachen
fürnemlich / folgender gestalt ergangen / etc. Also vnd wie
oben erzelet / vnd anderer gestalt nicht / haben sich alle
sachen vngeschrlich verlossen.

Wann nu aber aller gnedigster Keyser vnd Herrz
E. Röm. Key. Ma. in jzigem jrem schreiben / allergne-
digst vermelden / Das sie obgedachter des Grumbachs
vnd seiner Consorten geübter Landtfridbrüchigen / fre-
uenlichen / strefflichen / auffrührischen handlungen / ein ho-
hes / befrembden vnd vngnedigs misfallen empfangen /
vnd deren halben / neben andern beschehenen städlichen
vorordnungen / wieder gemelte Auffrührer vnd Landt-
fridbrecher / ire offene general Mandata / ins Reich
ausgehen zu lassen / für ratsam angesehen / Vnd derhal-
ben Brieffszeigern / mit eslichen derselbigen Mandaten
abgefertigt Publication halben / derselbigen mein gut be-
däncken / gemüt vnd meinung zu vernemen / etc. Daraus
hab E. Röm. Key. Ma. aller gnedigste / Väterliche nei-
gung / so sie zu befürderung friedens vnd ruhens / im hei-
ligen Reich / vnd dann zu billicher straff vnd ausrottung
des vbels / haben vnd tragen / Ich aller vnterthenigst vnd
gehorsamst verstanden / vnd vernommen / für welchs E.
Röm. Key. Ma. aller vnterthenigsten / gehorsamesten
danck zu sagen / ich mich schuldig vnd pflichtig erkenne.

Diueil aber E. Röm. Key. Ma. in jrem schrei-
ben / allergnedigst vermelden / vnd anzeigen / Do von we-
gen Publication / berürter Mandaten / etwas bedenklichs
fürfallen / vnd andere fürreglichere wege vorhanden sein
soltten / Das E. Röm. Key. Ma. dieselben allergndigst
gern vernemen / vnd was zu abstellung solcher Landt-
fridbrüchigen / thaten / vnd zu erhaltung friedens vnd
ruhe / im heiligen Reich / in einem oder dem andern wege /
die notdurfft er fordern / vnd immer der sachen dienstlich
sein

sein werde / an jr nichts erwinden lassen wolten. Hierauff
thue gegen E. Röm. Key. Ma. Ihres aller gnedigsten wol
meinenden erbietens / ich mich aller vnterthenigst / vnd
höchstes fleis bedancken. Vnd nach dem es berürten E.
Key. Ma. Ausgangnen Mandats vnd publicirung des
selbigen halben / mir allerhandt besergsames bedencken
beywonet / Erkenne ich mich schuldig / E. Röm. Key. Ma.
auff Jr aller gnedigst begeren / derhalben aller vnderthe
nigsten / gehorsamen bericht zuthun. Nemlichen / vnd für
das Erste / befinden / E. Röm. Key. Ma. in dem abgenötig
ten Vertrag / einen Artikel nachfolgenden vngesehrlich
chen inhalts / Im fall / das E. Röm. Key. Ma. oder je
mandt anders / dieser handlung halben / es were mit oder
vne Recht oder gericht / oder in einige andere wege / iches
mit Chammergerichts Mandaten geboten vnd ver
boten / gegen vnnnd wieder angeregten Vertrag vnd ver
gleichung / fürnemen wurden / Das ich als dann gedach
ten Wilhelm von Grumbach / vnd seine Mituorwand
te / gegen E. Röm. Key. Ma. vnd derselbigen löblichen
Chammergericht vnnnd Fiscal / auch andern wer die sein
möchten / derhalben auch vertreten / vnd schadlos halten.
Vnd diesen Vertrag durch E. Röm. Key. Ma. Confirma
ren vnd bekräftigen lassen / vnd sol dieselbig E. Röm. Key.
Ma. Confirmation fürderlichst Wilhelmen von Grum
bach zu geschickt werden.

Zum andern / vermag ermelter Vertrag weiters /
das ich vnd mein Capitel / solchen Vertrag in zweien
Monats fristen / aller dings verfertigen / besiegeln
vnd vnderschreiben / vnd deme von Grumbach in seine
behauptung

G iij

behaußung vberschicken sollen / Vnd im fall darinnen ei-
niger verzug gebraucht / So sol gedachter von Grumbach
vnd seine Erben mögen vnnnd macht haben / Die vnder-
schriebene vom Capitel / Stadthalter vnd Rechte / an ort
vnd ende / so jnen beliebet einzumanen / So bald dann
auch jnen dieselbige manung zukompt / sollen sie sich one
einige ver hinderung / wie die Menschen sinne erdencken
möchten / einstellen / Vnd in des Grumbachs / oder seiner
Erben vorhafft / so lange sein vnnnd bleiben / bis im sol-
cher Vertrag also verfertigt / zugeschickt / vnd alles das /
so darinnen vorleibt / vollzogen werde etc.

Nu trage ich aber die gensliche fürsorg / Ob wol E.
Röm. Key. Ma. obangezogen Mandat / aus Keyserlicher
Macht vollkommenheit / vnd eigener bewegnus / one mein-
oder von meinet wegen geschehen ansuchen / haben aus-
gehen lassen / Das nichts weniger / so bald solch Mandat
solt publicirt werden / sich Grumbach den negsten des
Vertrags behelffen / vnnnd mich als balden / jne gegen E.
Key. Ma. zuuertretten / anhalten / Sondern viel mehr vnd
zuuorderst / die vnderschiedene Thumh Herr / Stadthal-
ter / vnnnd Rechte / in beschwerliche / vnleidliche einstellung
einmanen würde.

Darauff kan E. Key. Ma. ich vnderthenigst nicht
bergen / Das sich bemelte vorschriebene Thumh Herr /
Stadthalter vnd Rechte / gegen mir lauter erkleret / vnd
vernemen lassen / Ob sie wol von dem Grumbach vnnnd
den seinen / mit Raub vnd Plünderung / zum aller
beschwerlichst angegriffen / vnd vmb des zeitlich gut
gebracht /

gebracht/ Das snen doch nichts weniger/ jr Adelige ehr/
viel lieber vnd höher angelegen were / als Leib vnd Gut/
etc. Zu was mercklichen beschwerden aber / ein solchs ges-
langen würde / das macht mir nicht vnzeitigs hohes be-
dencken/ Dann ich im werck befinde/ das ermelte Thumb-
herrn / Stadthalter vnd Rette / mit einem Stiff/ vnd
dessen armen Vnterthanen / die sachen zum aller trew-
lichsten gemeint / vnd durch angezogenen Vertrag / ein
grosses grausams Blutuergiessen / jammer / mordi vnd
elendt/ auch einen vnwiederbringlichen schaden/ fürkom-
men / vnd abgewendet/ Vnd do gleich diese hochwichtige
bedenckliche vrsachen/ nicht vor der handt weren/ So be-
finde ich doch sonst in meiner einfalt / noch viel andere
wichtige beschwerliche vnd nachtheilige bedencken/ vnd bes-
sorgung/ bey diesem Handel/ Dann nach dem Wilhelm
von Grumbach hievor Principaliter / allein wieder mich
vnd meinen Stiff/ wieder Recht verbottener weis / aller
billigkeit zugegen sich gesetzt / vnd auffgeleinet/ Er aber
in diesem Handel sime / einen sehr grossen anhang vnd
beystand gemacht / wie mich dann statlich anlangt / das
er ober die hundert vom Adel / bey sich in meiner Stadt/
vnd vnter denselbigen / auch sonst in die dreissig Ritt-
meister/ seinem selbst rhümen nach gehabt / Würde dar-
aus befolgen/ do der mehr angeregte Vortrag/ nicht vol-
zogen / vnd in dem wenigsten darwieder gehandelt wer-
den solt / Das als dann ich vnd mein Stiff/ für einen/
wol hundert vnd mehr Feinde haben würden / Was sie
nu jso mit plündern / brennen vnd morden vnterlassen/
das köndten vnd würden sie hernacher / jeder zeit / wann
sie es

H

17

sie es gelästet/ vnd man sich dessen/wie ich auch gesehe-
hen/am wenigsten versehen thete / verrichten vnd enden/
Dardurch würdt nicht allein ich vnd mein Stiff / nim-
mernehr zu fried vnd ruhe kommen/ Sondern auch im
heiligen Reich/allerhandt weiterung/empörung vnd vn-
ruhe / stetigs zu besorgen / vnd solcher last / vnruhe / vnd
jimmer wehrender Vnkost/ mir vnd meinem Stiff / lez-
lich zu erschwingen / vnd zu tragen/aller dings vnmüg-
lich sein / So dann gleich / gegen solchen allen frieds be-
trübern/eine gewaltige Expedition angestellt werden solt/
sind dieselbigen allenthalben im Reich / einer hie der an-
der dort gefessen / vnd do gleich in krafft des Landt frie-
dens gegen jnen Exequirt werden wolt / köndt solchs one
nachtheil vnd schaden / vieler gehorsamer Stende / nicht
geschehen / Daraus abermals vnfried vnd vnruhe / ent-
stehen möcht/So hetten auch diese Friedbetrüber/den vor-
theil/das sie sich jedes mals außser dem Reich / in frembde
Königreich vnd Landt begeben / darinnen / so lange es
jnen gefellig / sicher sein vnd bleiben / vnd allweg zu irer
gelegenheit wiederkommen / vnd jres gefallens Auffrühr
vnd vnfried/im Reich anstifften können.

Aus welchen allen / vnd andern noch viel mehrern
beweglichen vrsachen/die alle zuerzelen zu viel vnd lang/
Aber E. Röm. Key. Ma. aus aller höchstem von Gott/
begabtem Keiserlichen verstandt / aller gnedigst selbst zu-
ermessen / ich in höchster besorgnus stehe / Das den sa-
chen/vnd allem friedlichem ruhigem wesen/durch Publi-
cirung E. Key. Ma. Keiserlichen Mandats / nicht ge-
holffen sein werde / Darumb ich solch Mandat / vmb
besten

besten willen / hinderhalten / vnd E. Röm. Key. Ma. frem
aller gnedigsten begeren nach / mein sorgfellig anliegen/
aller vnterthenigst vormelden wollen / Aller vnterthe-
nigst / demütigst vnd höchstes fleis bittende / E. Röm. Key.
Ma. geruhen aller gnedigst diesen meinen vnterthenig-
ster gehorsambsten bericht / mit gnaden auffzunemen/
vnd die Sach auff solche aller gnedigste mittel vnd we-
ge zu richten / damit allenthalben friedt vnd ruhe erhalten
werden müge / Vnd do es mit E. Röm. Key. Ma. aller
gnedigstem willen / geschehen kan vnd mag. Bitte ich
ferrer aller vnterthenigst / E. Röm. Key. Ma. wolten al-
ler gnedigst vnbeschwert sein / in erwegung aller ange-
zogenen vrsachen / Iren Keiserlichen Consens vnd ver-
willigung / in viel angeregten Grumbachischen abgends-
tigten Vertrag / aller gnedigst zu geben / vnd darein zu
willigen / vnd sich ihres Keiserlichen gemüts / hierüber in
Schrifften / durch förderlichste Post / aller gnedigst ge-
gen mir erkleren / Der tröstlichen hoffnung vnd zuuer-
sicht / Es sol vnd werde zu erhaltung friedens vnd ruhe/
in allwege befürderlich vnd dienstlich sein / Herzegen kön-
nen vnd werden E. Röm. Key. Ma. aus Keiserlichem
tragendem Ampte vnd Hoheit / nach denen mitteln vnd
wegen gedenccken / damit dergleichen Landfriedbrüchige
vergewaltigungen / vberfelle / vnd Auffreuren / im heili-
gen Reich künfftig fürkomen / vnd dergleichen vnrühi-
gen / vnfriedfertigen Leuten / jr fürnemem gebrochen / wer-
den möge / Das wil vmb E. Röm. Key. Ma. als meinen
aller gnedigsten Keiser vnd Herrn / aller vnterthenig-
sten / möglichsten gehorsams zu verdienen / vnd Gott dem



Allmechtigen umb E. Key. Ma. langes gesundes leben/
glückselige Regierung / vnd alle zeitliche vnd ewige wol-
fart zu bitten / Ich nimmermehr vergessen. Vnd hab E.
Röm. Key. Ma. aus aller vnterthenigstem / schuldigstem
gehorsam / solchs alles in Antwort / aller vnterthe-
nigst / nicht sollen verhalten. Geben auff meis-
nem vnser lieben Frawenberg / ob
Wirzburg / Sontags den 24.

Octobris / Anno

etc. 63.

E. Röm. Key. Ma.

Vnterthenigster
williger Caplan.

Fridrich / etc.

Copen /

Des Schreibens / So

von den Wirzburgischen Thumb-

capittels Herrn / Item Stadthalter vnd

Rethen an Wilhelmen von Grumo

bach / der Acht halben / ge-

schrieben / Am dato

den 9. Decem.

Anno 63.

Vnsern

Nsere Grus / Freund
 schafft vnd guten willen zuvor / Edler
 vnd Bhester / lieber besonder Vetter /
 Gefatter / Schwager vnd Freund /
 Ewer an vns / vnter dem Dato / den 4.
 Decemb. vberschickt schreiben / haben
 wir Gontags / den 7. dis / empfangen / vnd alles Inhalts
 vernommē / Nach dem jr vns nu / in demselbē / zuorderst /
 vnsers den 10. Nouembris / an euch gethanes Schreibens
 erinnert / vnd dasselbige zubedencken stellet / Wollen wir
 euch darauff mit bestendiger Warheit auch nochmals
 guter meinung nicht bergen / Das wir vns / wes wir euch
 mit verwilligung / des Hochwirdigen Fürsten / vnsers
 gnedigen Herrn / von Wirzburgs / des mit euch vffge
 richten Vortrags halben / zu geschriebē / zu erinnern wis
 sen / ist auch zu leistung / vñ volziehung / desselben vnsers ges
 thanen Schreibens / angeregter Vortrag / als bald dar
 auff in Originali vorfertigt / vnterschrieben vnd vor
 sigelt worden / vnd Albrecht Eitln von Wirberg / hoch
 gedachts vnsers gnedigen Herrn von Wirzburgs Rath
 vñ Amptman zu Carlstadt / euch denselben / beneben / an
 dern zugeordneten zu vberantworten / vnd zuzustellen /
 abgefertigt / gleichwol mit dem befehlich / Diweil euch der
 Original vortrag von vns behendigt wurd / dargegen
 von euch zubegeren / das jr vns vnser vorpitschirte vñ vn
 terschriebene abrede / gegen solchem Original vertrag /
 dardurch jr hauptschlich vnd gnugsamlich vorsichert /
 auch

H iij

auch

auch wiederumb wollet heraus geben / vnd bey inen / den
abgesandten zuschicken / wie dann in solchem befehl / er
von Wirzburg / also von vns abgeschieden vnd vorrit-
ten / Wir auch anderst nicht gemeint / noch gewust / dann
die sacht solt dermassen vnserm willen vnd befehl nach /
verricht werden / vnd in dem einiger mangel / nit erschei-
nen / darauff dann in solchen gedancken / auch vnser etlich
in selbst eignen gescheyten / von einander vorritten / Un-
ter des aber / dieweil wir abwesende / sind von der Röm.
Key. Ma. vnserm allergnedigsten Herrn / etliche Man-
data / Inhibition / vñ Achts erklerung / hochgedachtem vn-
serm G. N. zukomen / daher erfolgt / das ire F. G. die
sacht in ferner bedencken gezogen / dadurch an vorrich-
tung / vnser gegebenen befehls / vorhinderung gescheyen /
welchs wir zu vnser widerheimkunft / nit mit geringen
beschwerden vernommen / Wiewol jr nun daraus schlies-
set vnd abnemet / als wolten wir darunter allerley gefehr-
de gebrauchen / auch diesen vortrag disputirlich machen /
vnd derwegen vns in vordacht vnd argwon haben möch-
tet / Als hetten wir / gemelte inhibitiones ausbringen helf-
fen / vnd bezerten euch dadurch zuuerhindern / vnd vff zu-
ziehen / Darumb jr wol füglich vrsach hettet / vermög in
erneltem Vortrag / einuorscribten Puncten / vns einzu-
mahnen etc.

Darauff mögen wir mit bestendiger warheit / wol
reden vnd schreiben / das wir an allen solchen Sachen /
vorzug vnd verhinderung / allerding vnschuldig / Haben
auch anders nicht gewust / dann alle sachen sein dermas-
sen / wie oblaute / vorrichtet. Dessen jr vns vmb so viel de-
ste mehr zu glauben / Dieweil kürzlich nach ewrem abzug /

von höchsternanter Key. Ma. auch ein Achts erklerung/
mehr vnd hochgedachtem vnserm gnedigen Herrn / von
Wirzburg / zu dero wider heimkunfft / ober sendet / vnd in-
sinuirt worden / welche wir / mit allem besten fleis haben
einstellen / vnd hinderhalten helfen / vnd dazu auch jr F.
G. dahin vermocht / das die zu dero entschuldigung vnd
Relaxierung / derselben Acht / an hochermelte Key. Ma.
ein schreiben gethan / vnd dasselbig irer May. zufertigen
lassen / Wie jr dann mit hiebeyuorwarter Copeien / mit
A. vormerckt auch selbst zu sehen / vnd zuuorlesen / der vn-
terthenigsten vnd vertraßlichen zuvorsicht / jr Ma. wer-
den die vormelte vñ angezogene vrsachen / dis Vortrags
haben / allergnedigst zu gemüt gefast / die Achts erkle-
rung / eingestelt vnd abgeschafft / vnd es bey irer F. G.
schreiben / haben beruhen vnd bleiben lassen.

Was aber die höchsternant Key. M. auff solch
schreiben / hinwider antworten lassen / das habt jr aus der
Copic / mit B. zuuornemen.

Diueil dann / wider vnser verhoffen / ein anders
denn vnser gnediger Herr / vnterthenigst gesucht vnd ge-
beten / erfolgt / solt jr warhafftig wissen / das weder vnser
gnediger Herr von Wirzburg noch wir / oder auch je-
mandt anders / von irer F. G. oder vnser wegen / weder
raht / that / wissen noch willen / dazu geben / noch einige
schuld daran haben / Sondern ist vns solchs zum höchsten
zu wieder / Darumb vnnd hierauff / vnser gütlich vnd
freundlich begeren / Vnd bitten euch / jr wollet euch sampt
vnd

vnd sonder/ alles verdachts vnd argwons/so jr in diesem handel wieder vns schöpffen/vnd fassen mögt/gütlich erlassen/ auch vns/als die an allem widerwertigen/so hierinnen vorfellet/weder/schuld/rath noch that haben/entschuldiget halten.

Vnd dieweil dieses alles/wie obstehet/die warheit vnd im werck öffentlich/das die negste / vnd erslich ausgegangene Key. Acht / durch vnsern sonderlichen fürge wandten fleis zu rück gebracht / vnd an allem dem / das zubefürderung des Vortrags / von nöten/an vns nichts erwunden/vnd wir je darfür nicht können/das die Acht / nochmals vnd von newem erfolgt / so solt jr doch / vnd nichts weniger / euch dessen zu vns gewislich versehen / das wir nachmals vnd nicht weniger dann hieruorn bey der Key. M. omb auffhebung dieser Achts erklerung ansuchen/vnd sonst an allem möglichem fleis / dieser sachen zu gut nichts erwinden lassen wollen/Der genhlichen zuuorsicht / jr werdet an vnserm vormöglichen willen vnd erbieten/gnügig vnd zu frieden sein/Das wollen wir vns zu euch / in allem guten/ freundlichen getrosten/vnd versehen / vnd omb euch / hinwieder günstig beschulden / vnd freundlich verdienen / Datum Donnerstag den 9. Decembris. Anno 1563.

Vnsern gnedigen Herrn von Wirzburgs/anheims gelassne Rhum Cappittels Herren/auch Stadthalter vnd Rheten etc.

Vngefehrlich

Ungefährlich Beden
cken / Wes bey der Key. Ma. Doctor
Heinrich Husanus hat anbrin-
gen vnd handeln sollen.

¶

Lestlich meins G. F. vnd
H. vnterthenige Dienst erbietung / vñ
entschuldigung jres aussenbleibens /
Für eins.

¶ Vm andern / Möcht anzuzei-
gen sein / jre Key. Ma. hetten verweil-
ter zeit G. F. G. gnedigst anzeigen
lassen / vnd trewlich gerathen / das sie sich in der güte / mit
derselben geliebten Bruder Herzog Johans Wilhel-
men / jrer Irrungen freundlich vnd brüderlich vergleichen
soltten.

Wiewol aber kein billiche Irrung zwischen inen
den Gebrüdern gewesen / Als was etliche vnfriedliche
Rath / so jr F. G. Bruder gehabt / vmb jres eigen nutz
vnd geiz willen / für Geld versprechen müssen / So het-
ten doch sein F. G. jhrer Key. Maie. trewherkigen wol-
meinenden Rath / in kein verachtung stellen wollen / Vnd
sich mit derselbigen Bruder freundlich verglichen / vnd
derselbigen

¶

derselbigen vmb Brüderlicher einigkeit willen / die Fe-
stung Loburg / vnd den meisten teil der Lande vnd Leu-
te / darzu auch die beste Stedte / Schloß vnnd Flecken /
aufferhalb der Festung Gotha / zugestellt / Vnd sich der-
massen vnd so Brüderlichen erzeigt / das menniglich / so
der dinge bericht / sagen müssen / das jr F. G. mehr ge-
than / als sie zu thun schuldig / vnnd man sich versehen
hette.

Das aber jr F. G. die Festung Gotha behalten/
das were aus der ursach gefolgt / das ein geschrey aus-
gegangen / Als solten jr Key. Ma. in vorhabens sein / ire F.
G. zu vberziehen / vnd von derselben noch wenig haben-
den Landen zuuertreiben. Solche zeitung auch Graff
Günther von Schwarzburg / wie der bey irer Ma. zu
Wien gewesen / heimgebracht / vnd öffentlich angezeis-
get / Auch mit dem vermelden / Das sich jr Key. Ma.
solten haben vernemen lassen / Ehe / vnd dann sie solche
Straff / wider sein F. G. vnterlassen wolten / Ehe ge-
dechten sie ire Keiserliche Kron vnd Scepter nider zu le-
gen / vnd dieselbig den Churfürsten vnd dem Reich wie-
der zu vbergeben. Wiewol aber ire F. G. den dingen we-
nig Glaubens zustellen mügen / vnd ire Key. Ma. viel
eins andern vnd Keiserlichen gemüts wüsten / als das sie
vnuerhört / jemand beschweren solten / So haben doch
jr F. G. bedacht / Solten dieselben etwan vnuerschuld-
ter weise / bey irer Key. Ma. angegeben worden sein / wie
dann sein F. G. bericht empfangen / das sie in viel wege /
bey irer Ma. zu vnschulden / beklagt / vnd neben andern
beschwerlichen vfflagen zugemessen werden / Als solten
sich ire F. G. irer Key. Ma. zugegen / mit dem Waiden /
in ver-

in verstantnis in Siebenbürgen eingelassen haben/dessen
doch jr F. G. nie gedacht/ viel weniger volbracht hetten/
Das dennoch gut/ das ire F. G. eine kleine auffenthalt/
damit sie zu ausführung ihrer vnschuldt komen möchten/
hetten.

DArneben were auch angezeigt worden/Als das
sein F. G. Wilhelm von Grumbach vnd seine Wittuor=
wandten jr Key. Ma. zu wieder / vnd zu misfallen / bey
sich erhielten / Da doch ire F. G. ihrer Key. Ma. durch
unterthenigste Schrifftten bericht/ Aus was vrsachen G.
F. G. allem friedlichen wesen/ zum besten / den gedachten
von Grumbach/ vnd seine Wittuorwandten bey sich vff=
gehalten/ Das dann inen ire Key. Ma. nicht misfallen
lassen / Doch das sich dieselbigen bis zu einem künfftigen
Reichstage / friedlichen halten / vnd niemand beleidigen
soltten/ Welchs dann also beschehen were.

WEiter so weren auch jr F. G. bericht worden/
welcher gestalt sie / des Apts von Pank haben / bey ihrer
Key. Ma. vnschuldig angegeben worden / Da doch jr
Key. Ma. numehr bericht/ wie sich dieselbige Handlung
verloffen/ Wie vnbillich auch mit im dem Abt/ gehandelt/
vnd jr F. G. derhalten vnfüglich bey ihrer Ma. angege=
ben worden.

Gleicher gestalt weren ire F. G. wie sie bericht wor=
den / von andern mehr vnschuldig angegeben worden/
Daraus gefolget / das sie ob der Festung Gotha gehal=
ten/ Vnd nicht darumb / das sie ihrer Ma. daraus sehtes
zugegen handeln/oder jemand beschweren wolten/Con=
dern alleine darumb / damit sie doch vff so beschwerlich
anzeigen/zu verhör kommen möchten.

Wdem sich auch jr F. G. gegen irer Key. Ma. Gesandten/ so jr Key. Ma. bey S. F. G. zu Gotha gehabt/ vnterthenigst erbotten/ Das diese Festung/ vnd andere Munition/ irer Key. Ma. zum besten sein solt/ Vnd das sie irer May. daraus vnterthenigsten dienstlichen willen erzeigen vnd beweisen wolten/ Des erbietens sie dann auch noch weren / Vnd das sie auch jr Key. Ma. jeder zeit als ein gehorsamer Fürst/ allen vnterthenigsten vnd dienstlichen Willen erweisen wolten/ Vnd sich hingegen vnterthenigst getrösten/ jr Key. May. würde S. F. G. gnedigster Keiser sein vnd bleiben/ vnd sich ire widerwertigen / zu vnuorschuldtten vngnaden/ nicht bewegen lassen/ Wie dann jr Key. Ma. auch/ iren F. G. jüngst durch derselben Gesandten/ Rath vnd Diener Doctor Heinrichen Hufanum/ hetten gnedigst anzeigen lassen/ Dessen dann sich jr F. G. aller vnterthenigst bedanckt haben/ vnd getrösten wolten.

Vnd nach dem jr Key. May. seiner F. G. durch derselben obgedachten Rath Doctor Hufanum auch anzeigen lassen/ Das jr Key. May. vff S. F. G. vnd etlicher ander Chur vnd Fürsten fürbitte / die sachen zwischen dem obgedachten Wilhelm von Grumbach / auch seinen Wittuorwandten / vnd dem Bischoff zu Wirzburg/ vff jzigem Reichstag/ gütlich beylegen lassen wolten/ Vnd das auch jr Key. Ma. allbereit die Mittel vorhetten / darauff es vertragen werden solte / Des sagten irer Key. Ma. S. F. G. vnterthenigsten danck/ Vnd setzten in keinen zweuel/ solche Vertragshandlung / würde zu friedlichem Wesen / vnd auch andern nüslichen dingen/ratsam vnd gut sein.

Swere auch/gedachter von Grumbach/ vnd
seine Mituorwandten/ des vnterthenigsten erbietens/
jrer Key. May. die Sachen/ so dann vff hie vorigem
Reichstag/bey leben jrer Key. Ma. Herrn Vaters/ da=
mals Röm. Key. Ma. hochlößlichster Christlicher seliger
gedechtnis/ vnd den Churfürsten/des Rheinstrams/ not=
dürfftig gehört worden/frey endlich vnd mechtig heim zu=
stellen/ Da auch jr Key. Ma. weiter verhör/oder einigs
bericht bedürfftig/ Weren sie vnterthenigst erbütig/ vff
jrer May. erfordern vnd vergleiten/vnterthenigst zu er=
scheinen/ Vnd vmb alles das/ so sie besprochen werden
möchten/menniglich Rede vnd Antwort zu geben.

Ich hetten auch jrer May. zu vnterthenigstem
gefallen/jren Gegenbericht/ so sie vff des Bischoffs von
Wirzburgs/wieder sie gethanes Ausschreiben/ in offe=
nem Druck verfasst/ bis daher inne gehalten/ Vnd kein
Exemplar daruon ausgehen lassen wollen/Wie sie dann
dieselben noch also inhalten theten/ Damit jnen nicht
auffgelegt werden möcht/ Als das sie zu friedlichem we=
sen nicht lust/ oder willen hetten.

Ich hetten auch mehrernanter von Grumbach/
vnd seine Mituorwandten/ vff jrer Key. May. befehlich/
bisherio friedlich gehalten/ vnd des Reichstags mit vn=
terthenigster gedult erwartet. Vnd ob wol der Bischoff
von Wirzburg keinen Friedestandt gegen jnen gehalten/
Vnd jnen nichts deste weniger nach Leib vnd Leben ge=
trachtet/ darzu auch jrenthalben einen redlichen ehrl=
ichen vom Adel/ gefenglich eingezogen/ demselben zu
Leib vnd Leben geklagt/Welcher doch anders nichts ver=
wirckt/dann das er neben ander Chur vnd Fürsten Die=
nern/

nern / vnd Untertanen / die Stadt Wirzburg einne-
men helfen / der doch etlich hundert weren / vnd fast allen
Chur vnd Fürsten des Reichs zustendig. So hetten doch
Grumbach vnd seine Mituorwandte / niemand beleidig-
en wollen / Vnd weren also der hoffnung / ir Key. Ma.
würden diese Sachen in der güte beylegen / vnd den Bi-
schoff von Wirzburg dahin vermügen / das er irer Key.
Ma. alle Handlung gleichsals on alle verding / endlich
heimstellen würde.

Würde nu hierauff die Key. May. anzeigen / Es
were nicht an / ire Key. May. hetten befohlen / das sich
Grumbach vnd seine Mituorwandten / bis zu künfftig-
em Reichstag friedlich halten solten / Aber ire May.
würden dennoch bericht / Das in dessen allerley zugrieff
geschehen.

Nherauff künd angezeigt werden / Das nicht an /
vnd die warheit / das hin vnd wider allerley zugrieff be-
scheiden / Das aber nu solchs vff Grumbach vnd seine
Mituorwandten gedeutet werden wolte / Daran gesche-
he jnen vnrecht / vnd würden sich der ding / da sie fürge-
fordert / vnd beschuldigt / wol zuantworten wissen /
Vnd können sie dafür nicht / das andere solchen zugriefft
vff sie vnd in jrem Namen theten / Wie dann ire May.
dessen hienor / auch vnterthenigst bericht worden were.
Vnd sonderlich / welcher gestalt auch der Abt von Pankl
vnter jrem Namen / geschlagen vnd gefangen worden /
Da auch der ehrlich Prelat / den / so es gethan / nicht selbs
gekennet / So hette es endlich vff Grumbach vnd seinen
Mituerwanten bleiben müssen / wie dann solchs durch ire
wider

widerwertigen als baldt öffentlich / von sich geschriben
vnd gesagt worden.

Würde nu jr Key. Ma. anzeigen / Das sich auch
der Churfürst zu Sachsen / ober Wilhelm von Grumbach beschwert / Als solt sich derselbig / bedrohlicher wort /
jrer Churf. S. halben vernemen lassen. Darauff mag
angezeigt werden / Das ermelter von Grumbach / solcher
ding mit nichten gestendig / Hette auch sich dessen / bey
hochgedachtem Churf. schriftlichen entschuldige / mit
dem er bieten / Da diese ding vff in mit bestand dargethan
würden / das er in S. Churf. S. selbst Straffe stehen
wolt / Vnd thet man hierbey jr Key. Ma. seine entschul-
digungs schrifft zu stellen / Daraus zubefinden / Was
sich Grumbach seiner vnschuld erbeut / Da auch Grumbach
fürgefördert / vnd derhalben persönlich gehört / wär-
de er in den dingen dermassen bericht thun / daraus sein
vnschulde befunden.

Vnd würde er Grumbach mit diesen dingen nicht
allein beschwert / sondern durch seine Widerwertigen / an
allen orten angegriffen / vnd ime ans vnd innerhalb
Deutscher Nation / allerley beschwerden zugeschoben.
Vnd nach dem Grumbach vnd seine Wittuorwandten /
in Deutschland / dermassen vnd so hart zugesetzt worden /
das sie sich verloffener jar / in der Kron Franckreich dienst
begeben müssen / vnd daselbsten dieweil sie von allem dem /
so sie gehabt / vertrieben worden / jr vnterhalt suchen vnd
erlangen müssen.

Damit nu sie des orts auch gehindert vnd vertrie-
ben werden möchten / Hetten es Grumbachs vnd sei-
ner Wittuorwandten Widerwertigen dahin practicirt /

Das etliche grosse Leute / inen zugefallen / ire eigen Ge-
sandten / in Franckreich geschickt / vnd daselbst bey Kön.
Ma. sie zum höchsten angeben / gesucht vnd gebeten / sie
zu beurlauben / mit hohem erbieten / was sie hinwider im
fall der not / der löblichen Kron Franckreich zum besten
thun wolten / Vnd es auch dahin gebracht / das solche
Verurlaubung geschehen were / wo es aussershalb der
fürnemsten Herrn des Königreichs gewest / die solchs wi-
derrathen / vnd nicht nachgeben wollen. Dis alles hette
Grumbach mit des Königs vnd anderer grossen Herrn
in der Kron Franckreich schrifftten zu belegen.

Das nu Grumbach bishero der Kron Franckreich
gedienet / Darzu hette in die grosse Not / vnd das er auch
in Deuschland nicht wol sicher sein können / gedrungen.
Da er aber mit seinen Widerwertigen vertragen / Vnd
er als dann jr Key. Ma. als seinem rechten von Gott
fürgesetzten ordentlichem Haupt / zu nutz vnd gutem mit
ehren was dienen könnte / das würde er nicht lassen / vñ mit
vnterthenigstem vleis trewlich vnd gern thun / Wie dann
in der Not / bey den hievorigen Keisern auch beschehen.

DZweil nu mein gnediger Fürst vnd Herr ine
Wilhelm von Grumbach / vñnd seine Mituerwandten /
anders nicht gespürt / Als das sie zu allem friedlichen wes-
sen geneigt / Vñ dann irer Key. Ma. vnterthenigst trew-
lich vnd ehrlich zu dienen willig / Vnd auch die gelegen-
heit dermassen stünde / das sie irer Key. Ma. zu nutz diene
könnte / So beten S. F. G. ire Key. Ma. vnterthenigst / Sie
wolten diese Sachen zu sich nemen / vnd darinnen endli-
chen Entscheid geben / Vnd ob wol vermutlich / wie dann
auff jüngst gehaltenem Reichstage zu Augsburg auch
befunden /

befunden/ Das der Bischoff von Wirzburg/ sich mit wil-
len/ in keine gute begeben möchte. So würde doch ire Key.
Ma. in wol dahin zu weisen wissen / Das er allem fried-
lichen wesen vnd andern nütlichen dingen/ zu gutem/ gü-
tliche Handlung/ würde bewilligen müssen/ Wie man dan
auch sagt/ Das der Bischoff vnd sein Capitel das meist
teil / zu güttlicher hinlegung solcher Irrung wol geneigt /
Vnnd das es allein an etlichen wenigen vnfriedlichen
Personen/ so den Bischoff regiren / mangeln thete / Die
dann den Frieden nicht leiden können/ Sich auch öffent-
lich sollen vernemē lassen/ das bey frem leben/ diese Sach
gütlich nicht vertragen werden solte.

Dieweil dann diese Grumbachische vnd seiner
Mituorwandten Sach / die einige / so im Reich irrig
schwebt/ vnnd doch geringlich / vnd auch on menniglichs
schaden vnd nachteil / vertragen / vnd beygelegt werden
kündte/ So bitten ire F. G. vnterthenigst/ ire Ma. wolten
darein greiffen/ vnd dieselbigen also in der gute beylegen/
vnd aus Keiserlicher milden/ Grumbach vnd seine Mit-
uorwandten/ zu Keiserlichen Gnaden/ aus fahr/ vnd sor-
gen kommen lassen. Dadurch kündte auch der gefangen
vom Adel / Jörg Geus/ dergleichen der Wirzburgische
Thumbprobst / So noch in der vom Adel / vnnd Knechte
hand / so in zuuorwarung nemen helffen / zu erledigung
kommen/ vnd vberall friede gemacht werden.

Vnd ob wol der gedachte Thumbprobst keiner an-
dern ursach willen/ zu verhaft genommen/ worden were/
Dann das er Wilhelm von Grumbach/ das seine wider-
schaffen/ vnnd in sampt seine Mituorwandten aus fahr
vnnd sorgen bringen solt / So hette doch weder Bischoff

¶

oder

oder Capittel/seinet halben bis daher nichts thun wollen/
Vnd hetten den guten Prelaten also in Beschwerden si-
zen lassen. Vnd ob wol fürgeben/Das Wilhelm von
Grumbach gros Geldt vnd Gut von jm zu haben / ver-
meinet/Daran geschehe jm vnrecht/Dann er begerte für
sein Person/weder seines Leibs oder Guts / Vnd nichts
anders/dann das seine vnd friedliche ruhe.

Würde nu die Key. Ma. anzeigen / der Sachen
möcht in allen dingen Raht zu finden sein/ Aber ire Ma.
lege allein der erschossen Bischoff zu Wirzburg im we-
ge / Dargegen köndte angezeigt werden / Das es damit
viel ein ander meinung hett / Als durch den jzigen Bi-
schoff zu Wirzburg fürgeben würde / Vnd seht man in
keinen zweuel / Wann ire Key. Ma. der ding in war-
haftigem grundbericht würden/wie sich die Hendl ver-
lossen / ire Ma. würden als dann dieser Sachen bald zu
thun haben / Es wüste auch der Bischoff selbs wol / das
der Handel gar weit anders geschaffen/als er durch ine
fürgeben würd / Vnd neme er der Bischoff diesen Han-
del darumb so beschwerlich für/ Damit er Wilhelm von
Grumbach/desto mehr bey irer Ma. vnd andern Sten-
den verbittern möcht. Vnd were an des Bischoffs von
Wirzburgs entleibung / niemand leider geschehen / als
Wilhelm von Grumbach/ wie auch sich diese sachen als
lenthalben verlossen / des würde Wilhelm von Grum-
bach/ da er fürgefördert / vnd es jr Ma. haben wolten/
irer Ma. dermassen bericht thun / das jr Key. Ma. ge-
wislich darob wol zu frieden sein würden. Aber er der
Bischoff lies die Sachen nicht gern an tag kommen /
welchs doch auff die legt beschehen müste / Wie es dann
schon

schon in offenem Druck verfaßt were / Aber damit gleich
andern Ausschreiben / noch zur zeit inne gehalten würde.

ES füget auch der gedachte Bischoff / Wilhelm
von Grumbach / ein beschwerden ober die ander zu / vn-
angesehen / das er nichts dann fried vnd ruhe begeret.
Was beschwerden er auch ist gegen seinem einigen Con-
Conrad von Grumbach / den doch alle diese Handel
nichts angienge / vnd auch die zeit dieser Krieg geweret /
in Churf. Pfalz dienst gewest / vnd noch were / zufügen
thet / Das würde sonder zweuel jr Ma. aus des ist ge-
dachten Conrad von Grumbachs Klagschriften ver-
nommen / vnd daraus augenscheinlich befunden haben /
das es dem Bischoff vmb nichts anders zu thun / dann
das im deren von Grumbach Güter gelegen / die er ger-
ne hette / Vnd darnach tracht / wie er die bekommen möch-
te / Es geschehe gleich mit Recht / oder durch was wege es
sein möchte.

Wie er auch mit den andern von Grumbach /
Wilhelm von Grumbachs Bettern / vmbzieng / diesel-
ben on alle vrsach verstrickte / sieng / vnd inen das ire mit
gewalt / wider Recht vnd alle billigkeit neme / das were
vor augen / Vnd theten sich dessen hin vnd wider / bey
Chur vnd Fürsten beklagen.

DAmmit aber den dingen eins mals abgeholfen /
vnd allenthalben Friede geschafft werden möcht / welchs
doch sein des Bischoffs selbst nutz so wol als anderer we-
re. So were dis der weg / das ire Ma. Wilhelm von
Grumbachs vnd seiner Wittuorwandten Handel in der
güte hinleget / Daraus köndten die andern vertrags hen-
del fließen.

Vnd bitten jr F. G. jr Ma. vnterthenigst/ sie wol-
ten zu erhaltung friedlichs wesens/die Acht gegen Grum-
bach vnd seinen Wittuorwandten / aus Keiserlicher mil-
den/allergnedigst auffheben/ Vnd sie mit gnedigster ver-
gleitung versehen/ vnd zu gültlicher vertragshandlung
fürbescheiden / vnd der Sachen durch jrer Ma. gültlichen
entschied abhelffen / Wie dann heutigs tags Herr Da-
uid Baumgartner / ankommen / vnd bericht hat/ das ire
Key. Ma. jüngst angezeigt hetten/das ire Ma. ine Grum-
bach / vnd seine Wittuorwandten / vff skigen Reichstag
vergleiten/ vnd den Handel in der güte beylegen/Welchs
Er Baumgartner/im Grumbachen also anzeigen solte/
Vnd Er Baumgartner Grumbachen angezeigt hette/
des er sich vnterthenigst bedancket / Vnd vff jrer Ma.
vergleitung vnterthenigst zu erscheinen / geneigt were/
Vnd sich in allen dingen / die Key. Ma. vnterthenigst
weisen lassen wolten/Wie dann seine Grumbachs Witt-
uorwandten / die dann der Bischoff hart gebrennet vnd
verderbet hette/gleichsals auch thun würden / Vnd ire
Key. Ma. vnterthenigst vertrauen / Sie würden sie als
arme vom Adel/ mit Gnaden bedencken.

Vnd nach dem ermelter von Grumbach in new-
ligkeit / jrer Ma. aller seiner beschwerden / durch vnter-
thenigste Schrifften berichten / vnd sonderlich welcher
gestalt/ine der Bischoff von Wirzburg/vmb sein begna-
dung / so er bey weiland Keiser Karln / trewlich vnd mit
grosser gefahr seins Leibs vnd Lebens/ verdienet/zubrin-
gen vermeint / Wil er Grumbach sich verhoffen / ire
Ma. werde in bey solcher Begnadung / vermüge seines
jüngsten/

süngsten / an jr Key. Ma. gethanen Schreibens / gnedigst erhalten / die andern seine Irrungen vnd zugefügte scheden / so sich / wie er bestendig darthun wil / ob zweymal hundert tausent gülden erstrecken / Wil er sampt dem gangen Handel zu jrer Ma. erkenntnus stellen / Vnd sich an allem / so jr Ma. für billich erkennen werden / genügen lassen.

DZweil dann jre F. G. befunden / das Grumbach vnd seine Wittuorwanten / in allen dingen zu friede vnd ruhe geneigt / So bitten jr F. G. die Key. Ma. vnterthenigst / Sie wolten in Handel greiffen / vnd denselben also / in der gütte hinlegen / vnd vertragen / Das würde Wilhelm von Grumbach vnd seine Wittuorwanten in allem vnterthenigstem gehorsam zu verdienen / gestieffen sein / etc.

Copen /
Was Wilhelm von Grumbach an
die Röm. Key. Ma. geschrieben /
den 13. Januarij.
Anno 1566.

R iij

Aller



Aller Durchleuchtigster/
 Grosmechtigster / vnd vnüberwind-
 lichster Römischer Keiser / E. Röm.
 Key. Ma. sein mein aller vnterthe-
 nigste dienste / in höchster schuldig-
 ster gehorsame zuuor / Aller gnedig-
 ster Herr / E. Röm. Key. Ma. sein vns
 ge zweiffelt noch aller gnedigst eingedenck / wes nicht allein
 bey E. Röm. Key. Ma. der durchleuchtige Hochgeborne
 Fürst vnd Herr / Herr Johansfriedrich der Wittler / Herz-
 zog zu Sachssen / etc. mein gnediger Herr / Sondern auch
 andere Chur vnd Fürsten / mein vnd meiner Wittuor-
 wandten wegen / vnterthenigst vnd fürbitlich gehandelt /
 vnd was auch an E. Röm. Key. Ma. wir selbst aller vnt-
 erthenigst gelangen lassen / vnd bishero / auff Röm. Key.
 Ma. allergnedigsten befehlich / vns still vnd friedlich ge-
 halten / vnd zu der wenigsten weileufftigkeit / nicht vrsach
 geben / Sondern E. Röm. Key. Ma. aller vnterthenigste /
 schuldigste / gehorsame geleist / vnangesehen aller guter
 gelegenheit / so vns seither mehrmals vnterhanden ge-
 stossen / das meine Wittuorwandte vnd ich / vnsern Fein-
 den vnd Wiederwertigen noch wol besser zukommen /
 vnd auff den dienst gewart wolten haben / Wir sind auch
 vngehendert desselbigen alles nochmals aller vnterthe-
 nigst erbietig / Wes E. Röm. Key. Ma. vns in deme / vnd
 höhern noch weiter vnd mehr auff legen möchten / an
 schuldigstem gehorsam / bey vns nichts erwindē zu lassen.

Das

Das dann E. Röm. Key. Ma. sich darauff aus
milder angeborner Keyserlicher güte/vnsert halben aller
gnedigst erklet/das sie auff isigem vorstehenden Reichs-
tag / dieser sachen güttlich abhelffen/vnd die allergnedigst
bey zu legen / verordnung thun wollen / Darmit im ge-
liebten Vaterlande / guter Fried vnd ruhe desto mehr er-
halten/ Das thun gegen E. Röm. Key. Ma. meine Rite-
uorwandte vnd ich / vns aller unterthenigst bedancken/
Vnnd wolten von Gott dem Allmechtigen / in diesem
zeitlichen leben / nichts mehrers oder höhers wünsch
noch begeren/Dann das vmb E. Röm. Key. Ma. wir ein
solche gnade vnd gutthat/in zutragenden fellen/aller vns
terthenigst verdienen/vnnd vns danckbar erzeigen könd-
ten/ wie dann an vnserm aller unterthenigstem getrewe-
stem fleis vnnd willen/ ob Gott wil/die zeit vnser lebens
nichts erwinden sell/ Sondern vns dessen gewislich be-
fleissen/das was E. Röm. Key. Ma. zu wolhart vnnd er-
haltung irer Reputation gereichen mag/ vns darzu aller
unterthenigst gebrauchen zu lassen / vnnd bey E. Röm.
Key. Ma. Leib/Gut vnd Blut auffzusetzen / Darmit E.
Röm. Key. Ma. vnser danckbarkeit im werck befinden/
vnd diese erzeugte gnad vnnd gutthat niemehr gerewen
sollen.

Vnd ob wol aller gnedigster Keiser vnnd Herr/
diese sache bey leben vnd regierung E. Röm. Key. Ma.
Herrn Vaters vnd Keiser Ferdinandi aller hochlöblich-
ster Christenlichster gedechtnis/ besondern aber auff dem
jüngsten zu Augsburg abgeloffenem Reichstage zu gü-
ttlicher verhör vnd handlung/auch gezogen worden/vnnd
daselbst beide theil notdurfftiglichen angehört/So haben

jedoch meine Wiederwertige / von keinem gütlichen mittel reden hören / viel weniger die annemen wollen / vnbe-
tracht / das ich die sache Irer Röm. Key. Ma. endlich
vnd mechtiglich heimgestellt / vnnnd dero aller gnedigsten
entschiedts erwarten wollen / wie dann vngezweiffelt /
alle damals geübte Acta noch bey E. Röm. Key. Ma.
Canzley zubestanden sein werden / Aber demnach diesel-
bigen etwas sehr weitleufftig / vnd die jenigen Nethe / so zu
solcher Handlung gebraucht werden / vnd E. Röm. Key.
Ma. notdürfftigen bericht daraus geben köndten / sieder
des mehrer theil mit tode abgangen / vnd aber E. Röm.
Key. Ma. auch mit höhern vnnnd wichtigern geschefften
beladen / damit sie nu deste weniger gehindert / so hab ich
für eine hohe notdürfft geacht / E. Röm. Key. Ma. die he-
rokommenheit dieses Handels aller vnterthenigst / vnd
mit müglichster kürz zuberichten / aller vnterthenigst bit-
tende / E. Röm. Key. Ma. wollen dasselbige one verdruss /
sondern mit gnaden an vnd abhören.

Wiewol nun dis ein gar alte sache / so sich vor
vielen vnuerdencklichen Jaren / zwischen den regieren-
den Bischouen zu Wirzburg / vnnnd meinen Voreltern
(seligen) zugetragen / vnd wann man die vrsachen im
grunde erwegen wil / ein solchs allein darumb / das meine
Güter der Stadt Wirzburg zu gar nahe gelegen / vnnnd
sie vielleicht so wol / als auch iziger Bischoff / dafür hal-
ten vnnnd haben wollen / als ob sie dem Stiffte nicht vnge-
legen / sondern nützlich / wann sie dieselbigen zu iren han-
den bringen möchten / Es beschege gleich durch was mit-
tel es wolte / so wil ich jedoch mit erzehlung solcher ver-
loffener Handlung inne halten / vnd E. Röm. Key. Ma.
damit

damit aller vnterthenigst verschonen / vnd es bey dem
nächsten angreifen / durch das der vnwille gar ausgebro-
chen / vnd in das werck erwachsen ist.

Das hat sich nun fürnemlich angesponnen / in
dem verlossenen Schmalkaldischen Kriege / als durch als-
ter hochlöblichster gedechnus Keiser Carolum den fünff-
ten / ein Reichstag zu Regensburg gehalten / vnd sich et-
liche Fürsten vnd Stende des Reichs / wieder Ire Key.
Ma. gesetzt / auch zu den Waffnen gegriffen / vnd ire Ma-
iestat in der eile zu oberfallen / vorgehabt. Nach dem
dann Ire Maiestat damals mit Kriegsuolet vbel gefast /
so hab auff Ire Key. May. aller gnedigst begeren / vnd
befehl / ich mich in die Braunschweigische Landt gefügt /
vnd wie menniglichen bewust / ire Maiestat / neben dem
Herrn von Deuren / ein stadlich Kriegsuolet zu Ross
vnd Fußs geworben / das fürder mit grosser mühe vnd
sorge / ober Rhein gebracht / vnd vor Ingelstadt zu Irer
Ma. handen gelieffert / welches one rhum zu melden / irer
Ma. zu solcher wolfart gereicht / das dero Feindt aus
dem Felde entwichen / vnd irer Ma. auch den Sieg an
die Handt geben / wie solchs offenbar / vnd vnuornein-
lich.

Da bey aber mus ich bekennen / das Ire Key. Ma.
solche meine aller vnterthenigste bewiesene gutthat / aller
gnedigst erkent / vnd mir nicht allein vnuorgesliche gna-
de versprochen / Sondern auch mit dem werck mich der-
massen begnadet / das dasjenige / so mir Ire Key. Ma.
aus danckbarkeit vnd gnaden eingethan / Ich fürder auff
begeren vnd emsig anhalten / hochlöblicher gedechnus /
meines gnedigen Fürsten vnd Herrn / Marggraff Al-
brechts

brechts zu Brandenburg jren Fürstlichen Gnaden / vmb
hundert tausent Gùlden eingereumt / zugesezt / vnd vber-
geben / wie mir auch jr F. G. vierzig tausent gùlden dar-
an erlegt / vnnnd die vberstehende sechs zig tausent gùlden /
der gebür nach / auch verweisen vnnnd versichern sollen /
Darüber ich dann von jren F. G. ein gnugsam versiche-
rung vnd schuld verschreibung innen gehabt / vnd mir als
so an höchstgedachter Key. Ma. erzeigter Gnade / nichts
abgangen / wo ich durch falsche practica / wie nachfolgen
wird / darumb nicht vberfortheilt worden were.

Aber so hoch vnd danckbar Ire Key. Ma. sich
gegen mir mit gnaden erzeigt / so viel hab ich entgegen
desselbtigen bey andern entgelten müssen / vnnnd sonderlich
die zeit hero / meiner höchsten not / vnd verzagens / wie mir
dann sieder mehrmals öffentlich vnter augen geschrie-
ben / vnd gesagt worden / Auch von etlichen Fürsten hare
zugesezt / vnd gegen andern Fürsten zu dem höchsten / vor
denselbtigen vorbittert / vnd mich zu hindern zugeschrie-
ben / als ob ich der Protestirenden Chur vnnnd Fürsten er-
gester Feindt gewesen / vnd aller höchst gedachter Key.
Ma. wider das Wort Gottes / vnd aller Deudschen frei-
heit gedienet / also das mir in diesem meinem verzagen
nichts mehr am wege gelegen / als solche meine traw geleis-
te Dienste / so ich damals jrer Key. Ma. nicht mit gerin-
ger gefahr meines Leibs vnd Lebens / trewlich geleist / vnd
darob das meine eingebüß / vnnnd wo es one obgesetzte be-
gnadigung gewesen / dessen in grossen vnd höchsten scha-
den kommen.

Do entgegen aber derselbtigen zeit / Bischoff Mel-
chior zu Wirzburg jrer Key. Ma. nicht ein einig Pferde
geschickt /

geschickt / auch alles begert ansehen ründ abgeschlagen /
vnd verwegert / darzu sich auch / zu irer Ma. Feinden ver-
pflicht / vnd denselbigen hülf zugesagt / Gleichwol als
das glück Rath vmbgeschlagen / denselbigen auch nicht
gehalten / Darumb dann als wir mit vnserm Kriegs-
wolck ober Rhein kommen / der Herr von Deuren jme
durch den Stiff ziehen / vnd ein Bancket schencken wol-
len / welches aber auff des Bischoffs hefftigs bitten vñnd
erbietung vieler Gnaden / sonderlich aber zuuerhaltung
meiner Freundt / vnd der armen Leut im Stiff verderb-
nis ich auch abgewendt / vnd darzu als die Protestirende
Fürsten / vmb nicht haltung willen seiner zusage / im ab-
zuge jme auch einen strich durch den Stiff thun wollen /
hab ich auff sein bitt abermals die befürderung gethan /
damit etliche Reuter in den Stiff gelegt / vnd solcher schaa-
de vnd durchzug abgewendt.

Vñnd nach dem hernach ermelter Bischoff / vnd
hochgedachter / mein gnediger Fürst vñnd Herr Marg-
graff Albrecht zu Brandenburg etc. vmb das er den Bi-
schoff jren F. G. als sie für Magdenburg gelegen / jre
Diener schlagen / verwunden / verstricken / auch gefeng-
lichen einziehen lassen / vñnd sich aller thetlicher vñnach-
barschafft gehalten / noch weiter in einander erwachsen /
So hab ich oberall das beste gethan / vnd Kiegel vnter-
gestossen / aber wenig dancks verdienet / bis die sach endlich
zu einem offenen Kriege gerathen / vñ oft hochgedachter
Marggraff den Stiff überziehen wollen / do hab ich in
betrachtung / wes mir etwan zuvor begegnet / vñ wie kleine
danck ich verdienet / mich desselbigen ganken Krieges ent-
schlagen / auch nichts damit zu thun haben wollen / wie
auch

auch kein Mensch auff Erden / mir mit warheit mag
nachfagen / das ich den Stifft Wirzburg / damals je mit
dem wenigsten beleidiget / auch er der Bischoff bishero
das wenigste stück einer beleidigung nicht anzeigen hat
mögen / dann das er zu einem Deckmantel / seiner Land-
friedtbrüchigen vnthaten fürgeben / ich hette böse Brie-
ue wider inen geschrieben / welchs doch nichts anders ge-
wesen / dann etliche befelhy / so ich damals als Marggraf-
fischer Stadthalter / aus befelich meines Herrn / irer F.
G. Ketten auff dem Gebirge habe zuschreiben sollen
vnd müssen / vnd mich demnach des ganzen Kriegs ent-
euffert.

Als nun Marggraff Albrecht / dermassen mit
Kriegswolck verfasst / das er des Stiffts Wirzburg al-
ler dings mechtig / vnd demnach er der Bischoff im rade
befunden / sich mit iren F. G. gültlichen zu vergleichen /
vnd des vberzugs nicht zu erwarten / vnd bey sich vielleicht
bedacht / ich möchte ime zu gültlicher vnterhandlung nicht
vndienstlich sein. Do hat er wiederumb an mich gesetzt /
vnnnd zum höchsten bey mir angehalten / mich zu solcher
Vnterhandlung gebrauchen zu lassen / Dieweil ich aber
sein wanckelmützig gemüthe mit meinem höchsten scha-
den erlernt / so hab ich ein solchs rund abgeschlagen vnd
darfür gebeten / Aber endlich auff des irigen Bischoffs
damals Thumdechant / vnnnd anderer Capittels Herrn /
vnnnd meiner Freunde hefftig anhalten / mich dar zu bere-
den lassen / damals auch ermelter Bischoff durch irigen
Bischoff / on mein suchen vnd begeren / vnnnd mit erze-
lung wes ich bishero bey dem Stifft guts gethan / vnd zu
erzeigung danckbarkeit ein Klosterlin Maibrunnenant /
so meine:

so meine Eltern zum teil gestiftet / vnd bishero viel zanel
vnd widerwillen meinethalben geben / zu verehren / vnd
zu schencken / angeboten / vnd so bald auch einhendig zu
thun / Vnnd als ich mich dessen gewegert / dieweil es ein
Geistlich gut / so hat ißiger Bischoff solchs anzunemen
bey mir angehalten / dann ich hette ein mehrers vmb den
Stift verdienet / vnd wolten sie mir auff iren kosten / das
bey dem Papp richtig machen / das ich es mit gutem ge-
wissen / wol behalten möchte / auch nicht von mir wollen
absetzen / bis ich dasselbige angenommen / vnd mich dessen
bedanckte.

Habe hierauff das beste in der vnterhandlung ge-
than / aber nichts fruchtbarlichs erlangen oder ausrich-
ten mügen / sondern hat es sich an dem fürnemlich ge-
stossen / das nach dem weilandt Graff Wilhelm von
Henneberg dem stift Birzburg / das Ampt Mainberg
kauffs weise zugestalt / darauff dieser Krieg gleich angan-
gen / hat in deme Graff Poppen von Hennebergs Ehe-
gemahl / so eine geborne Marggräffin zu Brandenburg
gewesen / vnnd des jungen Herzog Erichs zu Braun-
schweigs Mutter hochlöblicher gedechtnus / mit irem
Bettern Marggraff Albrechten / so viel gehandelt / das
in dieser vertrags handlung ire F. G. sich vmb das ge-
dachte Ampt Mainberg auch angenommen / wieder ha-
ben / vnd volgends auff die Grauen von Henneberg wie-
derumb wenden wollen / Do entgegen hochgedachte Her-
zogin versprochen / iren Tochterman / den Herzogen
zu Preussen dahin zu vermügen / viel hochgemeltem
Marggraffen ein hundert tausent Thaler dafür zu er-
legen / Das hat nun vrsach geben / das mein gnediger
L iij Herr

Herr Marggraff Albrecht so hart vber diesem Ampt
Mainberg gehalten/dasselbige haben/oder den Vortrag
vnd gültliche Handlung zerschlagen lassen wollen / wie
auch damals die ganze Handlung sich zerschlagen / vnd
ich aus dem Lager abgeritten/vnd mich der sachen weiter
nicht beladen wollen.

Nun hat aber in deme der Bischoff seine kundt-
schafft meinethalben gemacht / das viel hochgemelter
Marggraff/mir von wegen aller hochlöblichster gedenck-
nus Keyser Carols begnadigung / noch sechzig tausent
gülden schuldig/vñ demnach mich zu sich auff das Schlos
Wirzburg gefordert / vnd in bey sein ehlicher seiner Ca-
pittels Personen / vnd anderer ehrlichen vom Adel mich
gebeten / vnd an mich gelanget / dieweil je des Ampts
Mainbergs halben/der Vertrag zerschlagen wolte/da-
durch der ganze Stifte zu verderblichem grundt gehen
müste/so solte ich auff die wege gedencken/wie ich bey mei-
nem gnedigen Herrn solch Ampt Mainberg ausbitten /
vnd zu meinen handen bringen möchte / vnd solches für-
der dem Stifte widerumb einhendig thun/so wolte er der
Bischoff vnd sein Capittel / Marggraff Albrechten
meiner sechzig tausent Gülden schulden entledigen / die
auff sich nemen / vnd mich fürder dero mit guten gelege-
nen liegenden Gütern vergnügen/vnd wiewol die were
gang gut vnd geschliffen gewesen / so hab ich doch ein
solchs rund abgeschlagen / vnd solchs darumb/dieweil ich
meiner schulden zuuor versichert/vnd mich mein gnedi-
ger Herr allbereit auff fünf vnd dreissig tausent Scha-
ler/bey meinem gnedigsten Herrn dem Deudschen Mei-
stern verwiesen / so mir in wenig tagen bar erlegt sollen
werden/

werden/vnd des vberschus halben bis auff die endliche be-
zalungen auch allbereit vergnüget/das ich gewust/wo ich
dero habhafftig sein würde/Zu deme ich bey mir nicht ver-
müthen mügen / das mein gnediger Herr Marggraff
Albrecht aus dem Contract / so er mit der Fürstin von
Hennenberg getroffen/schreiten/vnd etwas bewilligen
würde/dieweil er sich sonst gemeinlich/was er jme ein mal
vorgenommen/gar selten abwendig machen lassen.

Wer er der Bischoff/ hat sich daruon nicht wollen
wendig machen lassen / Sondern vmb bewilligung bey
mir ganz gestreng angehalten / mit der weiter vertrö-
stung/wann ich bewilligen/vnd den Vertrag erlangen/so
solt es nicht allein mir / sondern allen meinen Nachkom-
men/zum besten gereichen/auch zu gute nimmermehr ver-
gesen werden/vnd endlich nach viel gepflogener Hand-
lung / die ich alle abgeschlagen / beyde meine Freunde
Wolffen von Volberg / vnd Sebastian Kieden (seligen)
an mich gericht / die so streng bey mir angehalten/das ich
mich lezlich bewilliget/ein solchs meinem gnedigen Herrn
Marggraff Albrechten etc. zu schreiben / Darauff mich
der Bischoff in sein Stuben erfordert/vñ hab daselbst den
nächststen vbersitzen/vnd solch schreiben/nach sein des Bi-
schoffs selbst willen vnd gefallen stellen müssen/welchs er
der Bischoff von mir genommen / vnd von stund an bey
seiner selbst reitenden Boten einen/ nach dem Leger ge-
schickt / welcher hernach die bewilligung wider gebracht/
das viel hochgedachter Marggraff / auff mein vnter-
thenige bitte / vñnd mir zu Gnaden/den Vertrag ange-
nommen / vñnd bewilliget haben wolte / Doch hab ich
den nächststen jren S. G. die fünff vnd dreissig tausent

Thaler / bey dem Deudſchen Meifter wiederum heim-
weiſen / die ſchuld verſchreibung ober die ſechzig tauſent
gülden / zu handen ſtellen / welche fürder zerriffen worden /
vnnnd aller forderung notdürfftiglichen quittiren müſſen /
auff ſolchs iſt auch dem Cuiſſt Wirzburg das Ampt
Mainburgk verblieben / die Kriegs empörung vnd ober-
zug abgeſtelt / vnnnd die gepflogene gütigkeit / in ſein wir-
kung komen.

Als nun wiederum er der Biſchoff / mich meiner
ſechzig tauſent gülden ſeinem höchſten verſprechen vnd
zuſage nach / vergnügen vnnnd verſichern ſollen / ſo hat er
mir mehr liegenden Güter nicht eingethan / dann vnge-
ſehrlich auff tauſent gülden jertlicher nützung / darzu er
auch wiederum von newem geſchlagen / das Clöſterlin
Matbrum / ſo er mir zuvor aus gnaden geſchänckt / vnd
damit verehret / Vnnnd wiewol er ſeit her in ſeinem erdich-
ten Famosbuch / ſo er wieder mich aus gehen laſſen / ſolche
güter zum allerhöchſten angeſchlagen / ſo kan ich doch mit
ſeiner eigenen handſchrift belegen / dauon E. Röm. Key.
Ma. ich hiemit aller vnterthenigſt gleichlautende Copi-
as oberſende / das die mehr nützung nicht dann vngeſehr-
lich in die tauſent gülden ertragen / hat mich gleichwol do-
neben verträßt / dieweil die eingereumbte Güter / die ſech-
zig tauſent gülden nicht erreichen / mich des oberſchus in
ander wege zuuer gnügen / Es iſt aber noch nicht beſe-
hen / Sondern bey dieſem blieben / vnnnd ich darüber mit
notdürfftigen verſchreibungen verſichert worden / dauon
E. Röm. Key. Ma. hie beyliegendt. auch gleich lautende
Copias aller gnedigſt zu befinden haben / vnnnd ſein mir
damit die Vnterthane in geruwiger rechtmessi-
gen Poſ-
ſeſſion

session angewiesen/ die mir auch gelobt vnd geschworen/
vndnd dieselbigen ane Irrungen / ein zeitlang innen ge-
habt.

Nach dem sich aber viel ermelter Bischoff/ nach-
gehends von dem Marggreuischen Vortrag absolviren
lassen/ vndnd solchen Vertrag nicht mehr halten wollen/
hat er vnter demselbigen schein / mich auch für sich be-
schieden/ vndnd mir fürgebildet/ als ob der damals regie-
render Key. Ma. ernstlicher befehlich sein solte / von mei-
nen erlangten Gütern/ auch Hand abzuthun / vndnd jme
die wiederumb einzureumen / welchs doch gar nicht war
gewesen/ Ist auch in derselbigen Keiserlichen Absolution/
wie ich seither in glaubhaffte erfahrung gebracht / mein
oder meiner Güter / das wenigste wort nicht vermeldet
worden / nichts desto weniger aber/ so hat er mich mit ge-
walt / von solchen Gütern gedrungen/ mir die abgenötig-
et/ vndnd damit mich meiner Keiserlichen begnadung / die
ich doch trewlich verdienet/ vndnd allbereit schon habhafftig
gewesen/ auch betrogen/ vndnd stehe also heutiges tages des
alles in mangel.

Adem es nicht gnug gewesen / sondern als ich
auffer Landes / vndnd mich arges oder vnguts zu jme nicht
versehen / in oder seinen Stiff / auch mit dem wenigsten
nicht beleidiget / so hat er vnter dem schein des Braun-
schweigischen Kriegsuolcks / mein Hauffsraw / mit gu-
ten glatten Worten / das er meine Güter im schutz vndnd
schirm halten wolte / aus dem Hause getheidingt/ vndnd
gleich darauff alle meine Heuser / vndnd arme Leute ge-
plündert / mir etliche Heuser vndnd Dachwerck verbrandt/
vndnd von allem so ich gehabt/ verjaget / vndnd nunmehr in
M das

das vierzehend Jar / gewaltthetig vorenthalten / das ich
derer wider heller noch pfennig geniessen mügen / Er hat
auch die Dächungen der Heuser / so fast alle neuwe gebauet
/ mitwilliglich zerschlagen / vnnnd diese Jar also im
wetter offen stehen lassen / damit sie je verderben vnd ein-
fallen sollen / Vber das auch alle meine Sawhölzer / so
zum teil ob den hundert Jaren geheget worden / abhawen
vnd zu Brenholz verkauffen lassen / Also das ich nicht
einen einzigen stam Sawholz mehr habe / noch daselbst
herumb zu bekommen / das solche verwüste Heuser wieder-
umb in bau vnd besserung zu richten / was ich nun zu ge-
meinen Jaren / von solchen Gütern für yerliche nutzungen
gehabten möge / vnd was ich auch an der plünderung
für schaden gelitten / das alles ich vnnnd meine Kinder in
mangel / dauon hab ich hievor an dem Keiserlichen Cam-
mergericht / als ich daselbst mit ime in rechtfertigung ge-
standen / ein vnterschiedlich verzeichniss gerichtlich ober-
geben / dauon E. Röm. Key. Ma. zu besserem bericht der
sachen / ich hiermit auch aller vnterthemigst Copias zu
sende / Als ich auch in dem allen / bey ime dem Bischoff zu
keinen gnaden kommen mögen / sondern stetigs von einem
Landt in das ander gejagt / vnd leibs vnd lebens vnsicher
sein müssen / vnd auff Erden von meinen Gütern keinen
pfennig nützung gehabt / Sondern mit meinem Gesinde
bey den Wirten hin vnnnd widerumb zehren müssen / So
hab ich also in solchem meinem elende vnd verjagen in die
sechsig tausent Thaler schulden gemacht / vnnnd dessen in
schaden kommen / so mir ehren halben / zu bezalen auch ge-
büren wil.

Vnd ob wol meine Widerwertige / mich hin vnd
wiederumb

wiederumb beschreiben/ Als ob ich des Einfals zu Wirzburg hohen vnd grossen nutz gehabt/ mich desselbigen vmb ein gros gebessert/ vnd sie einen mercklichen schaden gelitten/ so ist dasselbige doch allein zu irem vorteil von inen erdicht/ dann der Schade ist so gros nicht/ so sie gelitten/ vnd wann ich inen so hohen schaden zufügen wollen/ so wolt ich die Cansley/ das Capitel haus/ aller Kirchen vnd Clöster gewelbe/ vnd des Bischoffs hoff zum wenigsten ausgeplündert/ vnd mit hingeführt haben/ dieweil es alles in meinen Henden vnd gewalt gestanden/ vnd ein gros gut darinnen gelegen/ welchs ich aber nicht gethan/ sondern zum besten verhüten/ vnd verwachen lassen/ das deme einiger schade nicht zugefügt/ sondern mich allwege vertritt/ es solte mir traw vnd glauben gehalten/ vnd der damals auffgerichtete Vertrag volzogen worden sein/ dadurch ich meiner schaden etlicher massen ergetz/ Mag demnach E. Röm. Key. Ma. bey höchster warheit/ vnd bey meinen höchsten Adelichen trawen vnd glauben zu schreiben/ das ich für mein person desselbigen einfals vber tausent Thaler nicht genossen/ oder vorteils gehabt.

Nach dem ich dann nu ein alter betagter abgelebter Man/ vnd hohen Kriegs gewerben/ nicht wol mehr/ vnuermügligkeit halben/ vorstehen kan/ noch mich auch viel darzu gebrauchen zu lassen/ gedencke/ sondern viel mehr ruhe vnd den frieden zu suchen/ vnd darumb alle meine güter meinem Sone eigenthumlich eingethan/ In massen dann der Bischoff von Wirzburg/ vermöge obangezogenes vertrags/ vnd nach ausweisung derselben

beygelegten Copelen / was schon von seinem Stiffte Le-
hen gewesen / gezeignet / Darumb ich es auch für eigen-
thumb halte / vnd aller vnterthenigster hoffnung bin / E.
Röm. Key. Ma. werde meinen Gott darbey auch aller
gnedigst handhaben / So sein doch dieselben Güter / wie
auch obzuehelt / dermassen verderbt vnd zugericht / das wo
m. in Gott allein derselbigen Güter habhafftig / vnd ime
oder mir / keine weitere ergekligkeit beschehen / so were es
vnsrer endlich verderben / wir köndten auch solchen scha-
den in ewigkeith nicht oberwinden / noch viel weniger / die
Güter zu Bau vnd Besserung bringen / oder vnserer ge-
machte Schulden bezalen / Sondern müste er mein Gott
dieselbigen Güter widerumb verkeuffen / damit trawen
vnd glauben halten / vnnnd also endlich mit Weib vnnnd
Kind / in den Bettelstab gewiesen werden.

DZweil aber zu E. Röm. Key. Ma. ich aller vnt-
terthenigste hoffnung habe / das sie in erwegungen mei-
ner vnschuldt / auch meiner aller vnterthenigsten trew ge-
leisten Dienst / so E. Röm. Key. Ma. Herrn Vater vnd
Vetter / aller hochlöblichster gedechtnus / zu dero höch-
ster wolffart / vnnnd erhaltung dero Reputation ich wirk-
lich zeleist / vnnnd gedienet / vnnnd wie auch obuermelt / bey
vielen noch heutiges tages / nicht wenig entzeltten mus /
nicht gemeint sein sollen / das mir dieselbige damals er-
dienet begnadigung der sechzig tausent Gulden / so gar
in die asche fallen / vnd ich von dem Bischoff zu Wirz-
burg darumb betrogen werden / noch das mir auch mein
andrer erlittener schade / nach billichen dingen nicht ab-
geleget

geleget werden solte / dadurch ich vnd meine arme Kindt
die tage vnser lebens/sonst Bettler sein vnd bleiben/ vnd
vns derer Güter enteuffern müssen / so viel hundert Jar
bey meinen Eltern herokomen / vnd mich mein wiederteil
je vnschuldiglich in diesen schaden gefürht / vnd mir
nichts sonders fürwerffen können/oder bishero auch fürs
geworffen / dann ich hette meinem Herrn Marggraff
Albrechten trewlich gedienet/ vñ von irer F. G. in der not
nicht abgesetzt / In massen mir auch solchs Adelichen eh-
ren nach/nicht gebüren wollen/vnnd so es auch jrem an-
schlag nach gehen solten / leglich getrewe Diener/ ganz
thewr/vnd wenig bey jren Herrn thun werden/ wann sie
endlich solche belohnung empfangen solten.

So ist solchem allem nach an E. Röm. Key. Ma.
mein aller vnterthenigste bitte/sie wollen mich oft ermel-
ter meiner trew geleisten Dienste/ aller gnedig genieffen
lassen / vnd den Bischoff zu Wirzburg dahin vermügen
vnd halten/damit er mir nochmals meine auff sich gela-
dene sechzig tausent Gùlden schulden / damit mich der
fromme löbliche Keiser Carol begnadet / wirkliche beza-
lung leiste / oder aber die Vertrege / Brieff vnnd Siegel/
samt darinn bestimpten gùtern / nach laut der obange-
zogenen hiebey ligenden Copien/so er vnd sein Capittel
mit mir auffgericht / vnd oberzelter gestalt abgedrungen/
wiederumb zustellen / vnd mich vnnd meine Kindt dabey
ruwig verbleiben lassen / Was ich dann in diesen Jaren
meines versagens für schaden gelitten / auch der auffge-
habenen nùhung entraten / Das alles samt dem ganz-
en Handel wil E. Röm. Key. Ma. ich frey mechtig aller

M iij

vnterthe

unterthenigst heimstellen / was E. Röm. Key. Ma. also
darunter erkennen / sprechen / vnnnd mich aller gnedigst
heissen / vnnnd weisen werden / darbey wil ich endlich blei-
ben / deme in aller unterthenigster gehorsame geleben vnd
nachkommen / vnnnd mich E. Röm. Key. Ma. zu gnaden
aller unterthenigst befohlen haben / mich in deme allen /
mit gnaden zu bedencken / wie zu E. Röm. Key. Ma. ich
aller unterthenigst hoffnung vnd zuuersicht hab / vnd tra-
ge / Das wil vmb E. Röm. Key. Ma. ich neben meinem
Mituorwandten / die zeit vnsers lebens / mit auffsetzung
vnsers Leibs / Bluts vnd Guts / in aller unterthenigster /
schuldigster gehorsame zuverdienen / nimmermehr in kei-
nen vergessen stellen / Vnd E. Röm. Key. Ma. dis alles
zu einem unterthenigsten bericht / meiner höchsten vnuer-
meidlichen notdürfft nach / nicht verhalten sollen / Vnnnd
thue E. Röm. Key. Ma. als meinem aller gnedigsten
Keisern vnnnd Herrn / mich zu gnaden aller
unterthenigst befehlende. Da=

tum den 13. Januarij /

Anno 1566.

E. Röm. Key. Ma.

Aller unterthenigster
gehorsamer

Wilhelm von Grumbach.

Copen /

in 1566

Copen/
Was Wilhelm von Grumbach/
Ernst von Mandelslo / vnnnd Wil-
helm vom Stein / an die Key. Ma.
auff isigen Reichstag gen
Augsburg geschrieben /
den 13. Januarij.
Anno 1566.

E

Alter gnedigster Herr /
Es ist von dem Durchleuchtigen /
Hochgebornen Fürsten vnd Herrn /
Herrn Johansfriedrich / dem Mitt-
lern Herzogen zu Sachsen etc. vns-
serm gnedigen Fürsten vnd Herrn /
vns in newligkeit gnediglich zu wis-
sen gethan worden / welcher massen E. Key. Ma. auff G.
S. G. nehesten gesandten mündlich vnd schriftlich al-
ler unterthenigstes anbringen / bitten vnd suchen / vnser
ausfönuung bey E. Key. Ma. vnnnd die Vertrags hand-
lung mit dem Bischoff zu Wirzburg / vnd einem Ehr-
würdigen Thumbcapittel daselbst betreffent / sich aber-
mals / wie auch hieueorn den 22. Januarij / des verschie-
den

M iij

nen

nen 67. Jars geschehen/ in allen Keiserlichen gnaden er-
klert vnd erbotten / auff dem jzigen Reichstag vnserer sa-
chen aller gnedigst für zunemen / vnnnd an allem dem / so
zu anrichtung / pflanzung vnd erhaltung friedens/ ruhe
vnd einigkeit im heiligen Reich Deudscher Nation / vn-
serm allgemeynen geliebten Vaterlandt jmer dienstlich
sein möge/ an E. Key. Ma. kein mangel erscheinen/ zu las-
sen/ Welcher aller gnedigsten Keiserlichen erklerung vnd
erbietens/ wir vns gegen E. Key. Ma. in aller vnterthe-
nigster demut thun bedancken / vnnnd wolt Gott / es trüg
sich die gelegenheit der mal eins zu / solchs E. Key. Ma.
mit vnserm Leib/ gut vnd blut vnterthenigst zu verdienen.

Vnd nach dem menniglichen kundi / bewusst vnd
offenbar / das alle vnserer beschwerung / nur allein daher
fließen/ vnd vrsprünglichen rüren/ das wir weiland dem
auch durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vñ Herrn/
Herrn Albrechten dem jüngern Marggrauen zu Bran-
denburg / etc. vnserm gnedigen Fürsten seliger löblicher
gedechtnus/ in seiner F. G. geführten Kriegen/ auffrecht/
redlich vnd getrewlich gedienet/ vnnnd von derselbigen in
jrer eussersten not / nicht absetzen noch abtrünnig werden
wollen/ Sondern Leib vnd Leben/ Hab vnd Gut/ vnd als
le vns von Gott verlichene zeitliche wolhart/ darüber ge-
waget/ vnd zugesetzt / Wie vns dann auch vermüge vn-
serer dienstpflicht/ damit wir seiner F. G. verwandt ge-
wesen Adelichen ehren / anders zu thun nicht gebären
wollen// Als hetten wir vns wol verhofft gehabt/ wir wol-
ten solcher vnuerdrossner / bestendiger trew geleisten
dienst / bey hohen vnd niedren Stenden / mehr genossen/
dann entgoltten haben/ vñ andern ehrliebenden Leuten/ ein
Vorbildt

Vorbildt vnd Exempel gewesen sein/iren Herrschafften
gleicher gestalt/ehelich/redlich/vnnd beharlich zu dienen/
vnd von denselbigen vmb einiger zeitlichen gefahr/oder
sorg willen/nicht zu weichen/noch treulos/meineidig/
brüchig vnd Feldtflüchtig zu werden/In sonderheit die=
weil hochgedachter vnser gnediger Fürst vñ Herr/Marg=
graff Albrecht todts abgangen/vnnd allem Rittermessi=
gem/Adellichem/loblichem Deudschen gebrauch/vnd al=
tem herkomen nach/die vñhede so sein F.G. als dem in öff=
ner freier Kriegszübung gewesenem Feldtherrn zuuerant=
worten gebürt/an vns armen Dienern billich erlassen
sein/vnd menniglich vber vns vnd vnsern vielfeltigen er=
littenen scheden/mehr ein mitleiden/dann frolocken ge=
tragen haben solt/Welcher gestalt aber hochseliger ge=
dechtinus/Bischoff Melchior zu Wirzburg/vnd sein F.
G. skiger nachfolger am Stüfft/mich von Grumbach
samt meinem armen Weib vnd Kinder/aus eigen wil=
liger gefaster vngnad/vnnd thetlichs gewalts/one recht=
liche vorgehende erkendtnus/von meinem vraltmutter=
lichen Erb vnd eigen verjagt/vnd vertrieben/vnnd alles
dessen/so ich auff Erden gehabt/beraubt/entsetzt/vnd ver=
lustig gemacht/Desgleichen auch vns andern beiden/on=
einige habende erhebliche vrsachen/vnsere Heuser ge=
plündert vnnd ausgebrennt/vnd nicht minder dann mich
Grumbachen angefeindet/durchechtet/verfolgt/vñ nach
vnserm Leib vnd Leben getrachtet/das wir fast nirgents
vor ime/vnd seinen auff vns bestelten sonderbaren streif=
fenden Blutrotten sicher sein/noch einige bleibende stet
finden mögen/solchs alles were stückweis sñ zu erzelen/
nicht allein zu lang/Sondern auch gegen E. Mey. Ma.

N

als

als die der verlossen:en geschichte/one das wol berichte/gar
von vnnöten/ In gleichnus dann auch E. Key. Ma. als
lernedigst gut wissen tragen. Das ich von Grumbach
E. Key. Ma. gnedigen geliebten Herrn vnd Vater wei-
landt Keiser Ferdinanden / hochlöblichster mildester ge-
dechnus/auch den vier Churfürsten des Rheins/auff dem
jüngsten zu Augsburg gehaltenem Reichstag/meine mit
dem Stifft Wirzburg habende Irrung vnd gebrechen/
aller dings mechtig anheim geben/vnd zu irer Key. Ma.
vnd Churf. G. aller gnedigsten vnd gnedigsten erkentnus
vnd ermessigung gestellet / mich auch zu allen leidlichen/
treglichen erbarn mitteln erbotten/vnd darüber höchster-
melter Irer Key. Ma. des gleichen auch ewer / damals
noch Königlische/vnd nun mehr Gott lob/auch Key. Ma.
samt vieler hohen Chur vnnnd Fürsten / In sonderheit
aber der löblichen Kron Franckreich / vnd dann auch der
Ehr löblichen Ritterschafft zu Francken/vnnnd seiner des
Bischoffs selbst eignen Landtschafft fürbitte/vnd Inter-
cedierung gebrauchet/vnd an allem/so mir jmer menscha-
lich vnd möglich/zu fried/ruhe/einigkeit/vnd gütlicher wi-
der eröberung meiner entwehrten armen Hab vnd Güt-
ter/vnd versicherung meiner Person gereichen vñ dienst-
lich sein können/nichts erwinden lassen/wie ich dann auch
mich zu mehrer vnd schleuniger befürderung der sachen/
nicht allein auff ire Key. Ma. vnd Ewer damals noch
Kön. Ma. alle vnpartheische Churfürsten vnd Fürsten
des Reichs / sondern auch auff die Ritterschafft in Hes-
sen/Braunschweig/Rheinstrom/Francken vnd Schwab-
en / vnnnd zum oberflus auff vier Erbare vnuerdecktge
Reichstedt/da zu auff die Kron Franckreich /vnd alle der-
selbigem

selbigen Herrn / auch auff alle ehrliche Kriegesleute / wo
die in einem Regiment versamlet sein möchten / vnd der
selbigen erkentnus / machtspruch vnd vrteil beruffen.

Es ist aber solchs Gott sey es geklagt / alles vmb-
sonst gewesen / vnd hat alles Christlich vnd Menschlich
erbarmen vñ mitleiden an mir erlossen / auch alle löcher
verrent vnd versperret sein müssen / vnd bin ich allzeit vns
geschaffter ding / von mehr gedachtem Bischoff / trost vnd
hülfflos ins Elend wiederumb abgewiesen worden / dar-
aus dann lezlich / vnd dieweil vns die cufferste armut / not /
trübsal vnd jammer ombfangen / vnd kein billigkeit vnd
barmherzigkeit stat haben mögen / die Einnahm vnd er-
oberung der Stadt Wirzburg erfolgt / In welcher wir
vns gleichwol nach gestalten sachen / vñnd in ansehung
aller zuuorn erlittener schmach / schadens / verlusts / vnd
vnrats / nicht als Feindt / sondern viel mehr als Freunde
erzeigt vnd verhalten / vñnd mehr nicht dann das vnser /
durch genotdrenge / vnd im natürlichen Rechten gegen-
wehr gesucht. Da wir auch hetten wissen sollen / das wir
damit E. Key. Ma. dermassen beleidigen vnd zur Nichts
erklerung wider vns bewegen würden / solte vns von
grundt vnser herzens leidt gewesen sein / solchen cuffer-
sten / vnd vns allein noch vbrigen weg / an die handt vnd
vorzunemen / wie wir dann auch solchs E. Key. Ma. in
aller vnterthenigster demut / hieuvorn abgebeten. Die-
weil aber nicht allein der gemeine ausgekündigte Landt-
fried / einem jedern zulest sich gegen seinem gewaltsa-
men entsetzen auffzuhalten / vñnd seine entwehrte Gü-
ter / wiederumb zu handen zu bringen / vñnd in sein besitz
zunemen / auch sich gegen seinen Feinden der natürlichen

N ij erlaubten

erlaubten gegenwehr zugebrauchen / vnd gebürliche ver-
folgung zu thun / sobald er seine helffer vnd freund / nach
gelegenheit vñ umbstenden des gegenteils macht / gewalt
vñ befestigung haben / werden vñ erlangen mag / Son-
dern auch / wie wir von den Rechts gelertē berichtet / solchs
den gemeinen beschriebene Keiserlichen Rechten gemess /
vnd darin zugelassen sein sol / Als haben wir vns nicht
vermutet / das vns vnser Gegenwehr / vnd wider eröbe-
rung des vnsern / also vbel gerathen vnd gedenen solt.

Vnd gelangt demnach an E. Key. Ma. vnser aller
vnterthenigsts demütigs bitten vnd stehen / dieselbige wol-
ten vns arme bedrangte vom Adel / mit den augen jrer
Keiserlichen gnad vnd barmherzigkeit ansehen / die güte
vnd mildigkeit / dem strengen Rechten fürziehen / vnd vns
nach so vielfeltigem langwirigem jammer vnd vmbtrei-
ben / endlich widerumb zu aller gnedigster ausfönung / ru-
he vnd sicherheit kommen lassen / auch die wider vns er-
gangne Acht aller gnedigst auffheben / vnd vns aus dem
vnfrieden / in den geliebten Frieden versetzen / Auch hier-
zu sicher gleich aller gnedigst mitteilen / Das erkennen wir
vns schuldig / sind es auch in aller vnterthenigster demut
vnd gehorsam / vmb E. Key. Ma. die zeit vnser lebens /
mit Leib / Ehr vnd Gut / zu verdienen gestiffen vnd bereit /
Vnd thun E. Key. Ma. vns auffs aller vnterthenigst
hiemit befehlen / Datum den 13. Januarij / Ano 1566.

E. Röm. Key. Ma.

Aller vnterthenigste gehorsame

Wilhelm von Grumbach /

Ernst von Mandelsto.

Wilhelm vom Stein.

Copey /

Copen/
Wilhelm von Grumbachs / Ernsts
von Mandelslo / vnd Wilhelm vom
Steins schreiben / an Chur vnd
Fürsten / vnd gemeine Sten-
de des Reichs / so zu
Augsburg versam-
let / Anno
1566.

F

Schwiridigste / Durch-
leuchtigste / Hochwirdige / Durch-
leuchtige / Hochgeborne / Erwirdi-
ge / Wolgeborne / Bestrenge / Ede-
le / Ernubeste / Hochgelarte / Fürsich-
tige / Ersame / Weise / Churfürsten /
Fürsten / Prelaten / Grauen / Frei-
herrn / vnd andere des heiligen Römischen Reichs Sten-
den / Ewer Chur vnd Fürstlichen Gnaden / gunsten vnd
euch / sind vnser vnterthenigste / vnterthenige / schuldige /
ganz willige vnd freundliche dienst zuuorn / Gnedigste /
N iij gnedige

gnedige vnd günstige liebe Herrn vnd Freundt/Wir stels
len in keinen zweiffel/Ewer Chur vnd Fürstliche gnaden/
gnad / gunsten / vnnnd jr / traget ein gnedigs/günstigs vnd
freundlichs wissen / Vnnnd haben solchs aus hieuorigem
vnserm / vnnnd beuorab dem schreiben / welchs wir vnter
dem Dato / den 2. Martij jüngst verschienen / an ewer
Chur vnd Fürstliche gnaden/gnad/gunsten/vnd euch ge-
than/darvon wir derselben ewern Chur vnd Fürstlichen
gnaden/gnad/ gunsten/vnnnd euch hierin liegende Copey
vbersenden/gnedigst/gnediglich/ günstiglich vnd freund-
lich verstanden / wie vnnnd welcher massen / vnser sachen
zwischen Bischoff Friedrich von Wirzburg / vns vnnnd
andern ehrlichen vom Adel / von wegen einnehmung der
Stadt Wirzburg/gewandt vnd geschaffen sein.

Vnd das wir Ewer Chur vnnnd Fürstliche gna-
den/ gnade / gunsten vnd Euch/darneben vntertheniglich
angezeigt / vnnnd freundlich berichtet/das die Röm. Key.
Ma. vnser aller gnedigster Herr/als ein milder aller gne-
digster Keiser vnnnd Herr/auff vnser vielfeltig / aller vn-
terthenigst ansuchen / auch auff fürbitt vieler / hochlöbli-
cher Chur vnd Fürsten / vns aller gnedigst befehlen las-
sen/ Vns bis auff isigen wehrenden Reichstag friedtlich
zuhalten / vnd niemandts zu beleidigen. So weren Ire
Key. Ma. aller gnedigst vrbütig/das sie vnser handlung/
auch aller gnedigst fürnemen/vnnnd dero zu aller gnedig-
stem bescheidt/verhelffen lassen wolten/damit friede/ruhe/
vnd einigkeit allem friedlichen wesen zu gut vnnnd besten/
im heiligen Reich Deudscher Nation / erhalten werden
möchte/etc.

Wiewol

WZewol wir nu vns in solchem allem/höchstge-
melter irer Key. Ma. zu vnterthenigstem gehorsam vnd
ehrn/ Auch beuorab auff gnedigs crinnern vnd anhal-
ten/ des Durchleuchtigen/ Hochgebornen Fürsten vnnnd
Herrn/ Herrn Johans Friedrichen des Wittlern/ Her-
zogen zu Sachssen etc. vnfers gnedigen Fürsten vnnnd
Herrn (wie sein Fürstlich Gnad / vnnnd menniglich im
heiligen Reich vnuorborgen) bis auff heutigen tag stille/
friedtlich/ruhig/ vnnnd eingezogen gehalten/vnd den we-
nigsten Menschen nicht beleidiget. Desgleichen mit vn-
serm allbereit im Druck verfertigtem verantwortlichem
Gegenbericht/auff Bischoff Friedrichs vnfürstlich Pa-
mosbüchlin/in ruhe gestanden/vnd das wenigste Exem-
plar nicht ausgehen lassen / Damit vns nicht mit billig-
keit auffgelegt werde / als ob hetten wir diese fürstehende
gütliche Handlung selbst gehindert. Sondern haben be-
rürter irer Key. Ma. aller gnedigst erbietens irer Key.
Ma. erforderung/vergleitung vnd handlung/mit vnter-
thenigstem verlangen/zu befürderung friedliebender ver-
sönung abgewartet/ Vnnnd nochmals nichts anderst su-
chen/bitten / vnd begeren/dann das wir zu irer Key. Ma.
vnd des heiligen Reichs hulden/ gnaden/ vnnnd aller gne-
digstem frieden gelangen mügen.

DARAN wir dann vnfers teils nichts wollen er-
winden lassen / Alldieweil wir vnser ganzsache (da-
mit ire Key. Ma. auch ewer Chur vnd Fürstliche gna-
den/gnad/gunsten/vnd jr zu spüren vnnnd zuuermereken/
wie fleissig/vnd mit was höchstem ernst/wir den geliebten
frieden suchen) Irer Röm. Key. Ma. zu aller gnedigster

miltter / vnd gütigster erkendenis / frey mechtig heimges-
setzt / Vnnd irer Key. Ma. endtlichen enischiedts vnter-
thenigst gewarten / auch allem dem jenigen / so ire Key.
Ma. für billich achten werden / vnd vns zu thun müt-
lich / auch an vnsern Ehren vnuerleslich / gehorsamlich
nachsehen wollen / Wie wir dann ire Key. Ma. des Kei-
serlichen vnd ehrliebenden gemüts wissen / Das ire Key.
Ma. so Adeltichen ehren verleslichen / vns nichts zumu-
ten werden.

So wissen doch ewre Ehur vnd Fürstlichen gna-
den / gnade / gunsten / vnd Euch / wir vnterthenigsten /
vnterthenig / dienstlich vnd freundlich nicht zu verhal-
ten / Das vns von mehr dann einem ort anlangen thut /
Wie das auff vnser wiederparts Bischoff Friedrichs
von Wirzburgs anstifften / vnd anhalten / in iriger Eurer
Ehur vnd Fürstlichen gnaden / gnade / gunsten / vnd
Eure Tractation vom Puncten des Landfriedens /
dahin wolte gehandelt vnd geschlossen werden / Das
wider vns vnd vnser Consorten / so bey einnehmung der
Stadt Wirzburg gewesen / auff die hievor ausgebrachte
vnd ex practicirte Acht / die Execution volstreckt wer-
den solle.

Welchs alles vns / als die bis daher auff den frie-
den gewartet / auch denselben vnser theils / one rhum
gefördert / nicht wenig beschwert / Hetten vns auch viel
mehr verhoffet vnd getröstet / dieweil der Wirzburg-
gische Bischoff / ein alter verlebter Fürst / vnd die Seele
fast am Arm treget / Er solte / viel mehr sein Landt vnd
Leut in frieden zu setzen / vnd nicht weniger als wir be-
trübete

eräbete vnd verjagte vom Adel / so ruhe begeren / zu allem
friedlichen wesen begirich sein / Vnnd solchs sonderlich
auch darumb / das inen sein selbs Gewissen vberzeugen
thut / was wir wieder inen gehandelt / wir zum höchsten
darzu genordrenge worden sein / Sintemal wir auff viel-
feltig vnser vnterthenigs suchen / bitten vnd erbiethen zu
dem vnsern niemals kommen mügen.

¶ Nun diese sachen / höchstgedachter Röm. Key.
Ma. vnfers aller gnedigsten Herrn / beschehenem erbie-
ten zugegen / vielleicht auff vngestümmes erbittertes an-
halten Friedtheffiger Leut / do hinaus lauffen wolten / das
vnser mechtiges hinstellen / nicht stat haben / Sondern die
Acht solte Exquire / vnd kein Gnade vnnd barmherzig-
keit / gegen vns armen beschwerten vnd verdrückten vom
Adel / von Irer Key. Ma. Auch ewer Ehr vnnd Fürst-
lichen gnaden / gnade / gunsten / vnnd euch eingewendet
werden / Wie wir vns doch nicht versehen / das Ire Key.
Ma. auch ewer Ehr vnnd Fürstliche gnaden / gnade /
gunsten vnd jr / im rade / für nutz / ratsam vnd gut erach-
ten / vnd befinden werden / das vngachtet jeziges hochbe-
schwerlichen zustandes des Türcken halben in Vngern
vmb vnser dreier verdrückten vnnd verjagten vom Adel /
vnnd sonderlich mein Wilhelm von Grumbachs / als ei-
nes alt verlebten Mannes willen / so numehr auff der
Gruben gehet / vnd alle stunde sterbens mich zu befahren
hab / krieg / vnrhug vnd empörung im heiligen Reich /
Dentscher Nation / zu allerhandts besorglicher wei-
terung / vnnd vnschuldiger Leut verderben / solle fürge-
nommen werden.

5

65

GD sind wir auff einen solchen Fall / gar nicht
gemeint vns durch hochgedachten vnsern gnedigen Für-
sten vnd Herrn / Herzog Johans Friedrichen den Mit-
lern zu Sachsen / etc. (des Fürstlich Gnade / als der
friedliebende Fürst / vns nichts weniger wie im anfang /
nach der Wirzburgischen Einnemung / von aller vn-
friedtlichen weitterung abgehalten / bis auff heutigen
tag gnediglich vertröst / Es würde sein F. G. verhoffens /
bey der Key. Ma. an aller gnedigster ausfönnung / zu-
förderst auff Irer Key. Ma. beschehenen aller gnedig-
sten vertröstung vnd zuschreiben / kein mangel fürfallen)
Vey seinen F. G. mit vergeblichem hoffen vnd warten /
zu weitem vnd mehrerm vnsern höchsten vnstaten vnd
beschwerungen lenger auffhalten zu lassen / Sondern
durch Götliche gnedige hülff / von seinen F. G. abzu-
scheiden / vnd an die ort vnd ende zu begeben / do wir
vnsern vnterhalt / auch mehr sicherung vnd befürde-
rung haben / Vnd sein F. G. bey höchstermelter Key.
Ma. auch Ewern Chur vnd Fürstlichen gnaden / gna-
de / gunsten / vnd Euch / vnsernt halben / aus vngnedigster
vnd vnfreundlichem verdacht gelassen werden müs-
gen.

Sind aber nochmals der vnterthenigsten zuuersicht /
Als wir dann auch hiemit in aller vnterthenigkeit stehen /
vnd freundlich suchen vnd bitten / Ewer Chur vnd Fürst-
liche gnaden / gnade / gunsten / vnd jr / werden vnd wollen
vns / als arme beschwerte vom Adel / hierinnen mit irer
Fürbitt / gegen Ire Key. Ma. gnedigst / gnedig / günsti-
gich vnd freundlich zu staten kommen / Damit diese sache
zu friedlichem wesen vnd ruhe kommen / vnd die fürhas-
bende

bende vollstreckung der Acht/zu verhütung allerhands besorgender weiterung/mit gnaden vnnnd Barmhertzigkeit/ eingestelt werden müge.

Das wollen vmb ire Römische Key. Ma. auch Ewer Chur vnnnd Fürstliche Gnaden/ gnade/ gunsten/ vnd euch/ Wir neben vnsern schuldigem gehorsam / aller vnterthenigst / dienstlich / freundlich / vnnnd gutwillig / mit darsetzung vnfers Leibs/Bluts vnd Guts/ganz willig zufördern gefliessen sein / Auch vmb gnedigste / gnedige / günstige / freundliche vnnnd zuuorlesfige / willfertige Antwort / bittende / Vnnnd denselbigen vns hiemit zu gnaden vnd gunsten/ vnterthenigst / vnterthenig / dienstlich vnd

freundlich befehlende/ Da

tum den letzten Aprilis/

Anno Domini

1566.

Ewer Chur vnd F. G. gnade/ gunsten / vnd Ewer

Vnterthenigste/vnterthenige/ dienstliche vnd gutwillige

Wilhelm von Grumbach.
Ernst von Mandelslo/vnd
Wilhelm vom Stein / zum
Altenstein.

D ii Copen/

Copen/
Der Churfürstlichen
Brandenburgischen Vorbitt/
an die Römische
Key. Ma.

Ⓞ

A

Der gnedigster Herr /
nach dem/ von E. Röm. Keiser. Ma.
mir / in den nechst vorschienenen heil-
ligen Osterfeiertagen / ein schreiben
zukomen/ darinnen E. Key. Ma. mir
aller gnedigst zuerkennen geben/ Das
meine freundliche liebe Ohmen vnd
Schweger/ die Herzogen zu Sachsen/ zu Weimar/ vber
alle E. Key. Ma. an sie/ ausgegangene/ ernste befehlich/
Wilhelm von Grumbachen/ in irem Lande/ noch vffhal-
ten/ vnd vorschieben solten/ vnd darauff allergnedigst an
mich begeret/ das ich/ als irer Erbeinungs vorwandter/ sie
darnor/ freundlichen vorwarnen/ vnd zu schuldigem ge-
horsam/ E. Key. Ma. befehlich wolte annahmen/ Vnd
E. Key. Ma. Ich domaln / meiner zugeschlagenen be-
schwertlichen Leibs schwachheit halben/ darauff als baldt/
nicht habe beantwortet können / Derwegen ich mich/
dann allergnedigst entschuldigt zunemen bitte.

Als

Als wil E. Key. Ma. ich scho vnterthenigst nicht
vorhalten/das ich/so bald mir/der Allmechtige ein wenig
auffgeholfen / an vorgedachte meine Freundliche liebe
Ohmen vnd Schweger/mit allem fleis geschrieben / vnd
jre L. ganz getreulich vormanet habe/Das E. Key. Ma.
als die von Gott geordnete Oberkeit/jre L. zu vngnaden/
wider sich nicht bewegen / Sondern E. Key. Ma. aller-
gnedigsten beschlichen / viel lieber gehorsame folge thun/
vnd Wilhelm von Grumbachs sachen/E. Key. Ma. als
lergnedigsten milde/vnd güte/wolten vertrauen/mit not-
dürfftiger ausführung/was jren L. vor gefahr darauff ste-
hen/Vnd wie E. Key. vnd die Röm. Kön. Ma. als die Vo-
berhaubter/in allen einnungen vnd bundtussen/ ausge-
nommen/Jch bin auch der vnterthenigsten zuuersicht/jre
L. werden solche meine/vnd der andern/Erbeinungs vor-
wandten / freundliche vormanung vnd Erinnerung /
freundlichen zu gemüt ziehen / vnd gegen E. Key. Ma.
sich alles vnterthenigsten gehorsams erzeigen vnd vor-
halten / Wiewol mir aber / allergnedigster Keiser vnd
Herr/vnterthenigst wol bewust/Das E. Röm. Key. Ma.
vor sich selbst alles das / so zu erhaltung friedens vnd ru-
he/im Heiligen Reich/deutscher Nation/fürtreglich sein
mag/mit gnaden zubefördern/aller gnedigst geneigt sein/
vnd nicht bedürffen/das E. Röm. Key. Ma. in deme/ich
oder jemand anders / einige Erinnerung thue / ich mich
auch bisher vnterthenigst befließen/Was E. Röm. Key.
Ma. mit Raht Churfürsten / Fürsten vnd Stenden/zub-
betroffung/vnd handhabung friedens vnd ruhe/in dem
heiligen Reich verordnet vñ gefast/das ich dasselbe/nicht
allein meins teils/trewlichen forsetzen/vnd darob helfen
halten/

halten/ Sondern solchs auch bey andern/ zu jeder zeit/ vnd
gelegenheit/ mit sonderm fleis/ habe befördert/ Vnd mir
derhalben/ wol hoch bedenklichen vorgefallen / das E.
Röm. Key. Ma. ich in dieser sachen/ welche vielleicht ein
anders auff sich haben möchte / angesehen werden/ mit
meinem weitem vnterthenigsten schreiben/ solte bemüssi-
gen/ Als habe ich doch/ aus gutherzigem friedliebendem
gemüt/ vnnnd sonderlich/ auff des Hochgebornen Fürsten
meines freundlichen lieben Ohmen/ vnnnd Schwagers/
Herrn Johans Friedrichs des Wittlern/ Herzogen zu
Sachsen etc. freundliche beschickung/ vnd vieler anderer
ansehnlicher/ vnd guter Leute/ manigfaltiglich an mich
gelangte Vorbitten E. Röm. Key. Ma. mein vnterthe-
nigstes vnd wolmeinlichs bedencken/ zueröffnen/ vnd ge-
gen derselben/ hinwider/ ein vnterthenigste Intercession/
vnd Vorbit zu thun nicht mügen vnterlassen/ In vnter-
thenigster zuvorsicht/ E. Röm. Key. Ma. werden jr dassel-
be allergnedigst/ nicht lassen zu wider sein/ sondern in Kei-
serlichen gnaden/ von mir/ vormercken vnd auffnehmen.

Vnd ist an deme/ Das E. Röm. Key. Ma. die lang-
wirrige beschwerliche Irrungen vnd zwispalt / zwischen
dem Bischoff/ vnd Capitel zu Wirzburg/ vnd Wilhelm
von Grumbach / vnnnd seinen Mituorwandten/ Auch in
waffen stand/ dieselbige iso kommen/ aller gnedigst bewußt/
Nun ist mir/ das dieselben/ so weit geraten/ vnterthenigst
nicht lieblich trage auch ob allem vnfriedlichem vornemen
wie ich mit Gott bezeugen mag/ ein herrliches/ vnd ern-
stes misfallen/ vnd hette viel lieber gesehen/ Es hetten sich
die jenigen/ bey denen es gestanden / auff so vielfaltige E.
Key. Ma. selbst / vnd vieler andern gutherzigen friedlieb-
bender

benden Leute/allergnedigste/veterliche vnd wolmeinliche/
erinnerung/ermanungen/vnd warnungen/in denen/mit
treffentlichem hohem vnd ernstem fleis/gepflogenen vn-
terhandlungen also geschickt/Das ein jeder / das jenige/
darzu er befuzet/mit gute vnd willen haben/vñ erlangen/
vnd zu thatlicher handlung vnnnd beginnen / niemands
schein/oder vrsach hette anziehen / vnnnd nemen mügen/
Nach dem es aber zu denen zeiten/nicht sein wöllen / vnd
gleichwol numehr darüber dahin gereicht ist/das on grö-
seren schaden/vnd beschwerlicher weiterung im Heiligen
Reich/ das Krieguolck von einander kommen/vñ gütliche
Vortrege auffgericht sein/dieselben auch/wie ich glaub-
würdiglichen bericht werde/die streitigen Partheien/ von
allen theilen/sonder zweiffel aus vornünftigen guten vrs-
sachen/vnd bedencken/gegeneinander zuhalten/vñ zuuers-
folgen erbötig sein/So bin ich on allen zweivel/E. Röm.
Key. M. werden es selbst allernedigst/nicht vor rathsam
vnd gut ansehen/ Das durch zurrückung vnd hinderzie-
hung derselben/oder andere ernste vornemen/dar zu solte
vrsach gegeben werdē/das nicht allein die jenigen welche
einmal vertragen/vñ dadurch mit jren vnterthanen/Lan-
den vñ Leuten/zu ruhe vnd friede kommen sein/widerumb
in newe vnruhe vnd vnfrieden/solten gefakt werden/son-
dern auch jre benachbarte/vñ andere des heiligen Reichs
gliedmassen vñ Stende/jrenthalben/entweder in stetiger
kriegsrüstung/vnd vntreglichen grossen Costen/oder doch
in vnanhörlicher vnsicherheit vnd sorgen müssen sitzen.
E. Röm. Key. Ma. haben aus sonderlicher gnediger
vorleihung des Allmechtigen/deme auch vnd nach demsel-
ben/E. Key. Ma. daruor billich lob vñ danck zusagē/noch

ferdinand /

1 bey leben vnd Regierung Keiser Carls / hochlöblichster ge-
2 dechnis / durch E. Key. Ma. aller gnedigste / getreue / vnd
3 fleißige bemüung vnd handlung / die hochforliche em-
pörungen so damaln / in dem geliebten Vaterlandt / dem
heiligen Reich / Deutscher Nation / vorgewesen / mit allen
gnaden / gesünet / vortragen vnnnd abgewand / hernach
auch / durch die auffgerichte friedstende / in Religion / vnd
Prophean sachen / vnnnd andere heilsame / vnd nussbare /
verordnung / vnd saszunge / alle vrsachen künfftiger vn-
ruhe / dermassen vorkommen / vnd auffgehoben / Das E.
Key. Ma. von antrettung sres Keiserlichen Regiments /
das Heilige Reich / Gott lob / in allem guten / vnd friedli-
chen wesen / regieret / vnd erhalten haben / In sonderheit
aber haben E. Key. Ma. durch das mittel / der ordentli-
chen wahl / eines künfftigen gewissen Haubts / der heili-
gen Christenheit. E. Key. Ma. geliebten Sons / König
Maximilian / meines aller gnedigsten Herrn / solche
Vaterliche / vnd gnedigste vorsehung gethan / Das sich
gleichmessiger / bestendiger vnd ruwigen wolart / E. Key.
Ma. vnd vnserer aller nachkomen / höchlichen zugetrö-
sten / Vnd ist fast im heiligen Reich nichts vbriges blic-
ben / daraus sich Kieg vnd vnruhe entspinnen / vnd zu-
tragen mögen / Denn diese einige Wilhelm von Grum-
bachs / vnd seiner Mituorwandten / vnuortragene Hand-
lung / zu derer hinlegung / E. Key. Ma. darinnen einige
schuldt / mit dem wenigsten / nicht kan zugelegt / vnnnd die
vrsach / das dieselbe / nicht auch zur billigkeit / verglichen
worden / viel mehr / der einen streitigen Partheien / vnuor-
sünlichen gemüt / vnnnd hartsinnigkeit / mus zugemessen
werden / Nun hat es Gott / mit derselben also geschickt /
Das

Das die jenigen/die sich entsetzung vnd beschädigung des
iren beklagt/zu demselben wider kommen/ vnd etwas er-
gehung empfangen/vnd der ander theil/es auch viel we-
gerer/ vnnnd besser geachtet/ den zugefügten beschehenen
schaden/ mit gedult zuuortragen/ vnnnd zu überwinden/
dann sich noch in beschwerlichere weiterungen/ vnd vn-
kosten einzulassen/ vnnnd nichts weniger fort vnd fort/ in
sorgen vnd gefahr/siken zubleiben/Vnd ist diesem lang-
wirigen bösen vnd zu stetiger vnruhe/ im heiligen Reich/
nicht wenig sorglichem Handel/nunmehr/damit auch al-
so abgeholfen/das es meines vnterthenigste bedenckens/
darbey wol zulassen/ vnnnd die durch E. Key. Ma. milde
vnd gütige Keiserliche Regierung vnd vielen vaterlichen
angewandten fleis/ erlangte allgemeine wolart/des ge-
genwertigen/ vnnnd auch in zukünfftigen zeiten/ verhoff-
lichen lieben Friedens/ darumb in vnfrieden vnd vnruhe
nicht ist zuuerwandeln/ Denn ob es wol/bey vielen/ das
ansehen haben mag/ das diese Leute/wann auff die aus-
gangne Acht/mit ernstler Execution/wider sie fortgefahren
würd/nicht gros wunder/oder vnfrieden/ werden stifften/
vñ anrichten mügen/Go istz doch vmb ire Person allein/
nicht zuthun/vnd weistz das werck/ an sich selbst/was sie
inen fast durchaus/ im Reich bey dem ganzen Adel/ vor
einen anhang vnd rücken gemacht/ Ist auch höchlich zu
beforgen/ wenn sie über den auffgerichtten Vortrag/ be-
schwert werden solten/ das die jenigen/die inen denselben
erhalten helfen/irer selbst vnicherheit/ vnd gefahr hal-
ben/sich der sachen viel ernster vnd mehr/dann zuvor an-
nemen/ vnnnd ehe alles/was sie vormügen/ daran setzen/
denn gleichmessiger beschwerung/ vnd vordrückung ge-

P

warten

*hac rō in mtrce
it est lora.*

f
warten würden/Was nu daraus guts erfolgen/und wie
solches wol zu einer gemeinen entpörung/des Adels könte
gereichen/haben E. Key. Ma. aus hochbegabtem Keis
fertlichem vorstande/selbst allergnedigst zuermessen/Als
wird auch/wie leichtlich zuerachten/vielen vornemen des
heiligen Reichs Stenden/nicht wenig bedenecklich sein/das
sie frembder sachen haben/mit iren eigenen vnterthanen/
vnd Lehenleuten/derer gehorsame dienste/und gutwillige
hülffe/zie teglich bedürffen/zu vnwillen vnd widerwertig
keit gerathen/Und vber andere/grosse erschöpfunge vnd
gemeine vnd sonderbare bürden/vnd beschwerungen/mit
stetiger Kriegsrüstung vnd vnnotdürfftigen Costen/vnd
darlegen/sich selbst sollen belastigen/vnd ausmatten/Zu
dem/Das nicht weniger zubefahren sein wil/wenn durch
diese/oder andere gelegenheit ein mal ein vnruhe/im heil
ligen Reich/erregt/aufferwecket / vnd vnfriedliche Leute/
zu den waffen vnd kriegzen kommen/Das solchs an einem
ort nicht bleiben/ Sondern wie zugesehen pflegt / ein
jeder seine sachen / als dann auch ausführen/vnnd darob
viel andere gehorsame vnd friedfertige Stende/ die sichs
jzo am wenigsten köndten vermuten/ on all ire vorschül
digung / zum verderben geraten würden/vnnd kommen/
Wie schwerlich aber solche jrungen/ vnd fewr/wenn sie
eins mals/recht angehen/ vnd vberhand nemen / hernach
eher wider zustillen sein/das ist in vielen vmblygenden Kö
nigreichen/vnd landen/auch im heiligen Reich Deudscher
Nation/selbst zu vielmaln/mit grossen schaden/vn nach
teil erfahren worden.

DZweil dann sonderlich/zu diesen letzten vnd bö
sen zelten / gehorsam vnd furcht / bey menniglich/merck
lichen

lichen abgenommen/ vnd darumb alle vrsachen/vnd ge-
legenheiten/die zu vnrube/auffwigung vnd empörungen
gerichten möchten / nach aller möglichkeit/ zu vermeiden
sein sollen/Wilhelm von Grumbach auch/vñ seine Mits-
uorwandten / allein darumb zum vnterthenigsten flehen/
vñ bitten das E. Key. Ma. beyligendes jr schreiben/jr selbst
vorlesen zu lassen/vnd daraus/ ire vnterthenigste/ demü-
tigste erkentnis/vnd erzeigung/allergnedigst zuuernemen
geruhen wolten/ So hab E. Key. Ma. ich solch jr schrei-
ben vnterthenigst/ hitemit wollen zufertigen/vnd bitte vn-
terthenigstes fleisses/E. Key. Ma. wollt dasselbe allergne-
digst anzunemen/vñ abzuhören allergnedigst vnbeschwert
sein/vnd sich durch die jenigen/welche E. Key. Ma. selbst/
vnd vieler gutherzigen Leute/von hohen vñ nidern Sten-
den/ allergnedigsten/vnnd wolmeinlichen angewandten
fleis/vnnd getrewe warnungen/ zu der zeit/da den sachen
mit wenigern vnstatten/hett können abgeholfen werden/
gar nicht zu herzen nemen/ noch derselben gütigen / vnd
Vaterlichen vermanungen gehorchen/vnnd folgen ha-
ben wollen/sich also / nun jnen/die erfahrung/in die hand
kommen/zu weit nicht lassen bewegen/Sondern dieselbe/
vielmehr dahin richten/das es zuuorhütung/ obbemelter/
vnnd anderer viel schedlicheren weiterungen / bey deme/
was die Partheien / von allen theilen / zu frem selbst be-
sten/bewilligt vnd angenommen/Das sie auch also zuer-
folgen/vnd zuhalten / erbötig sein / E. Key. Ma. halben/
auch müge gelassen / vnnd darüber niemands beschwert
werden/ So bin zu Gott dem Allmechtigen/ich der vnge-
zweuelten hoffnung vñ zuvorsicht/wenn mit diesem eini-
gen Handel / kein vnrube vnd Empörung erreget wird/
P ij seine

seine Göttliche Allmacht/werde welter gnediglich vorleihen/das E. Key. Ma. ire löbliche Keiserliche Regierung/wie sie/die in guten ruhen/ vnd frieden / angefangen/vnd Gott lob/bis anhero gefürt haben/vnd herbracht/auch also heilsamlich/sollen erhalten/vñ beschliessen/vnd dasselb E. Key. Ma. derselben löblichen nachkommen/auch allen des heiligen Römischen Reichs/Gliedmassen/vnd Ständen/zu aller glückseligen wolffart/auffnehmen vnd gedeyen gereichen / Vnd ich thue E. Röm. Key. Ma. der ich in schuldiger vnterthenigkeit zu aller gehorsamen wilffahrung bereit / vnd willig bin/mich hiermit vnterthenigst zu gnaden befehlen. Datum am heiligen Pfingstage/1564.

An die Röm. Key. Ma.

Copen/
Der Churfürstlichen Brandenburgischen
Vorbitt / an die Röm.
König. Maie.

Alles gnedigster König
vnd Herr / Wiewol die Röm. Key.
Ma. E. Röm. Ma. geliebten Herrn
Vater / vnd meinen allergnedigsten
Herrn/Ich in vorstehender/irer Key.
Ma. leibs blödigkeit/mit sachen/welche
/ Irer Key. Ma. entgegen sein
möchten/

möchten/ganz vngern bemüßige/ Als habe doch/ Ire Key.
Ma. Ich hierbey / auff Irer Key. Ma. gnedigs schrei-
ben/darinnen befohlen / Das ich meine freundliche liebe
Ohnen/vnd Schweger/Die Herzogen zu Sachsen/zu
Weimär / zuierfolgung Irer Key. Ma. Wilhelm von
Grumbachs halben/an sie außgangne/befehl / annah-
nen solte/ Weil Ich dasselbe/metner beschwerlichen zuge-
standenen Leibschwacheit halben / ehe nicht habe thun
können / hiebey vnterthenigst beantwortet / vnnnd solcher
meiner Antwort / auff vielfaltige deswegen an mich ge-
langte ansehenliche vorbitten/mein vnterthenigs guther-
ziges bedencken/ In derselbigen Grumbachischen sachen/
mit angehangen / Ich getröste mich auch vnterthenigst/
Ire Key. Ma. werden solche meine vnterthenigste erin-
nerung wie sie von mir / aus getrewem vnd friedlibendem
gemüt vnd herzen/ gemeint/ In gnaden von mir auffne-
men / Nach dem ich aber weis / das E. Kön. Ma. Ir die
allgemeine wolffart/nichts weniger getrewlich lassen an-
gelegen sein/ Auch der Key. Ma. Vaterlichen willen/vnd
gemüt/hierinnen besser denn jemandts anders wissen/ So
habe solch mein schreiben/ E. Kön. Ma. Ich hie mit vn-
terthenigst wollen zuschicken / mit vnterthenigster gehor-
samer bit/E. Kön. Ma. wollen beiligende/ gleichlautende
Abschrift/ desselben/vnd was Wilhelm von Grumbach/
vnd seine Wittuorwanten / darneben/auch vorsich/an die
Key. vnd E. Kö. Ma. vnterthenigst supplicirt / welchs E.
Kön. Ma. auch hierbey haben ablefen zuhören / allergne-
digst vnbeschwert sein/ Vnd wie E. Kö. Ma. solchs aller-
gnedigst / also gefellig / ferner allergnedigst / beförderlich
sein/ Das Irer Key. Ma. die Original auff zeit vnd ge-
legenheit/

legenheit/wann es Irer Key. Ma. am wenigsten möchte
unbequeme sein/zu irer Ma. selbst handen/ vberantwortet
werden/Dann es getrösten sich/Wilhelm von Grumbach
vnnnd seine Mituorwandten höchlich/ Wann der
Key. Ma. Ire vnterthenigste/vnd demütigste schrifftten/
alleine zuhanden kommen/das Ire Key. Ma. ire vnter-
thenigste/demütigste erkentnis/ vnd erzeigung/aus den-
selben iren Keiserlichen milden gnaden/vormercken/vñ sie
derselben neben meiner vnterthenigsten Vorbitte/ aller-
gnedigst werden lassen genieessen/Darzu Ich inen/ dann
diese meine vnterthenigste Befürderung vmb irer dem
Haus Brandenburg / getrewlich geleisten Dienste wil-
len/vnnnd weil ich befinde / das erhaltung gemeines Frie-
dens halben / an dieser sachen nicht wenig gelegen / auff
ires / vnd vieler andern ehrlichen Leuten / vnnachlässiges
anlangen/ nicht habe können abschlagen/ In vnterthe-
nigster zuvorsicht/die Röm. Key. Ma. vnd E. Kön. Ma.
werden dasselbe von mir nicht anderst / denn allem fried-
lichen wesen zu gute / gemeint / allergnedigst / vormer-
cken/Wie ich dann solchs/anderer gestalt/ nicht auff-
zunemen / In vnterthenigstem gehorsam bitte/
vnd dasselbe/ vmb E. Kön. Ma. neben schül-
digem gehorsam/mit aller vnterthenigsten

Wilsfarung / zuuordienen / die
zeit meines Lebens/ wil
gestliessen sein etc.

Datum vt

supra.

AB 52 $\frac{4}{h, 13}$

ULB Halle 3
004 067 266



TA-06

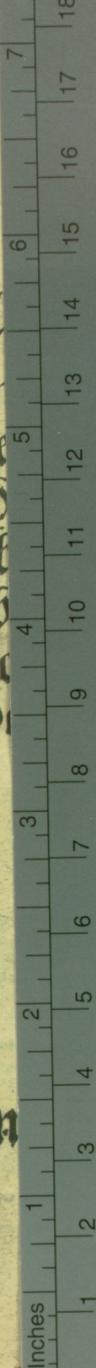


C



Der a
zog Johar
Mittler / e
ten Botsch
vnd werck
Grumb
delsle
v

Ann



Centimetres

Farbkarte #13



621 *

er
d
en

